



WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

Routen & Touren Sommer

Unterwegs am Wilden Kaiser.



www.wilderkaiser.info



Willkommen in der Ferienregion Wilder Kaiser!

Eine gute Stunde von Innsbruck, Salzburg und München liegt das Kaisergebirge im Osten des Bundesland Tirols. Angrenzend an die Grasberge der Kitzbüheler Alpen liegen die vier Orte der Region Wilder Kaiser: **ELLMAU**, **GOING**, **SCHEFFAU** und **SÖLL**.

Ob erfahrene Bergsteigerin, versierter Kletterer, wanderbegeisterte Familie, ambitionierte Trailrunnerin oder sportliche und gemütliche (E-)BikerInnen – in der Region Wilder Kaiser finden alle die perfekte Tour. Sei es eine gemütliche Almenwanderung, eine ausgesetzte Grat-Kletterei oder eine Radtour rund um das Kaisergebirge. Eines ist ihnen allen gemeinsam: Die atemberaubende Kulisse und einmalige Stimmung vor den markanten Gipfel des Wilden Kaisers.



Inhaltsverzeichnis



INFO

S. 4



WANDER- & BERGTOUREN

S. 12

| | |
|--|------------|
| Dorfrunden | S. 20–29 |
| Leichte Wanderungen | S. 30–75 |
| Mittelschwierige Bergtouren | S. 76–104 |
| Mehrtages-Touren Kaiserkrone & Hüttenwanderung | S. 108–119 |
| Schwierige Bergtouren/Gipfeltouren | S. 120–133 |
| Hütten am Wilden Kaiser | S. 134–141 |



BERGSPORT

S. 142

| | |
|---------------|------------|
| Klettersteige | S. 144–167 |
| Klettergärten | S. 168–179 |
| Trailrunning | S. 180–181 |



RADFAHREN

S. 182

| | |
|---------------------|------------|
| Genussradrunden | S. 189–205 |
| Mountainbike-Touren | S. 206–223 |

Tourismusverband **WILDER KAISER**

6352 Ellmau · Dorf 35 · Tirol · Austria · T: +43 (0) 50509

F: +43 (0) 50509 190 · office@wilderkaiser.info · www.wilderkaiser.info

Wilder Kaiser Card.

Mit der Wilder Kaiser Card sind Sie rund um mobil und erhalten Ermäßigungen für die wichtigsten Freizeitaktivitäten.

| Leistung Wilder Kaiser Card | GästeCard | BürgerCard, Freizeitwohn- sitzCard | StaffCard für Mitarbeiter |
|---|------------------|---|---|
| KaiserJet und Dorfabendbus | inkl. | inkl. | inkl. |
| Wanderbusse Hintersteiner See, Wochenbrunner Alm, Hüttling | inkl. | inkl. | inkl. |
| Linienbusse bis Kufstein, Wörgl, Kitzbühel, St. Johann i.T. | inkl. | VVT Tickets im Infobüro zum Ausleihen** | VVT Tickets im Infobüro zum Ausleihen** |
| Bergsteiger-Taxi | ermäßigt | ermäßigt | ermäßigt |
| Aktivprogramm des Tourismusverbandes | inkl. | inkl.* | inkl.* |
| Tickets Sommerbergbahnen | ermäßigt | ermäßigt | ermäßigt |
| Eintritt Ausflugsziele und Bäder | ermäßigt | ermäßigt | ermäßigt |
| Verleihe (v.a. Rad) | ermäßigt | ermäßigt | ermäßigt |
| Wanderkarte & Radkarte im Infobüro | ermäßigt | ermäßigt | ermäßigt |
| Ausgegeben vom | Gastgeber | Infobüro | Arbeitgeber |

* je einmal pro Saison

** nach Verfügbarkeit/max. 10x pro Jahr

Die **Wilder Kaiser GästeCard** wird Ihnen bei Anreise von Ihrem Gastgeber kostenlos ausgehändigt und ist bis inklusive dem Abreisetag gültig. Bitte weisen Sie die GästeCard bei Inanspruchnahme von Mobilitätsleistungen, Programmpunkten oder bei Ausflugszielen jeweils unaufgefordert vor.

Mobil am Wilden Kaiser

Am Wilden Kaiser hat auch das Auto Urlaub!



Das engmaschige Mobilitätsnetz am Wilden Kaiser eröffnet Ihnen ganz neue Möglichkeiten die Region zu entdecken - Überschreitungen, Etappenwandern, Ortsrunden uvm, Lassen Sie Ihr Auto stehen und lernen Sie Land und Leute auch als Öffi-Nutzer kennen.

Folgende Mobilitätsangebote können Sie mit der **Wilder Kaiser Gäste Card** kostenlos nutzen:

KAISERJET

täglich

- Der gelbe KaiserJet-Bus verbindet die Ortszentren von Going, Ellmau, Scheffau und Söll mit den vier Bergbahn-Talstationen, dem Kaiserbad und den drei Badeseen im Halbstundentakt
- Der gelbe KaiserJet Dorfabendbus bringt Sie von Dienstag bis Freitag zu den beliebten Dorfabenden und sicher wieder zurück

WANDERBUSSE

täglich von ca. 9:00 bis 18:00 (saisonal)

- Der Wanderbus Hintersteiner See bringt Sie von Scheffau Dorf zum beliebten Ausflugsziel und Wanderstartplatz Hintersteiner See (Ost- oder Westufer)
- Der Wanderbus Wochenbrunner Alm bringt Sie von der Haltestelle Ellmau Dorf/Bauhof zum Ausflugsziel und Wanderstartplatz Wochenbrunner Alm
- Der Wanderbus Hüttling / Moor&more bringt Sie zum Parkplatz Hüttling, dem Ausgangspunkt der Mehrtageswanderung Kaiserkrone und der Familienrunde "Moor&more"

BERGSTEIGER-TAXI (saisonal)

Das Bergsteiger-Taxi holt Sie zu einer fixen Uhrzeit direkt in Ihrer Unterkunft ab und bringt Sie zur besten Wanderzeit an den Wilden Kaiser.

ACHTUNG: Das **Bergsteiger-Taxi** ist bis 17:00 Uhr am Vortag unter www.wilderkaiser.info/bergsteigertaxi oder in den Infobüros zu reservieren. Für den Retourweg empfehlen wir die Wanderbusse.

GÄSTEKARTE = FAHRKARTE

für die öffentlichen Postbuslinien (ganzjährig)

Linie 4060: Wörgl – Itter – Söll– Scheffau – Ellmau – Going – St. Johann i. T.

Linie 4006: Kitzbühel – Reith – Going – Ellmau

Linie 4902: Kufstein – Schwoich – Söll



Bus verpasst? Kein Problem! Unsere lokalen Taxiunternehmen bringen Sie gerne ans Ziel. (Preis nach Absprache)

ELLMAU

Stadttaxi Ellmau / Kitzbühel

+43 (0) 5358 3912

Taxi SOS 24 Stunden

+43 (0) 5358 44344

Kaiser Taxi Ellmau

+43 (0) 676 7915880

GOING

Taxi Steiner

+43 (0) 5358 2141

SCHEFFAU

Taxi Gatt

+43 (0) 5358 8112

SÖLL

Taxi Royal

+43 (0) 664 32 93979

Taxi Stefan

+43 (0) 5333 6161

Taxi Peda

+43 (0) 5333 43333

Naturtrip - Öffi-fahren leicht gemacht

So vielfältig die Ausflugsziele am und um den Wilden Kaiser sind, so vielseitig ist auch das Angebot an öffentlicher Mobilität. Schwer, da den Überblick zu behalten. Zum Glück gibt es hier eine neue, ganz einfache Lösung namens naturtrip: Einfach Startpunkt und Kategorie wählen (z. B. Baden, Sporteln oder Wandern) und schon werden die jeweils gut mit Öffis erreichbaren Wanderungen, Ausflugsziele und Veranstaltungen angezeigt – mit Öffnungszeiten, Bus/Bahn-Verbindung und Fußweg dorthin. Einfach ausprobieren unter **wilderkaiser.naturtrip.app**



i

Informationen zu weiteren Mobilitätsangeboten wie E- Bike-Verleih, Ladestationen für E- Autos, Skibusse, Bahnhof- und Flughafenshuttle erhalten Sie im Folder „Busfahrpläne“, unter T: +43 (0) 50509 oder **www.wilderkaiser.info/mobil**

Tipps und Hinweise für Ihre Sicherheit am Berg.

Als Natursport bietet Bergwandern große Chancen für Gesundheit, Gemeinschaft & Erlebnis. Die folgenden Empfehlungen dienen dazu Bergwandern möglichst sicher und genussvoll zu gestalten.

1. Gesund in die Berge

Bergwandern ist Ausdauersport. Die positiven Belastungsreize für Herz und Kreislauf setzen Gesundheit und eine realistische Selbsteinschätzung voraus. Vermeide Zeitdruck und wähle das Tempo so, dass niemand in der Gruppe außer Atem kommt.

2. Sorgfältige Planung

Wanderkarten, Führerliteratur, Internet und Experten informieren über Länge, Höhendifferenz, Schwierigkeit und die aktuellen Verhältnisse. Touren immer auf die Gruppe abstimmen! Achte besonders auf den Wetterbericht, da Regen, Wind und Kälte das Unfallrisiko erhöhen.

3. Vollständige Ausrüstung

Passe deine Ausrüstung deiner Unternehmung an und achte auf ein geringes Rucksackgewicht. Regen-, Kälte- und Sonnenschutz gehören immer in den Rucksack, ebenso Erste-Hilfe-Paket und Mobiltelefon (Euro-Notruf 112). Karte, Apps oder GPS unterstützen die Orientierung.

4. Passendes Schuhwerk

Stabile Wander-/Bergschuhe schützen und entlasten den Fuß und verbessern die Trittsicherheit! Achte bei deiner Wahl auf perfekte Passform, rutschfeste Profilsohle, Wasserdichtheit und geringes Gewicht.

5. Trittsicherheit ist der Schlüssel

Stürze, als Folge von Ausrutschen oder Stolpern, sind die häufigste Unfallursache! Beachte, dass zu hohes Tempo oder Müdigkeit deine Trittsicherheit und Konzentration stark beeinträchtigen. Besondere Vorsicht beim Abstieg! Achtsames Gehen verhindert Steinschlag!

6. Auf markierten Wegen bleiben

Im weglosen Gelände steigt das Risiko für Orientierungsverlust, Absturz und Steinschlag. Vermeide Abkürzungen und kehre zum letzten bekannten Punkt zurück, wenn du einmal vom Weg abgekommen bist. Häufig unterschätzt und sehr gefährlich: Steile Altschneefelder!

7. Regelmäßige Pausen

Rechtzeitige Rast dient der Erholung, dem Genuss der Landschaft und der Geselligkeit. Essen und Trinken sind notwendig, um Leistungsfähigkeit und Konzentration zu erhalten. Isotonische Getränke sind ideale Durstlöcher.

8. Verantwortung für Kinder

Beachte, dass Abwechslung und spielerisches Entdecken für Kinder im Vordergrund stehen! In Passagen mit Absturzrisiko kann ein Erwachsener nur ein Kind betreuen. Sehr ausgesetzte Touren, die lang anhaltende Konzentration erfordern, sind für Kinder nicht geeignet.

9. Kleine Gruppen

Kleine Gruppen gewährleisten Flexibilität und ermöglichen gegenseitige Hilfe. Vertraute Personen über Ziel, Route und Rückkehr informieren. In der Gruppe zusammen bleiben. Achtung Alleingänger: Bereits kleine Zwischenfälle können zu ernststen Notlagen führen.

10. Respekt für Natur und Umwelt

Zum Schutz der Bergnatur: Keine Abfälle zurücklassen, Lärm vermeiden, auf den Wegen bleiben, Wild- und Weidetiere nicht beunruhigen, Pflanzen unberührt lassen und Schutzgebiete respektieren. Zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel verwenden oder Fahrgemeinschaften bilden.

© Österreichischer Alpenverein

Detailinformationen finden Sie unter www.wilderkaiser.info/sicherbergwandern



Müll

Die Natur ist ein kostbares Gut – darum bitte halten Sie die Berge sauber und lassen Sie keine Abfälle zurück! Abfälle sind noch hier – auch wenn Sie schon lange weg sind!

Hunde

Bitte benutzen Sie die Gassi-Sackerl und werfen Sie diese in den nächsten Abfalleimer, um eine Verschmutzung der Weideflächen und der Natur zu vermeiden. Helfen Sie mit, die Wanderwege sauber zu halten.

Weidetiere – Miteinander auf Österreichs Almen

Bitte beachten Sie die 10 Verhaltensregeln für den richtigen Umgang mit Weidetieren:

1. Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
2. Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!
3. Mutterkühe beschützen ihre Kälber, Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!
4. Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!
5. Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!
6. Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!
7. Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!
8. Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!
9. Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!
10. Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!



Bergsportführer

Um Touren im Gebirge möglichst sicher und entspannt erleben zu können, sind eine fundierte Ausbildung, sowie jahrelange Erfahrung notwendig. Unsere Guides begleiten Sie gerne auf Ihre individuelle Tour:

Staatlich geprüfte Bergführer:

Wanderungen, Berg- und Gipfeltouren aller Schwierigkeitsgrade, Klettersteige, Sportklettern, Alpine Klettertouren
www.wilderkaiser.info/bergfuehrer

Tiroler Bergwanderführer:

Wanderungen auf mittelschwierigen Bergwegen.

www.wilderkaiser.info/wanderfuehrer

Geführte Wanderungen und Bergtouren finden Sie auch in unserem Aktivprogramm
www.wilderkaiser.info/wochenprogramm-sommer

Im Notfall

Notruf wählen:

| | |
|---------------------------------|-----|
| Alpinnotruf (Bergrettung Tirol) | 140 |
| Europäischer Notruf | 112 |
| Polizei | 133 |
| Rettung | 144 |



Tip: Notruf-App

Smartphone Nutzer sollten **vor der Tour** die **kostenlose App „SOS-EU-Alp“ installieren** und den Testlauf starten. Sie hilft beim Versenden eines Notrufs und **übermittelt** gleichzeitig den eigenen **Standort** via GPS-Daten sowie GPS-Abrufzeitpunkt, Akkustand des Smartphones sowie Höhen- und Kontaktdaten. www.wilderkaiser.info/notfall



*Berge sind stille Meister und
machen schweigsame Schüler.*

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

inechtnochschöner



WANDER- & BERGTOUREN

Die markanten Felstürme des Wilden Kaiser Massivs sind das Wahrzeichen der Region. Durch Bergwälder, Almwiesen und latschen-durchsetzte Geröllfelder führen Wander- und Bergwege bis zum Fuße steiler Steinwände. Die gegenüberliegenden, sanft ansteigenden Grasberge sind dank Bergbahnen deutlich einfacher zu bewandern, jedoch nicht weniger spektakulär mit ihrem Ausblick.

SICHER Bergwandern.

Tipps und Hinweise für Ihre Sicherheit am Berg.

Checklisten:

Tourenplanung:

- Tourenziel dem eigenen Können und Kondition passend ausgewählt? (ehrliche Selbsteinschätzung)
 - Physische und psychische Voraussetzungen)
- Verhältnisse vor Ort gecheckt?
- Zeitplanung! Frühzeitig aufbrechen
 - die Gewittergefahr steigt im Hochsommer ab Mittag rasant an; frühzeitige Dämmerung im Herbst!
- Ausrüstungswahl!
- Wetterprognose einholen und aktuelle Wetterverhältnisse beachten!
- Unfall- und Bergeskostenversicherung abgeschlossen?
- Notfall-App der Bergrettung Tirol auf dem Smartphone installiert und getestet?

Ausrüstung:

- dem Wetter angepasste Outdoor-Bekleidung inkl. Wechselkleidung
- feste Wanderschuhe mit griffiger Profilsohle
- Wanderstöcke (höhenverstellbar)
- Sonnenschutz (Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenschutz, Kopfbedeckung)
- Regenschutz (Regenjacke/Poncho, Knirps, Rucksackschutz)
- Kälteschutz (Mütze, Handschuhe)
- Verpflegung (ausreichend zu Trinken & Jause)
- Erste-Hilfe-Paket inkl. Rettungsdecke & Biwaksack
- Mobiltelefon mit vollgeladenem Akku
- Wanderkarte, Tourenbeschreibung und Informationsmaterial
- Ausweis, Versicherungskarte, Bargeld



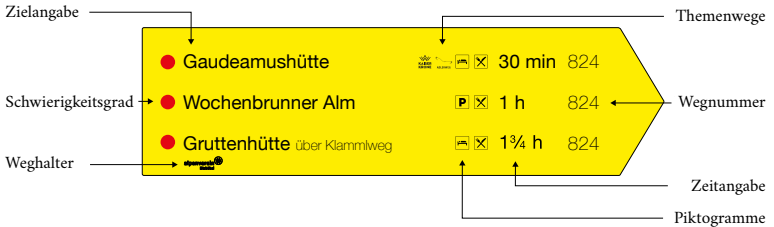
Die **Wanderkarte Wilder Kaiser** (1:25.000) ist erhältlich in den Infobüros Ellmau, Going, Scheffau und Söll und online auf: www.wilderkaiser.info/shop



Leitsystem Wanderwege

Die Wander- und Bergwege sind nach dem Tiroler Wander- und Bergwegekonzept mit gelben Pfeilwegweisern und weißen Standorttafeln ausgeschildert.

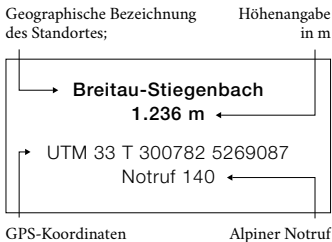
Inhaltsangaben auf den Wegweisern:



Vereinfachte Wegweiser:

nur Schwierigkeits- und Zielangabe

Inhaltsangabe auf den Standorttafeln:



Gehzeitenberechnung

Faustformel zur Berechnung der Gehzeit (einer mittelgroßen Gruppe von 4 bis 6 Personen):

- ca. 300 Höhenmeter pro Stunde für den Aufstieg
- ca. 500 Höhenmeter pro Stunde für den Abstieg
- ca. 4 Kilometer horizontal pro Stunde

Die Gehzeit wird für die Höhendifferenz und die horizontale Länge getrennt berechnet. Der Wert der kleineren Gehzeit wird halbiert und zum größeren Wert gerechnet.

Das Alpine Wegesystem in Tirol - Schwierigkeitsklassifizierung

Kein
Symbol

Wanderwege

Charakteristik

- Leicht
- Breit und geringe Steigung
- Talbereich und anschließender Wald
- Gefahrenstellen sind in der Regel gesichert oder signalisiert
- Markiert und beschildert

Zielgruppe

Spaziergeher,
ohne alpine Kenntnisse

Anforderung

- Sportschuhe
- Witterung angepasste Kleidung / Schuhe



Rote Bergwege

Charakteristik

- Mittelschwierig
- Oft schmal und steil
- Stellenweise ausgesetzt (Absturzgefahr)
- Kurze versicherte Gehpassagen oder kurze Abschnitte mit Händen zur Gleichgewichtsunterstützung
- Markiert und beschildert

Zielgruppe

Trittsichere,
geübte Bergwanderer

Anforderung

- Gute körperliche Verfassung
- Bergerfahrung
- Bergausrüstung
- Gute Wetterverhältnisse





Schwarze Bergwege

Charakteristik

- Schwierig
- Großteils schmal und steil
- Sehr ausgesetzt (Absturzgefahr)
- Längere versicherte Abschnitte oder Kletterpassagen
- Markiert und beschildert

Zielgruppe

Schwindelfreie,
trittsichere,
alpin erfahrene
Bergsteiger

Anforderung

- Sehr gute körperliche Verfassung
- Bergerfahrung
- Bergausrüstung
- Mitunter alpine Sicherungsmittel
- Gute Wetterverhältnisse



Alpine Routen

Charakteristik

- Weglos bzw. Tritt- oder Steigspuren
- Freies, ungesichertes alpines Geh- und Klettergelände
- Gletscher
- In der Regel weder markiert noch beschildert

Zielgruppe

Schwindelfreie,
trittsichere,
hochalpin erfahrene
Bergsteiger

Anforderung

- Ausgezeichnete körperliche Verfassung
- Umfassende Bergerfahrung
- Kletter- bzw. Gletscherausrüstung
- Sicherungs- und Orientierungsmittel
- Gute Wetterverhältnisse



Wandern. Die Magie des Gehens.
*Dank hoher Standards bei
Beschilderung und Wegzustand
sowie dem kostenlosen Wanderbus
und dem Stempelbuch wird die
natürlichste Form sich in den Bergen
zu bewegen noch attraktiver.*

Wandernadel

Wandern wird am Wilden Kaiser be-
lohnt. Das perfekte Urlaubssouvenir
ist Ihre eigene Wilder Kaiser Wander-
nadel in Bronze, Silber, Gold oder die
Wilder Kaiser-Wandermedaille. Kinder
erhalten die Wandernadeln schon mit
jeweils der Hälfte an Punkten.

Jetzt auch online stempeln.

Mit der kostenlosen App von Summit-
Lynx zum perfekten Urlaubssouvenir.

[www.wilderkaiser.info/
wandernadel](http://www.wilderkaiser.info/wandernadel)



Das **Stempelbuch** ist
in allen Infobüros
kostenlos erhältlich.

Gütesiegel

Durch die Auszeichnung mit dem
Europäischen Wandergütesiegel gehört
die Destination zum Spitzenfeld der
europäischen Wanderregionen. Neben
einem perfekten Orientierungssystem,
sind auch die Erlebnisse optimal
aufbereitet und die Destination arbeitet
stetig an der Verbesserung der
Qualität in der Infrastruktur, Erlebnis-
optimierung, Wegzustand und in den
Beherbergungsbetrieben.

Weiters ist die Region Wilder Kaiser
mit dem Österreichischen Wander-
gütesiegel und dem Tiroler Bergwege-
gütesiegel ausgezeichnet.



Sportgeschäfte, die Wanderbekleidung und Ausrüstung anbieten:

ELLMAU

Schuh- & Sport Profi Günther

Birkenweg 23

T: +43 (0) 5358 2548

info@schuh-sport.at | www.schuh-sport.at

Intersport Winkler (Stammhaus)

Dorf 11

T: +43 (0) 5358 2305

info@intersport-winkler.at

www.intersport-winkler.at

Intersport Winkler (Talstation Hartkaiser)

Weißbachgraben 5

T: +43 (0) 5358 43286

hartkaiserbahn@intersport.at

www.intersport-winkler.at

Sport 2000 Fuchs

Alte Straße 3

T: +43 (0) 5358 2555

www.sportfuchs.net | info@sportfuchs.net

Bianca's Skiparadies

Dorf 37

T: +43 676 6145833

skiparadies_ellmau@hotmail.com

www.skiverleih-ellmau-skiparadies.com

Top Kaiserguides

Kirchplatz 3

T: +43 (0) 5358 3700

info@topskischule.com

www.kaiserguides.at

GOING

Sport-Eck Stanglwirt*****

Kaiserweg 1

T: +43 (0) 2000 7852

sporteck@stanglwirt.com

www.goingsport.at

GoingSport

Dorfstraße 10

T: +43 (0) 5358 3127

office@goingsport.at | www.goingsport.at

SCHEFFAU

Sport Gatt

Am Trattenbach 8

T: +43 (0) 650 4483772

office@sport-gatt.at | www.sport-gatt.at

Alpin-Laden-Center Sportshop Rainer

Dorf 29

T: 43 (0) 5358 8346

rainer.soell@aon.at | www.sport-rainer.at

SÖLL

Sporthaus Edinger-Talstation / Ortszentrum

Stampfanger 21 | Dorf 134

T: +43 (0) 5333 20040 | +43 (0) 5333 5159

info@sport-edinger.at | www.sport-edinger.at

Sport Gatt

Dorf 135

T: +43 (0) 664 5353403

office@sport-gatt.at | www.sport-gatt.at

Snowfun - Steinbacher

Dorf 133

T: +43 (0) 5333 5882

info@snowfun.biz | www.snowfun.biz

Sport Mode Rainer

Dorf 124

T: +43 (0) 5333 5242

rainer.soell@aon.at

Skicenter Stoll

Stampfanger 7

T: +43 (0) 5333 5440

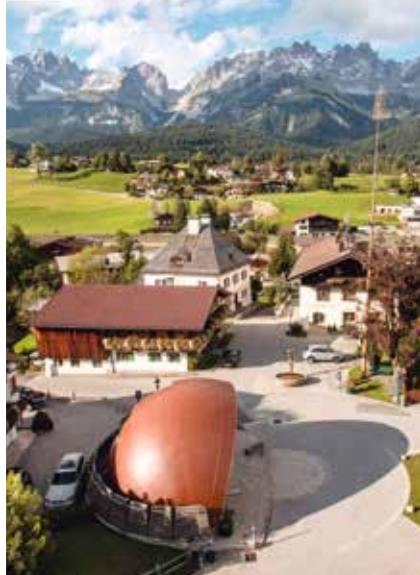
info@skicenter-stoll.at

www.skiverleih-soell.com

Ellmau



Going



Scheffau



Söll

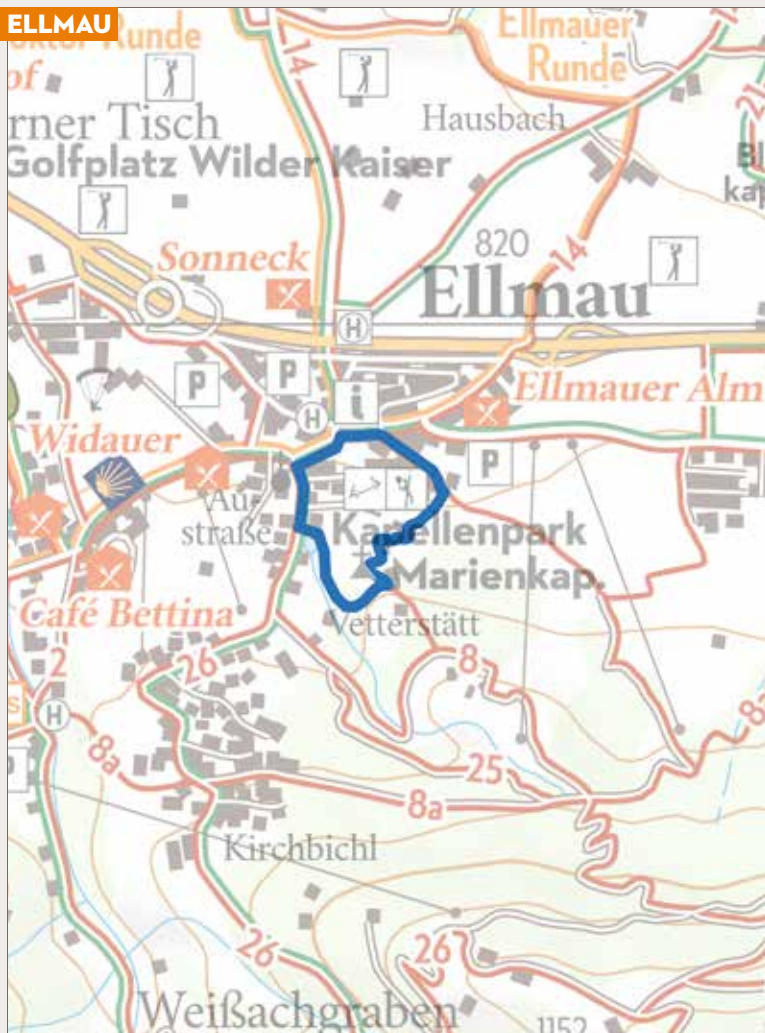


DORFRUNDEN AM WILDEN KAISER

Die vier Orte im Portrait. Auch wenn Sie alle am Fuße des Wilden Kaiser gelegen sind, so hat doch jede der vier Kaiser-Ortschaften seinen ganz besonderen Charme. Die gemütlichen Dorfrunden bieten die ideale Gelegenheit, Sie alle kennenzulernen und sich selbst einen Eindruck von den individuellen Besonderheiten zu verschaffen. Seien es Sehenswürdigkeiten, kulinarische Highlights oder Ausgangspunkte für traumhafte Bergtouren – über all das können Sie sich bei einer dieser gemütlichen Wanderrunden durch Going, Ellmau, Scheffau oder Söll einen Überblick verschaffen.



Die Dorfrunden sind auch nicht schwer zu finden: Orientieren Sie sich ganz einfach an diesem Logo auf der gelben Wanderweg Beschilderung.





ELLMAUER DORFRUNDE

Herzlich Willkommen in Ellmau! Genießen Sie „Postkarten-Flair“ bei der Dorfrunde.

↔ 1,3 km

↗ 40 Höhenmeter

↘ 40 Höhenmeter

⌚ 25min

↑ 853 m

K ●○○○○○

S **leicht**

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➔ Wanderstartplatz Infobüro, Ellmau (800m)

P Öffentliche Parkplätze in Ellmau Mitte oder West

Sie starten diesen Rundweg an der Wanderinfo direkt im Dorfzentrum. Über den Kapellenweg gelangen Sie zum Kapellenpark, ein beliebter Erholungsort mit Spielplatz, Kneippanlagen, Tennisplätzen. Weiter geht es bergauf zur Marienkapelle. Genießen Sie hier den Postkartenausblick bevor Sie wieder runter zur Pfarrkirche St. Michael wandern. Die Pfarrkirche wurde in den Jahren 1740 bis 1746 erbaut. Nun geht es wieder zurück in den Ortskern. Zahlreiche Cafés und Restaurants laden hier zum Einkehren ein.



Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten im Dorf erwarten Sie!





GOINGER DORFRUNDE

Den malerischen Ort am Wilden Kaiser entdecken.

↔ 4,2 km

↗ 80 Höhenmeter

↘ 80 Höhenmeter

⌚ 1h 15min

↑ 840 m

K ●○○○○○

S **leicht**

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➡ Wanderstartplatz Infobüro, Going (764m)

P Parkplatz gegenüber des Wanderstartplatzes (links von der Straße vor der Brücke) oder Öffentlicher Parkplatz bei der Feuerwehr Going – kostenlos

Vom Wanderstartplatz am Goinger Infobüro (764 m) wandert man entlang des Auwegs zur Blattlbrücke. Nach der Unterführung halten Sie sich an den Wegweiser Richtung Brennhütte. Hier kann man einen kleinen Zwischenstopp einlegen und die Landschaft genießen. Frisch gestärkt geht's weiter durch Wald und Wiese in den Ortsteil Schwendt. Den Schwendterweg entlang folgt man der Beschilderung Going Dorf, bis man bei der Raiffeisenbank angekommen ist. Zum Schluss quert man den Goinger Kirchplatz und folgt der Straße bis man wieder am Ausgangspunkt der Tour angelangt ist.



Einkehren:

Einkehrmöglichkeiten im Dorf erwarten Sie!





SCHEFFAUER DORFRUNDE

Kaiser-Panorama und belebende Stationen zur Erfrischung und Entschleunigung.

↔ 4,3 km

↗ 90 Höhenmeter

↘ 90 Höhenmeter

⌚ 1h 15min

↑ 779 m

K ●○○○○○

S leicht

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➡ Wanderstartplatz Info-
büro, Scheffau (737 m)

P Öffentlicher Parkplatz,
Scheffau (740 m),
nördlich des Gemein-
deamtes – kostenlos

Ausgehend vom Dorfzentrum folgen Sie dem Weg Nr. 56 bei der Kirche links am Gemeindeamt vorbei in Richtung Café Rosemarie. Beim ersten Bauernhof geht es nach links, den Blick auf den per Gondel erreichbaren Brandstadl gerichtet. Bei der nächsten Kreuzung geht es erneut links zurück in den Ort. Genießen Sie die herrlichen Ausblicke auf den Wilden Kaiser. Gleich nach dem Hotel Kaiserlodge biegen Sie zweimal nach rechts ab und folgen dem Gehsteig bergab bis Sie links die 5 Säulen als Eingang zur „Kneipprunde“ finden. Der Themenweg führt Sie an energetisierenden Stationen zur Belebung der Sinne vorbei. Am Ende des Waldweges geht es links auf einem Pfad retour in den Ort bis zur Kirche. Hier gibt es mehrere Einkehrmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe und unterhalb vom Gemeindeamt bietet der „Platz der Begegnung“ ein Tret- und Armbecken zur Erfrischung an.



Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten im Dorf erwarten Sie!



SÖLLER DORFRUNDE

*Einmal rund ums schönste
Blumendorf Europas! Entlang
jahrhundertealter Bauernhöfe.*

↔ 3,8 km

↗ 50 Höhenmeter

↘ 50 Höhenmeter

⌚ 1h

↑ 742 m

K ●○○○○○

S leicht

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➡ Wanderstartplatz
Infobüro, Söll (689 m)

P Öffentlicher Parkplatz
West Pölven, Söll
(689 m) – kostenlos

2013 hat Söll die Auszeichnung „Schönstes Blumen-
dorf Europas“ erlangt. Vom Infobüro Söll starten
Sie Richtung Dorfkern und biegen nach dem
Hotel Postwirt links ab, vorbei am Musikpavillon
weiter hoch in den Ortsteil Pirschmoos. Bei der
Pirschmooser Kapelle biegen Sie rechts ab, vorbei
am "Magischen Stein", weiter zum Oberkollerhof.
Geradeaus führt Sie der Sunnseitweg bis zum
Franzlhof. Gehen Sie bergab zum Hotel Feichter
(Grashalmlaterne) und biegen links ab zum Haus-
bachlweg. Über die Volksschule und Salvenarena
gelangen Sie zum Jausenplatzl mitsamt einer
„Naschhecke“. Dort dann rechts zurück über den
„Söller Modell-Hauptbahnhof“ zum Ausgangspunkt
beim Infobüro.



Söll

Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten im Dorf
erwarten Sie!



LEICHTE WANDERUNGEN

Erleben Sie die traumhafte Landschaft am Fuße des Wilden Kaisers und in den Kitzbüheler Alpen auf den zahlreichen Wanderwegen. Rundwege im Tal, im unmittelbar anschließenden Wald sowie auf den Grasbergen mit Bergbahnunterstützung bieten ideale Möglichkeiten für gemütliche Wanderer die Region auf eine entspannte Art zu erkunden.

*Kein
Symbol*

Wanderwege

Charakteristik

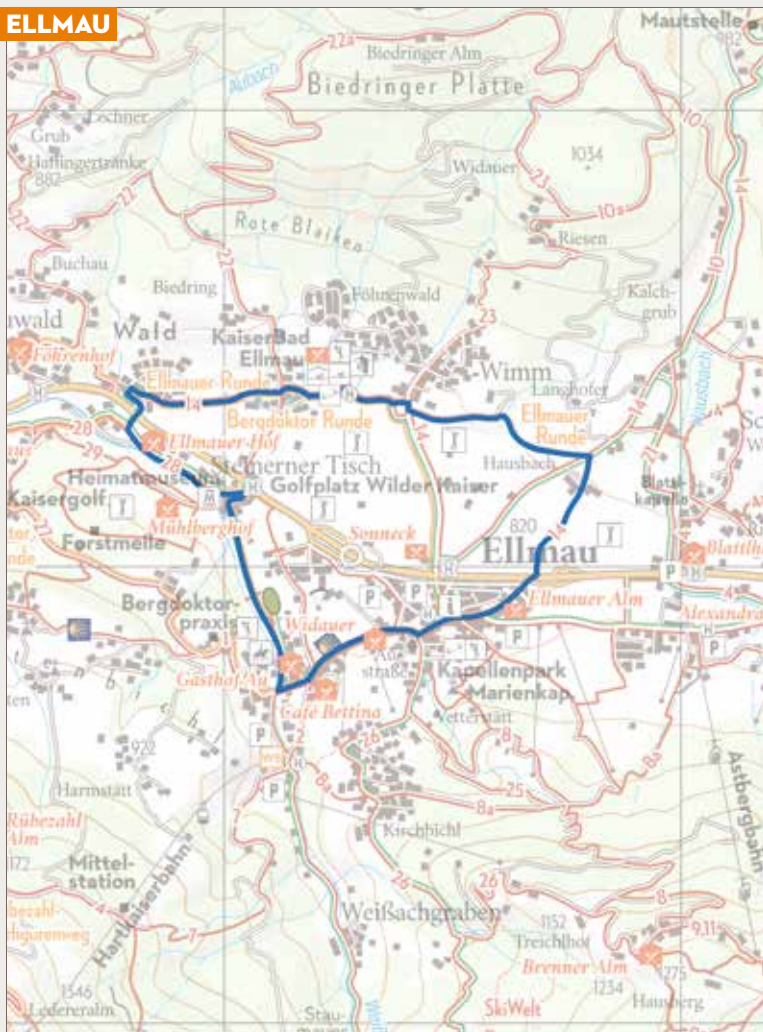
- Leicht
 - Breit und geringe Steigung
 - Talbereich und anschließender Wald
 - Gefahrenstellen sind in der Regel gesichert oder signalisiert
 - Markiert und beschildert
-

Zielgruppe

Spaziergeher, ohne alpine Kenntnisse

Anforderung

- Sportschuhe
 - Witterung angepasste Kleidung / Schuhe
-





ELLMAUER-RUNDE

*Eine wunderschöne,
gemütliche Wanderung mit fünf
Marterl-Stationen am Fuße des
Wilden Kaisers.*

↔ 5,9 km

↗ 80 Höhenmeter

↘ 80 Höhenmeter

⌚ 1h 45min

↑ 809 m

K ●●○○○○

S **leicht**

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➡ Wanderstartplatz Info-
büro, Ellmau (800m)

P Öffentliche Parkplätze
Ellmau Mitte oder
West

Einkehren:

Restaurant Kaiserbad
T: +43 5358 2061

Gasthof Ellmauer Hof
T: +43 5358 2213

Gasthof Au
T: +43 5358 2526

Café-Restaurant Bettina
T: +43 5358 2275

Pension-Gasthof Widauer
T: +43 650 4450515

Beginnen Sie Ihre Wanderung bei der Wanderinfo in Ellmau, spazieren Sie von hier durchs Dorf zum Sporthotel und nehmen die Überführung zum 27-Loch-Golfplatz. Weiter gehen Sie zu den Bauernhöfen und nehmen dann den Wanderweg links zum Ellmauer Kaiserbad. Von hier aus wandern Sie immer geradeaus bis zur Unterführung im Ortsteil Wald. Jetzt geht es vorbei am Ellmauer Hof und dem Ellmauer Heimatmuseum und dann an der Weissache entlang bis zum Gasthof Au. Von hier ist es nicht mehr weit zurück zur Wanderinfo im Zentrum. Danach empfiehlt sich ein Abstecher in den Kapellenpark zum Abkühlen im Kneippbecken oder Austoben beim Spielplatz.



Ellmau



Tipps und Besonderheiten:

- Ellmauer Heimatmuseum
- Marterl entlang des Weges mit Infotexten
- Kapellenpark mit Kneippanlage, Spielplatz und Relaxliegen





SONNSEIT-RUNDE

Erlebniswanderung vom Dorfzentrum Ellmau zur Wochenbrunner Alm, wo Sie einen herrlichen Ausblick genießen können.

↔ 13,5 km

↗ 540 Höhenmeter

↘ 540 Höhenmeter

⌚ 4h 30min

↑ 1.270 m

K ●●●○○○

S **leicht**

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➡ Wanderstartplatz Infobüro, Ellmau (800 m)

P Öffentliche Parkplätze Ellmau Mitte oder West

Diesen Wandertag starten Sie idealerweise nach einem guten Frühstück bei der Wanderinfo im Dorf. Der Wochenbrunnweg verläuft nun quer durch den 27-Loch-Golfplatz, vorbei an Bauernhäusern durch den Wald und die Spatlahner-Klamm bergwärts. Nach zirka eineinhalb Stunden haben Sie die Wochenbrunner Alm mit großer Panoramaterrasse auf 1.085 m, erreicht. Dieses Ausflugsziel ist besonders bei Familien beliebt: am Wildgehege mit Hirschen, Rehen und Bergziegen kommen Kinder den sonst scheuen Alpentieren ganz nah, während die Eltern die herrliche Aussicht genießen. Weiter führt die Tour über den Ellmauer Steinkreis, ein energetisches, in sich geschlossenes Natur-Kraftfeld am Wilden Kaiser. Über Stock und Stein, durch einen Tannenwald erreichen Sie nach einer knappen Stunde die urige Riedlhütte. Der Rückweg führt Sie über den Forstweg zur Haflingertränke und vorbei am Lamahof Koglhof über Biedring zurück in den Ort.

Einkehren:

Wochenbrunner Alm

T: +43 (0) 5358 2180

Riedlhütte

T: +43 (0) 664 2770697

KaiserBad

T: +43 (0) 5358 3811



Wochenbrunner Alm





BIEDRINGER PLATTE- RUNDWEG

Genießen Sie einen einmaligen
Panoramablick auf die imposante,
umliegende Bergwelt.

↔ 10,8 km

↗ 370 Höhenmeter

↘ 370 Höhenmeter

⌚ 3h 30min

↑ 1.129 m

K ●●●○○○

S leicht

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➔ Wanderstartplatz Info-
büro, Ellmau (800 m)

P Öffentliche Parkplätze
Ellmau Mitte oder
West

Starten Sie an der Wanderinfo im Dorfzentrum und spazieren Sie Richtung Kaiserbad. Wandern Sie durch die Allee, entlang des 27-Loch-Golfplatzes, und anschließend geradeaus weiter (Wanderweg Nr. 23) durch den Ortsteil Wimm bergauf Richtung Riesen. Am ehemaligen Gasthof Riesen angekommen, geht es über eine breite Forststraße weiter zur Biedringer Platte. Nehmen Sie sich auf diesem Plateau kurz Zeit und genießen Sie die herrliche Aussicht. Nach einer ausgiebigen Rast und gut gestärkt wandern Sie zurück auf dem Wanderweg Nr. 22a. Über die Biedringer Alm geht es durch den Wald zum Ortsteil Biedring und Richtung Kaiserbad zurück ins Dorf.

Einkehren:

Restaurant Sonneck (am Golfplatz)

T: +43 (0) 664 1326212

Restaurant KaiserBad

T: +43 (0) 5358 3811



Riedlhütte





HOCHSCHWENDT- RUNDE

Diese gemütliche Familienwanderung führt Sie über das Bergdoktorhaus zum Berggasthof Hochschwendt.

- ↔ 8,8 km

- ↗ 270 Höhenmeter

- ↘ 270 Höhenmeter

- ⌚ 2h 45min

- ↑ 1.057 m

- K ●●○○○○

- S **leicht**

- 👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

- ➡ Wanderstartplatz Infobüro, Ellmau (800 m)

- P Öffentliche Parkplätze Ellmau Mitte oder West

Einkehren:

Berggasthaus Hochschwendt
T: +43 (0) 5358 2932

Gasthof Au
T: +43 (0) 5358 2526

Café Restaurant Bettina
T: +43 (0) 5358 2275

Gasthof Pension Widauer
T: +43 (0) 6504450515

Los geht's im Zentrum von Ellmau bei der Wanderinfo gegenüber dem Infobüro. Gehen Sie an der Kirche rechts vorbei und folgen Sie der Beschilderung „Bergdoktorhaus“. Nach der Besichtigung der berühmten Praxis, spazieren Sie auf dem Wanderweg Nr. 1 zum Berggasthof Hochschwendt. Nach einer ordentlichen Stärkung mit Tiroler Hausmannskost wandern Sie noch ein paar Meter bergauf bis Sie den Wanderweg 1b erreichen. Über diesen Weg und anschließend den Wanderweg Nr. 3 geht es vorbei am ehemaligen Gasthof Bergschenke zurück zum Ausgangspunkt ins Dorfzentrum.



Bergdoktorpraxis





HARTKAISER-RUNDE

Vom Bergdoktorhaus zur Rübezahl-Alm über den Schnitzfigurenweg zu Ellmi's Zauberwelt.

↔ 13,2 km

↗ 720 Höhenmeter

↘ 720 Höhenmeter

⌚ 5h

↑ 1.529 m

K ●●●●○○

S leicht

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➡ Wanderstartplatz Infobüro, Ellmau (800 m)

P Öffentliche Parkplätze Ellmau Mitte oder West

Starten Sie an der Wanderinfo im Zentrum und spazieren Sie in Richtung Faistenbichl. Am berühmten „Bergdoktorhaus“ vorbei, wandern Sie auf dem Weg Nr. 1 bis zur Kreuzung „Ehemalige Bergschenke“ und weiter auf dem Weg Nr. 3 zur urigen Rübezahl-Alm. Hier beginnt Österreichs längster Schnitzfigurenweg (Nr. 3a) hoch zur Jägerhütte. Noch ein kleines Stück weiter und schon erreichen Sie die Bergstation Hartkaiser auf 1.520 m. In Ellmi's Zauberwelt können Kinder auf Schatzsuche im Märchenwald gehen, während die Großen den Naturlehrpfad erkunden. Der Weg Nr. 1 führt Sie über die Jausenstation Hochschwendt zurück ins Tal. Sie können einen Teil der Tour natürlich auch mit der Gondel zurücklegen.



Einkehren:

Zahlreiche Gasthöfe, Almen und Hütten entlang des Weges.





TIER-KAISERBLICK- RUNDE

*Auf den Hausberg über urige
Almen mit Panoramablick zum
Wilden Kaiser und Hartkaiser.*

↔ 22,7 km

↗ 1.050 Höhenmeter

↘ 1.050 Höhenmeter

⌚ 8h

↑ 1.580 m

K ●●●●●●

S leicht

→ Wanderstartplatz Info-
büro, Ellmau (800 m)

P Öffentliche Parkplätze
Ellmau Mitte oder
West

Vorbei an der Marienkapelle wandern Sie auf den Hausberg (Nr. 8). Bei der Brenner Alm – letzte Einkehrmöglichkeit für mehrere Stunden – zweigen Sie auf den Weg Nr. 11 ab. Folgen Sie diesem bis zur Höhenanger-, Boten- und Schwendteralm in unberührter Natur bis zur Eibergalm. Der Panoramaweg führt Sie zur Bergstation Hartkaiser & zum Restaurant Bergkaiser. Über den Weg Nr. 2 wandern Sie zur Ranhartalm, wo Sie frischen Käse kosten und kaufen können. Der Waldweg Nr. 7 führt Sie wieder zurück ins Tal.



Einkehren:

Brenner Alm

T: +43 (0) 5358 44022

Panoramarestaurant Bergkaiser

T: +43 (0) 5358 2320 232

Ranhartalm

T: +43 (0) 5358 3064

Tipps und Besonderheiten:

- Verpflegung mitnehmen, die Almen des Elferwegs sind nicht bewirtschaftet.
- Wichtig: Festes Schuhwerk!
- Die Gesamtdauer lässt sich durch Nutzung des Astbergliftes um ca. 1 Stunde, oder der Hartkaiserbahn um ca. 2,5 Stunden verkürzen.



MOOR & MORE - TÖRFCHEN RUNDE

Besuchen Sie mit der Elfe das Klassenzimmer im Freien und entdecken besondere Bewohner des Moors.

↔ 4,8 km

↗ 100 Höhenmeter

↘ 100 Höhenmeter

⌚ 1h 30min

↑ 818 m

K ●○○○○○

S leicht

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➔ Römerhof,
St. Johann in Tirol

P Parkplatz Römerhof,
St. Johann in Tirol

Hier erlebt Törfchen Tag für Tag neue Abenteuer. Sie huscht über den Barfußweg, weil das so angenehm kitzelt, kriecht durch den finsternen Tunnel und schwindelt sich durch das Spinnennetz. Die Törfchenrunde ist mit dem Kinderwagen gut befahrbar (geschotterter Forstweg) und somit für Klein und Groß bestens geeignet.



Tipps und Besonderheiten:

- Nach dem Gasthof Römerhof wartet ein großer Waldspielplatz auf alle Kinder und lädt zum Austoben und Verweilen ein.
- Zur Törfchenrunde liegt im Infobüro Going ein Folder mit einer Stanzkarte und mit allen wichtigen Informationen bereit.
- Wenn zum Schluss alle Stationen passiert worden sind und alle Felder markiert wurden, wartet im Infobüro Going eine kleine Überraschung auf alle Moorforscher.

Einkehren:

Gasthaus Rummelerhof
T: +43 (0) 5352 63650

Gasthof Römerhof
T: +43 (0) 5352 63516





MOOR & MORE - ROCKY RUNDE

Ausgiebige Naturerkundung im Moor & more.

↔ 5,7 km

↗ 260 Höhenmeter

↘ 260 Höhenmeter

⌚ 2h 15min

↑ 995 m

K ●●○○○○

S leicht

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➡ Wanderstartplatz
Hüttling, Going
(820 m)

P Parkplatz Hüttling,
Going
(gebührenpflichtig)

Einkehren:

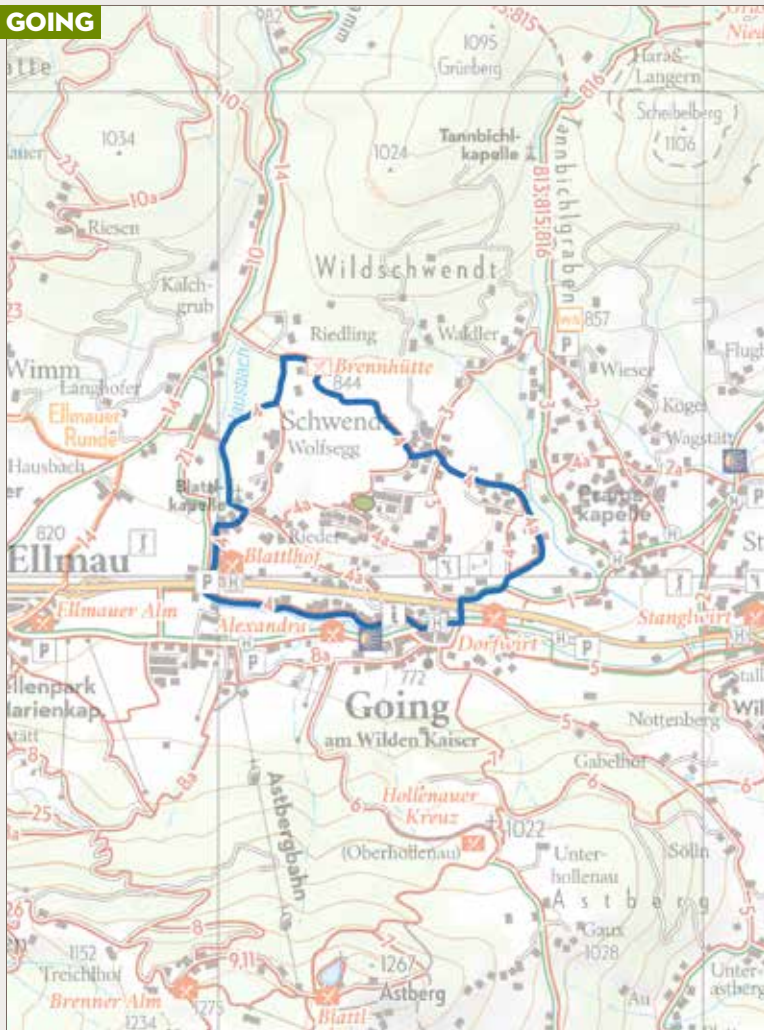
Gasthof Römerhof
T: +43 (0) 5352 63516

Graspoint-Niederalm
T: +43 (0) 664 88690750

Der Startpunkt der Rocky Runde ist der Parkplatz oberhalb vom Goinger Badensee am Hüttlingmoos. Wanderschuhe anziehen und rein ins Abenteuer! Gemeinsam durch den Wald schleichen, die drei Weisen Bäume besuchen und am Spinnennetz kraxeln. All das und noch vieles mehr gilt es zu erkunden. Die Rocky Runde ist etwas anspruchsvoller als die Törfchen Runde und für gehgeübte Kinder ab 5 Jahren geeignet. Mit einem Kinderwagen ist die Strecke leider nicht befahrbar, dafür gibt es zu viele tolle Wurzelwege und Waldpfade. Kleinere Kinder werden am besten in einer Ruckentrage getragen, oder dürfen ab und zu bei Mama oder Papa Huckepack. Lustige Spielestationen in Verbindung mit einer Stanzkarte und Informationen zur Natur runden den perfekten Spiel- und Wandertag ab.

Tipps und Besonderheiten:

- Zur Rocky Runde liegt im Infobüro Going ein Folder mit einer Stanzkarte und mit allen wichtigen Informationen bereit.
- Wenn zum Schluss alle Stationen passiert worden sind und alle Felder markiert wurden, wartet im Infobüro Going eine kleine Überraschung auf alle Moorforscher.
- Nach dem Gasthof Römerhof wartet ein großer Waldspielplatz auf alle Kinder und lädt zum Austoben und Verweilen ein.





SCHWENDTER RUNDE

Den Charme von Going
kennenlernen.

↔ 4,4 km

↗ 90 Höhenmeter

↘ 90 Höhenmeter

⌚ 1h 20min

↑ 854 m

K ●○○○○○

S **leicht**

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➔ Wanderstartplatz
Infobüro, Going
(764 m)

P Feuerwehrparkplatz
Going

Beginnen Sie beim Infobüro und folgen dem Auweg entlang des Baches bis zum Blattlhof. Vorbei am Blattlhof wandern Sie bis zur Blattlkapelle, wo Sie links abbiegen. Folgen Sie anschließend dem Schotter- und Feldweg zur Brennhütte. Von nun an gelangen Sie in den Weiler Schwendt. Dieser Ortsteil ist für seine malerischen Bauernhöfe bekannt. Gerade aus weiter folgen Sie dem Wiesenweg bis zum Thurnbichlweg, welcher Sie zurück ins Dorfzentrum und zum Ausgangspunkt führt.

Einkehren:

Brennhütte

T: +43 (0) 664 2041644

Hotel Blattlhof

T: +43 (0) 5358 2401

Café beim „Schuster“

T: +43 (0) 664 88693714







HOLLENAUER KREUZ RUNDWEG

*Hier sitzen Sie in der ersten Reihe
zum Wilden Kaiser!*

↔ 6,3 km

↗ 330 Höhenmeter

↘ 330 Höhenmeter

⌚ 2h 15min

↑ 1.022 m

K ●●○○○○

S leicht

👤 für Familien geeignet

➔ Wanderstartplatz
Infobüro, Going
(764 m)

P Feuerwehrparkplatz
Going

Die genussvolle Aussichtstour beginnt beim Wanderstartplatz Infobüro Going, entlang des Goinger Hausbaches bis Sie am Ortsende bei der Feuerwehr angekommen sind. Dort folgen Sie dem Fußweg am Bach entlang bis zum Stanglwirt und biegen rechts in die Reitherstraße. Gleich darauf geht's wieder rechts hinauf bis zum Hof Nottenberg. Hier führt Sie der Wiesenweg bis zur Kreuzung Söllnerstraße, welche Sie überqueren und dem Wegweiser zur Jausenstation Hollenauer Kreuz folgen. Auf 1.022 m erwartet Sie nicht nur der beste Naturlogenplatz zum Wilden Kaiser, sondern auch der hausgemachte Apfelstrudel. Nach einer gemütlichen Rast folgen Sie dem Weg nach Going querfeldein über Wiesen und durch Wälder, bis Sie die Übungsskilifte erreichen. Hier wenden Sie sich nach rechts und kommen so wieder ins Zentrum.

Einkehren:

Jausenstation Hollenauer Kreuz
T: +43 (0) 5358 71097

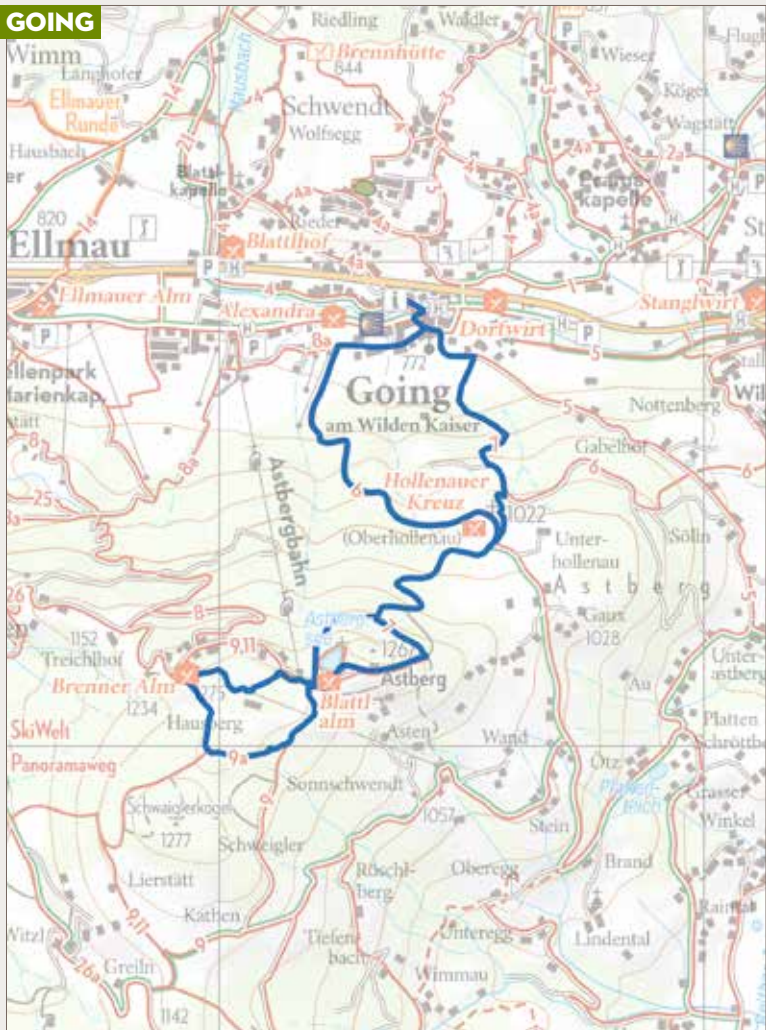
Gasthof Dorfwirt
T: +43 (0) 5358 2411

Bäckerei Goinger-Bäck
T: +43 (0) 5358 2445

Eismanufaktur kEISer
T: +43 (0) 664 4464797



Hollenauer Kreuz





ASTENRUNDE

*Von Going auf den Astberg
mit kleiner Höhenrunde &
imposantem Panoramablick.*

↔ 8,7 km

↗ 560 Höhenmeter

↘ 560 Höhenmeter

⌚ 3h 30min

↑ 1.270 m

K ●●●○○○

S **leicht**

➔ Wanderstartplatz
Infobüro, Going
(764 m)

P Feuerwehrparkplatz
Going

Diese Tour führt Sie von Going auf den aussichtsreichen Astberg und wieder retour in das Dorf. Vom zentralen Wanderstartplatz beim Infobüro Going wandern Sie in Richtung Kirche und biegen Sie in den Söllnerweg ein. Der Wegweiser „Hollenauser Kreuz“ führt Sie durch Wald und Wiese, vorbei an der Jausenstation Hollenauser Kreuz bis zum Astberg / Blattalm. Hier folgen Sie dem Weg um den Schwaiglerkogel, vorbei am Sonnenlift, bevor der Weg wieder über das Hollenauser Kreuz und den Lanzenweg retour nach Going führt.

Einkehren:

Eismanufaktur KEISer

T: +43 (0) 664 4464797

Jausenstation Hollenauser Kreuz

T: +43 (0) 5358 71097

Blattalm am Astberg

T: +43 (0) 5358 2401



Astbergsee



BRANDSTADL-RUNDE

Bergerlebniswanderung auf den Brandstadl zur KaiserWelt und zum Jochstub'n See.

| | |
|-------|---|
| ↔ | 12,6 km |
| ↗ | 1.110 Höhenmeter |
| ↘ | 190 Höhenmeter |
| ⌚ | 4h 45min |
| ↑ | 1.658 m |
| K | ●●●●●○ |
| S | leicht |
| 👨‍👩‍👧 | für Familien geeignet |
| ↗ | Talstation Brandstadlbahn, Scheffau (682 m) |
| P | Bergbahn Scheffau |

Einkehren:

Berggasthof Bavaria
T: +43 (0) 5358 8353

Berggasthaus Hochlechen
T: +43 (0) 5358 8351

Neualm
T: +43 (0) 664 4408968

Tanzbodenalm
T: +43 (0) 5358 43150

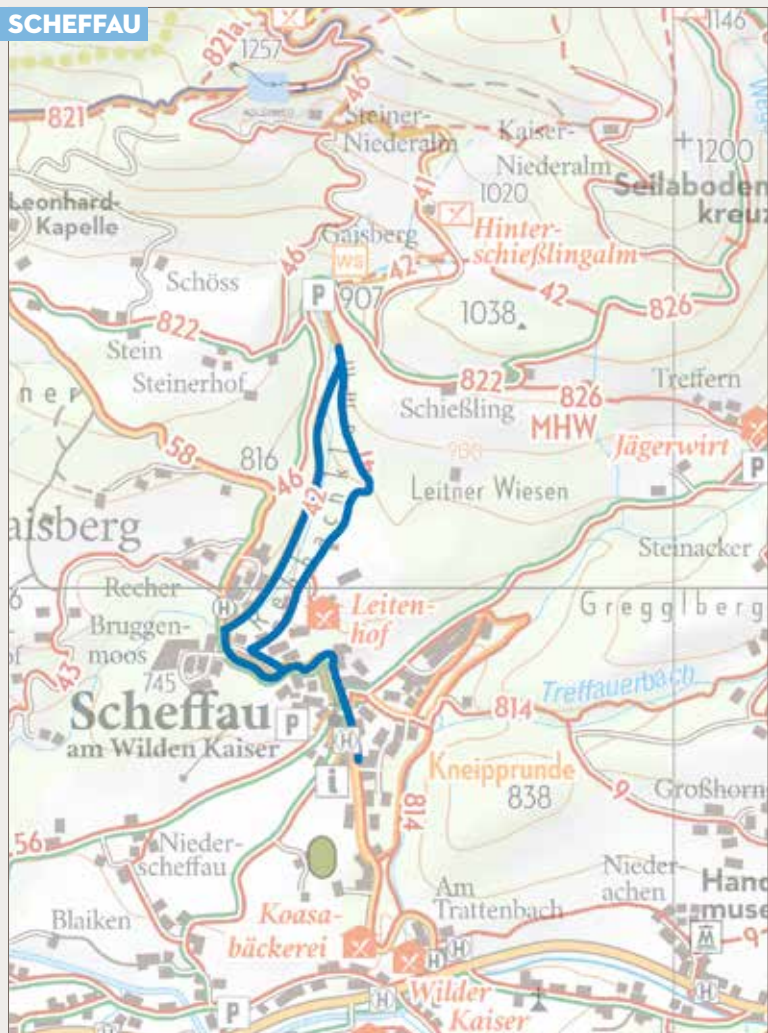
Bergrestaurant Brandstadl
T: +43 (0) 650 9113201

Jochstub'n
T: +43 (0) 5358 8555

Vom Parkplatz der Bergbahn Scheffau folgen Sie der Beschilderung zum Brandstadl (Weg Nr. 40). Zuerst geht's über die Brücke rechts hinter der Tankstelle vorbei, dann erneut rechts wo Sie dem Weg am Hotel Waldhof vorbei hinaufgehen. Im Wald biegen Sie rechts ab und folgen dem Wanderweg weiter, vorbei am Gasthaus Bavaria und Gasthaus Hochlechen bis zur Neualm. Dort geht es weiter bergauf und an der Hühneralm scharf rechts bis zum Bergrestaurant Brandstadl. Oben angekommen lädt die „KaiserWelt“ in den Abenteuerspielwald ein. Über einen Rundweg erreichen Sie das Gipfelkreuz und den Jochstub'n See. Ins Tal geht's mit der Gondelbahn.



Jochstub'n See





NATURSPIELPLATZ REHBACHKLAMM

Große und auch kleine Wanderer finden in der wildromantischen Schlucht natürliche Abenteuerplätze.

↔ 3,5 km

↗ 150 Höhenmeter

↘ 150 Höhenmeter

⌚ 1h 15min

↑ 890 m

K ●○○○○○

S leicht

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➔ Wanderstartplatz
Infobüro, Scheffau
(737 m)

P Gemeindeamt
Scheffau

Vom Dorfzentrum geht es in Richtung Norden wo Sie der Beschilderung Rehbachklamm folgen, bis Sie gegenüber vom Ortsteil Bruggenmoos rechts den Eingang zur Klamm finden. Der Weg (Nr. 42) ist Natur in ihrer schönsten Form. Hier spazieren Sie über schmale Pfade, passieren einige Brücken, lauschen dem Plätschern des Wildbaches und genießen den Duft des Waldes. Retour gehen Sie über den Forstweg (Nr. 41) am Leitenhof vorbei und weiter ins Dorfzentrum von Scheffau.



Rehbach

Tipps und Besonderheiten:

- Die besondere und seltene Pflanze, der „Schachtelalm“ entdecken Sie entlang des Weges.
- Ein Naturspielplatz für Kinder

Einkehren:

Hinterschießling Alm
T: +43 (0) 676 3274850





WASSERFALL IM BREUERGRABEN

Kurze Wanderung entlang der Schwarzache zum Wasserfall im Breuergraben.

↔ 2,7 km

↗ 140 Höhenmeter

↘ 140 Höhenmeter

⌚ 1h

↑ 832 m

K ●○○○○○

S leicht

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➔ Bushaltestelle
„Am Trattenbach“,
Scheffau

P Brandstadlbahn
Scheffau

Startpunkt dieser kleinen Wanderung ist die Bushaltestelle „Am Trattenbach“ gleich neben der ENI-Tankstelle in Scheffau. Von dort folgen Sie dem Wegverlauf Nr. 30 entlang der Schwarzache immer der Beschilderung nach zum Wasserfall. Bei der letzten Abzweigung halten Sie sich rechts weiter entlang der Ache bis sich der Fahrweg (Nr. 30) zu einem schmalen Fußweg verengt. Hier hört man schon das Rauschen des Wasserfalls und von Stein zu Stein springend gelangt man beinahe unter das herabfallende Wasser. Retour zum Startpunkt geht es den gleichen Weg wieder zurück.

Einkehren:

Mehrere Einkehrmöglichkeiten in der Nähe des Startpunktes und im Ortszentrum Scheffau.







KNEIPPRUNDE

Energieweg mit sieben Erlebnisstationen für Erfrischung und Entspannung.

↔ 2,3 km

↗ 70 Höhenmeter

↘ 70 Höhenmeter

⌚ 45min

↑ 787 m

K ●○○○○○

S leicht

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➔ Wanderstartplatz
Infobüro, Scheffau
(737 m)

P Gemeindeamt
Scheffau

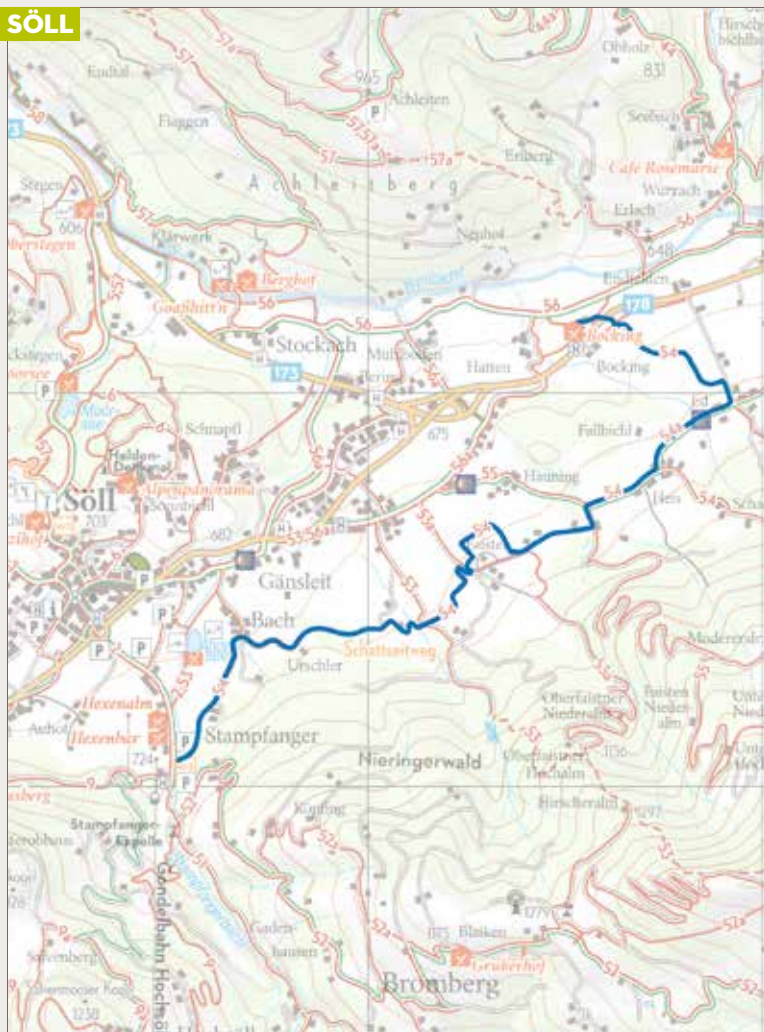
Wandern Sie auf den Spuren der Kneipp'schen Philosophie. Die energetisierende Kneipprunde verläuft direkt neben dem Ortszentrum auf einem Waldweg entlang des Treffauerbaches. Ausgehend vom Ortszentrum (Kirche) folgen Sie der Fahrstraße abwärts nach Süden bis Sie die bunten „5 Säulen“ auf der linken Seite kurz vor dem Feuerwehrhaus erreichen. Ein Pfad führt Sie zur ersten Station hinunter, dem Barfußweg mit verschiedenen Böden. Weiter geht's zum Freiluft-Inhalatorium, wo Salzwasser auf Tannenreisig rieselt und die Atemwege reinigt. Danach trainieren Sie auf der Venentreppe, meditieren auf einer Lichtung und finden die Antworten im Adlerlabyrinth. Anschließend steigt der Pfad leicht an und bringt Sie wieder in den Ort. Die Runde endet zwischen Kirche und Gemeindeamt auf dem Platz der Begegnung mit Abkühlung in einem Tret- und Armbecken.

Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke erwarten Sie!



Adlerlabyrinth





SCHATTSEITWEG

*Ruhe und Kraft,
Entschleunigen und Durchatmen –
dem Kaisergebirge ein Stück näher
rücken.*

↔ 5,6 km

↗ 100 Höhenmeter

↘ 160 Höhenmeter

⌚ 1h 45min

↑ 780 m

K ●○○○○○

S **leicht**

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➔ Wanderstartplatz
Bergbahn, Söll (725 m)

P Bergbahn Söll

Ausgehend vom Startplatz an der Talstation, werden Sie vom monumentalen Eingangstor der Schattseite empfangen und spüren auf ca. 5 km die Ursprünglichkeit der Söller Natur. Folgen Sie den Wegweisern „Scheffau über Schattseite“. Zahlreiche traumhafte Aussichtsplattformen laden Sie zum Träumen und Entschleunigen von Körper und Seele ein. Einfacher, der Natur angepasster Wanderweg mit nur sehr geringem Höhenunterschied. Endpunkt ist der Gasthof Bocking. Von dort aus werden unterschiedliche Rückwege angeboten. Retour mit dem KaiserJet oder zu Fuß über das Hauninger Dörfel (Rainer Brücke).



Schattseitbachl

Einkehren:

Gasthof Bocking
T: +43 (0) 5333 5131



QUELLEN-WANDERUNG

Traditionelle Idylle und herrlicher Ausblick vom Kaisergebirge bis zum Kitzbüheler Horn.

↔ 6,3 km

↗ 240 Höhenmeter

↘ 240 Höhenmeter

⌚ 2h 15min

↑ 1.606 m

K ●●○○○○

S leicht

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➔ Ausstieg Keatlift
(1.533 m)

P Bergbahn Söll

Die Idylle vom Quellgebiet der Hohen Salve erschließt sich Ihnen nach Auffahrt mit dem Keat Lift. Von dort führt der gemütliche Quellenwanderweg Nr. 71 Richtung Innerkeat. Über die Kälberalm geht's weiter zum Gasthof Rigi. Vorbei an den traditionellen Außer Keat Almen kommen Sie wieder zur Bergstation des Keat Liftes. Durch das Umwandern der Hohen Salve auf 1.500 m Seehöhe erhalten Sie herrliche Ausblicke vom Kaiser bis zum Kitzbüheler Horn.



Einkehren:

Alpengasthof Rigi
T: +43 (0) 5335 2430





SUNNSEITWEG

Ein absolutes Muss für einen Wanderurlauber von Söll – Heimatkundliches und Kulinarisches auf der Sonnenseite erwandern.

- ↔ 12 km

- ↗ 420 Höhenmeter

- ↘ 420 Höhenmeter

- ⌚ 4h

- ↑ 1.008 m

- K ●●●○○○

- S **leicht**

- 👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

- ➡ Wanderstartplatz
Franzlhof, Söll (703 m)

- P Franzlhof

Ausgangspunkt ist die Freizeitanlage Franzlhof. Ihr Rundgang wird mit vielen heimatkundlichen Geheimnissen, stolzen Panoramen und den Sonnseit-Gasthäusern belohnt. Der Hauptweg führt bis zum Reiter Dörfel am Waldrand entlang. Dann rechts hinauf zum Schwazerbauer ins Obersteintal. Nach einem kurzen steilen Stück vorbei am Marienbründl, hinauf zur Lengauer Kapelle und zum Stallhäusl, retour kurz auf der Straße hinunter bis linkerhand der Sonnseitweg über das Badhaus, den Agerhof, das Reiter Dörfel, den Kollerblick ins Dorf zurückführt.

Einkehren:

Freizeitanlage Franzlhof
T: +43 (0) 5333 5117

Badhaus
T: +43 (0) 5333 5365

Alpengasthaus Stallhäusl
T: +43 (0) 5332 76342

Gasthaus Agerhof
T: +43 (0) 5333 5340

Hotel AlpenSchlössl
T: +43 (0) 5333 6400



Sonnseitweg





HOCHSÖLLER RUNDGANG

Das Hexenwasser erwandern und sich dann mit dem Blauen Wunder belohnen.

↔ 7,3 km

↗ 400 Höhenmeter

↘ 400 Höhenmeter

⌚ 2h 45min

↑ 1.135 m

K ●●●○○○

S **leicht**

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➡ Wanderstartplatz
Bergbahn, Söll (725 m)

P Bergbahn Söll

Ausgangspunkt ist die Talstation in Söll. Am Parkplatz hinter der Moonlightbar biegen Sie rechts ab und wandern entlang des Waldrandes zur Jausenstation Oberhausberg. Weiter hinauf zur Foischingalm und über Stiegen durch den Wald zur Stöcklalm. Nun sind Sie bereits im „Hexenwasser“ angekommen und wandern weiter bis zum Alpengasthof Hochsöll. Dort führt Sie der Wanderweg (im Winter Rodelbahn) hinunter zur Stampfangerkapelle und zurück ins Tal.



Hexenwasser

Einkehren:

Oberhausberg

T: +43 (0) 5333 5395

Stöcklalm

T: +43 (0) 5333 5127

Alpengasthof Hochsöll

T: +43 (0) 5333 5260 4500

Tipps und Besonderheiten:

- Wer noch einen kleinen Abstecher machen möchte, schaut sich die romantisch auf dem Felsen gebaute Stampfangerkapelle an.
- Badesachen einpacken und das kühle Nass am Ahornsee entdecken!





SONNBICHL MOORSEE

Ideal zum Einstieg ins Wandervergnügen. Besonders bei heißen Temperaturen.

↔ 2,4 km

↗ 50 Höhenmeter

↘ 50 Höhenmeter

⌚ 45min

↑ 733 m

K ●○○○○○

S **leicht**

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➔ Wanderstartplatz
Franzlhof, Söll (703 m)

P Franzlhof

Ausgangspunkt ist die Freizeitanlage Franzlhof. Von hier folgen Sie der Beschilderung in Richtung „Kriegerdenkmal“. Nachdem Sie das Heldendenkmal passiert haben, biegen Sie rechts ab in Richtung Hotel Alpenpanorama – toller Ausblick auf den Söller Hausberg „Hohe Salve“. Dann weiter in Richtung Gasthof Oberstegen und hinunter über den Wurzelweg zum Gasthof Moorsee. Auf der gegenüberliegenden Uferseite steigt der Weg wieder an und bringt Sie zum Ausgangspunkt.



Einkehren:

Franzlhof

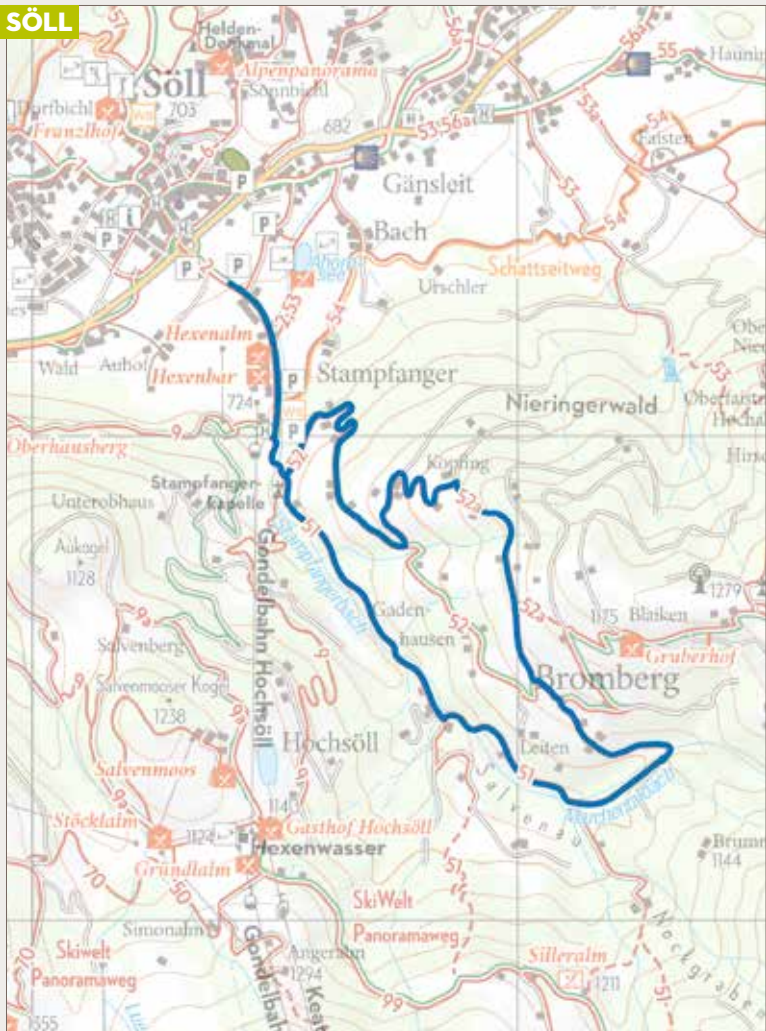
T: +43 (0) 5333 5117

Cafe Konditorei Hotel Alpenpanorama

T: +43 (0) 5333 5309

Tipps und Besonderheiten:

- Sehr einfache Einstiegstour, ideal zum Eingehen.
- Spielplätze beim Franzlhof und Alpenpanorama erhöhen die Attraktivität bei Kindern.





BERGDOKTOR-RUNDE

Auf den Spuren des Bergdoktors wandeln, vorbei am Originalschauplatz und Drehort.

↔ 7,9 km

↗ 350 Höhenmeter

↘ 350 Höhenmeter

⌚ 2h 45min

↑ 1.070 m

K ●●○○○○

S **leicht**

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➔ Bergdoktorparkplatz
Söll

P Bergdoktorparkplatz
Söll

Ausgehend vom Startplatz beim Bergdoktorparkplatz wandern Sie vorbei an der Talstation der Bergbahnen Söll weiter hoch bis zur Stampfangerkapelle. Oberhalb der Kapelle geht es stetig flach ansteigend den Weg Nr. 52 vorbei an der Salfenau und Staumauernbrücke bis hin zum Höckenhof, wo sie dann auf die Brombergstraße gelangen. Folgen Sie dieser ein Stück abwärts, bis es rechts vorbei am Hof Talern zum Köpfinghof (Film-Gruberhof) geht. Um wieder zurück zum Ausgangspunkt zu gelangen, folgen Sie der Straße bis runter ins Tal.



Köpfinghof (Film Gruberhof)





ENERGIEWEGRUNDE

Auf zwei Wegen der Sonne entgegen.

- ↔ 6,2 km

- ↗ 100 Höhenmeter

- ↘ 100 Höhenmeter

- ⌚ 1h 45min

- ↑ 706 m

- K ●○○○○○

- S **leicht**

- 👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

- ➔ Wanderstartplatz
Infobüro, Söll (689 m)

- P Parkplatz West Pölven,
Söll

Ausgangspunkt ist die Freizeitanlage Franzlhof, von wo aus es zunächst hinunter zum Moorsee geht. Weiter bis zum Gasthof Oberstegen kommen Sie durch eine Unterführung in Stallnähe direkt an den Weg entlang der Weißache. Sowohl das Klärwerk mit Biogasanlage als auch Solarthermiestationen geben Einblicke in die Söller Energiegewinnung durch Wasser und Sonne. Bei der Mühlbodenbrücke geht es rechts ab, leicht ansteigend vorbei am Hundeauslaufplatz und über den Ortsteil Gänslleit zurück ins Dorf.



Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten im Dorf erwarten Sie!



MITTELSCHWIERIGE BERGTOUREN

Die Bergwege und Steige am Wilden Kaiser entführen Sie in die höheren Lagen meist oberhalb der Waldgrenze. Schmale Wege, kurze felsige Passagen, Geröllfelder sowie kurze versicherte Gehpassagen charakterisieren die mit einem roten Punkt markierten Wege und Steige. Sie entdecken traumhafte Plätze mit Blick ins Tal und auf die imposanten Gipfel des Wilden Kaisers.



Rote Bergwege

Charakteristik

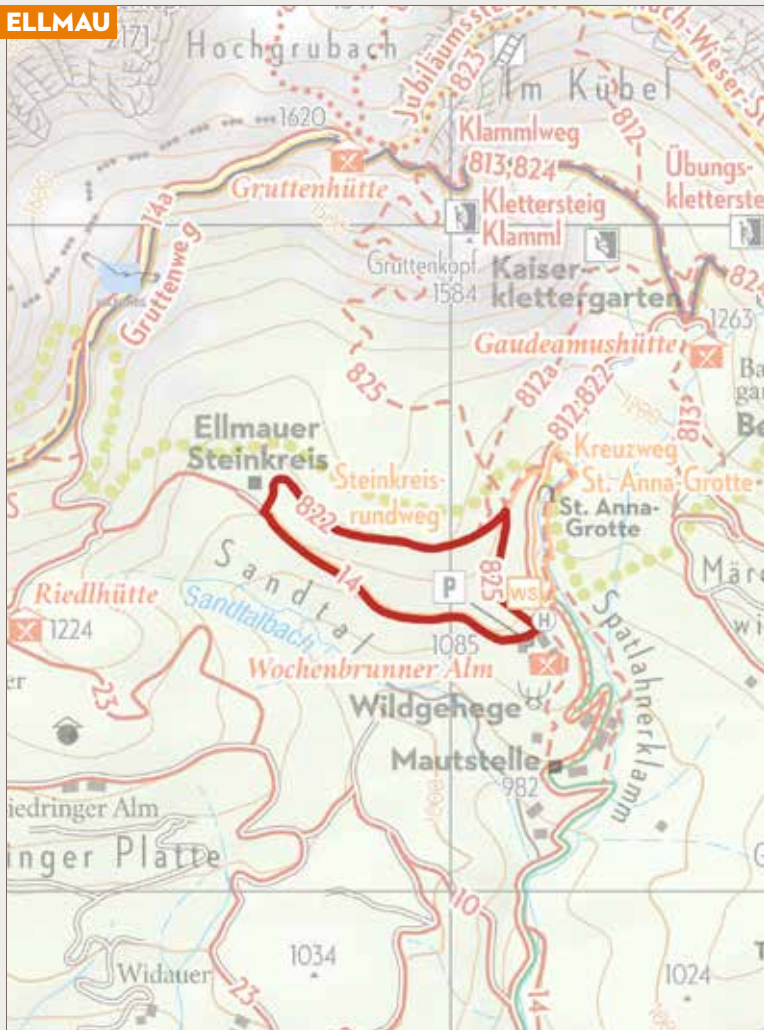
- Mittelschwierig
- Oft schmal und steil
- Stellenweise ausgesetzt (Absturzgefahr)
- Kurze versicherte Gehpassagen oder kurze Abschnitte mit Händen zur Gleichgewichtsunterstützung
- Markiert und beschildert

Zielgruppe

Trittsichere, geübte Bergwanderer

Anforderung

- Gute körperliche Verfassung
- Bergerfahrung
- Bergausrüstung
- Gute Wetterverhältnisse





ELLMAUER STEINKREIS-RUNDE

Durch schattige grüne Wälder wandern Sie zum Ellmauer Steinkreis.

| | |
|------|--|
| ↔ | 2,4 km |
| ↗ | 120 Höhenmeter |
| ↘ | 120 Höhenmeter |
| ⌚ | 1h |
| ↑ | 1.202 m |
| K | ●○○○○○ |
| S | mittelschwierig |
| 👨👩👧👦 | für Familien geeignet |
| ➡ | Wanderstartplatz Wochenbrunner Alm, Ellmau (1.085 m) |
| P | Parkplatz Wochenbrunner Alm, Ellmau |

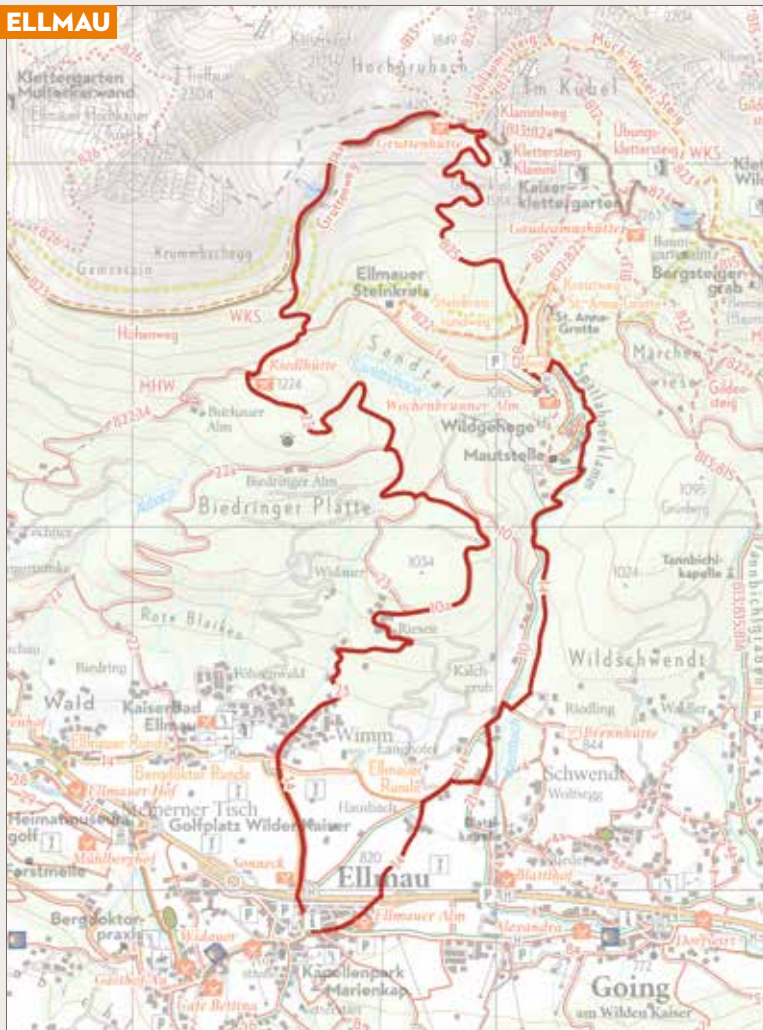
Oberhalb der Wochenbrunner Alm bildet der Ellmauer Steinkreis ein energetisches Natur-Kraftfeld in Form eines riesigen Mandalas. Diese Tour startet an der Wochenbrunner Alm. Hier folgen Sie dem Forstweg Nr. 14 leicht bergauf westwärts. Nach ca. 30 Minuten erreichen Sie an die Lichtung mit dem Ellmauer Steinkreis. Nach dem „Energietanken“ kehren Sie um und spazieren den selben Weg wieder zurück oder wandern auf dem oberhalb des Hinwegs verlaufenden Waldweg am Hang entlang. Auf dem mit der Nr. 822 markierten Wurzelweg geht's bergauf und bergab (bei Nässe bitte Vorsicht – rutschig). Kurz vor Erreichen des Hausbachs wechseln Sie auf den Weg Nr. 825 talwärts. Wer noch weiter bergwärts möchte, folgt dem Weg Nr. 822 und erreicht in ca. 20 min die Gaudeamushütte. Hier oder auf der Wochenbrunner Alm können Sie die Wanderung bei einer gemütlichen Einkehr ausklingen lassen.

Tipps und Besonderheiten:

- Ellmauer Steinkreis mit Natur-Kraftfeld und traumhaftem Panoramablick
- Wildgehege mit Hirschen, Rehen und Ziegen und Kneippanlage bei der Wochenbrunner Alm
- Auf dem Weg zum Steinkreis einen kleinen Stein suchen und diesen energetisch aufladen und mitnehmen. So haben Sie die Kraft des Wilden Kaisers auch zu Hause.

Einkehren:

Wochenbrunner Alm
T: +43 (0) 5358 2180





GRUTTENHÜTTEN- RUNDE

Aussichtsreiche Kaiserrundwanderung zur höchstgelegenen Hütte am Wilden Kaiser.

↔ 15,6 km

↗ 870 Höhenmeter

↘ 870 Höhenmeter

⌚ 6h

↑ 1.620 m

K ●●●●●○

S **mittelschwierig**

➔ Wanderstartplatz
Infobüro, Ellmau
(800 m)

P Öffentliche Parkplätze
Ellmau Mitte oder
West

Diese anspruchsvolle Wanderung führt Sie vom Dorfzentrum Richtung Kaiserbad in den Ortsteil Wimm. Am Ende der Allee geht es geradeaus weiter am Weg Nr. 23 Richtung Riedlhütte. Kurz bevor Sie die Hütte erreichen, genießen Sie, von der Biedringer Platte aus, einen einzigartigen Ausblick. Über die Almwiesen spazieren Sie zur Riedlhütte. Weg Nr. 14/14a führt Sie weiter bergwärts zur Gruttenhütte. Hier sind Sie dem Wilden Kaiser ganz nah. Nach einer Stärkung folgen Sie dem schmalen Weg Nr. 825 über Felsabschnitte und ein Geröllfeld zur Wochenbrunner Alm / Wildpark und wandern Sie entlang des Hausbaches (Weg Nr. 14) zurück ins Tal.



Einkehren:

Riedlhütte

T: +43 (0) 664 2770697

Gruttenhütte

T: +43 (0) 5358 43389

Wochenbrunner Alm

T: +43 (0) 5358 2180

Tipps und Besonderheiten:

- Mit Start- & Endpunkt Wochenbrunner Alm (mit Wanderbus erreichbar) verkürzt sich die Tour um ca. 2,5 Stunden.





ELLMAUER TOR

Anspruchsvolle Erlebniswanderung ins Ellmauer Tor.

↔ 7,7 km

↗ 900 Höhenmeter

↘ 900 Höhenmeter

⌚ 5h

↑ 1.970 m

K ●●●●○

S mittelschwierig

→ Wanderstartplatz
Wochenbrunner Alm,
Ellmau (1.085 m)

P Parkplatz Wochenbrunner Alm, Ellmau

Sie starten beim Wanderstartplatz Wochenbrunner Alm und wandern Richtung Gaudeamushütte. Weiter geht es auf dem Weg Nr. 812 über Almwiesen, durch Latschenfelder und später über die Geröllfelder ins Ellmauer Tor. Nun befinden Sie sich im Herzstück des Wilden Kaisers und können mit etwas Glück Kletterer in den imposanten Felswänden beobachten. Der Rückweg führt auf derselben Strecke wieder zur Wochenbrunner Alm. Lassen Sie nun die wunderschöne Wanderung bei einem Kaiserschmarrn ausklingen.



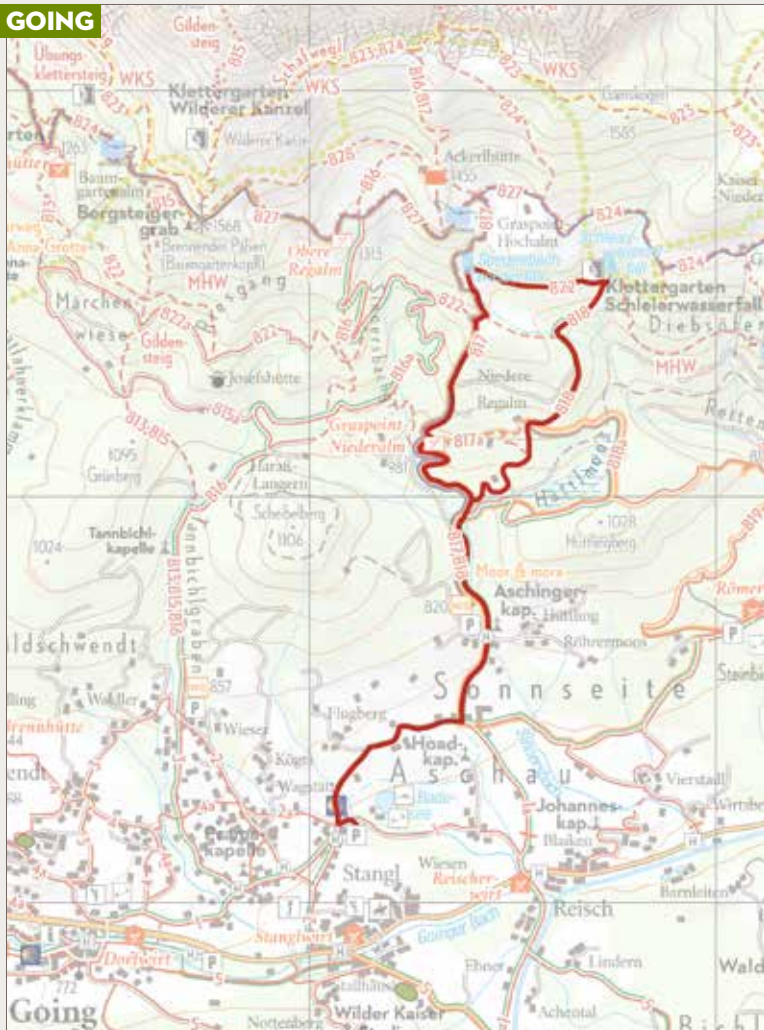
Einkehren:

Wochenbrunner Alm
T: +43 (0) 5358 2180

Gaudeamushütte
T: +43 (0) 5358 2262

Tipps und Besonderheiten:

- Erfahrene Bergwanderer können auch noch einen Abstecher über den Jubiläumssteig (schwarzer Bergweg) zur Gruttenhütte oder über das Bergsteigergrab zur Gaudeamushütte und dann zurück zur Wochenbrunner Alm machen.





SCHLEIERWASSER-FALL-RUNDE

Bergtour zum Trainingsfelsen der Extremkletterer und Graspoint-Niederalm.

↔ 9,1 km

↗ 530 Höhenmeter

↘ 530 Höhenmeter

⌚ 3h 45min

↑ 1.271 m

K ●●●○○○

S **mittelschwierig**

fh für Familien geeignet

➔ Badesee, Going
(742 m)

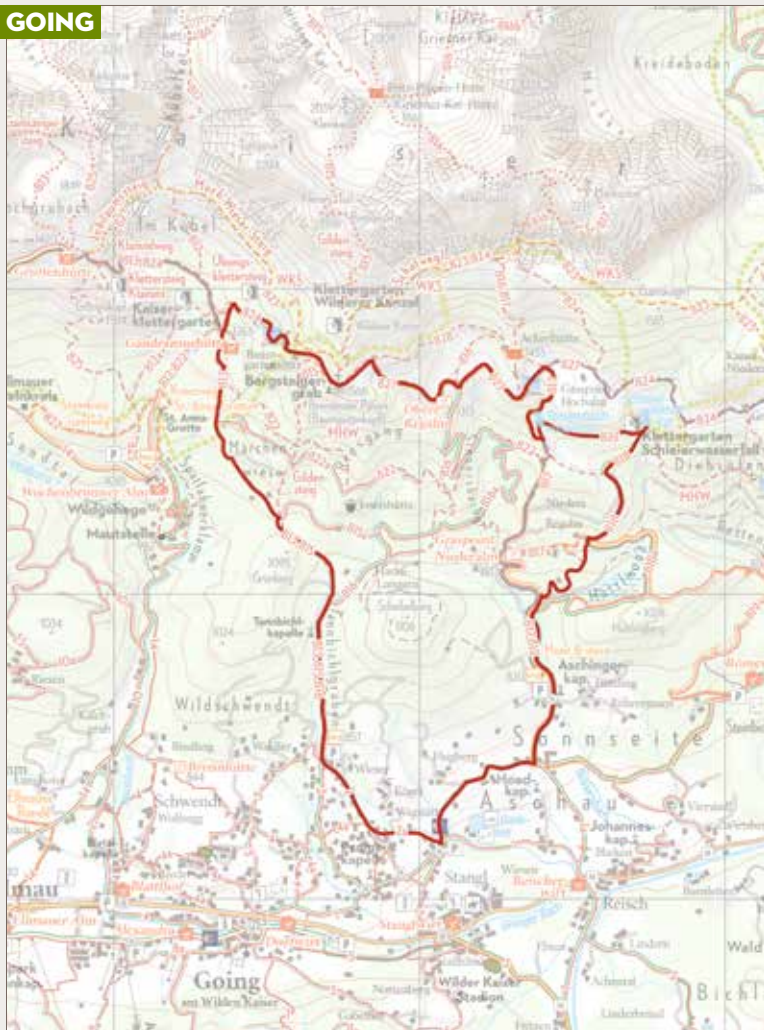
P Badesee Going

Start dieser Tour ist beim Badesee in Going, von wo Sie immer der Markierung „818 Schleierwasserfall“ bis zum Wanderstartplatz Hüttling und der Aschauerkapelle folgen. Entlang des Forstwegs kommen Sie bis zur Kreuzung „Fußweg-Wasserfall-Graspoint“. Hier führt ein Steig durch Kaiserwald und über Almen, bis Sie nach zwanzig Minuten wieder auf dem Forstweg weiterwandern. Danach ist Trittsicherheit gefragt, denn über einen Steig geht es weiter zum Schleierwasserfall. Wandern Sie den Weg Nr. 822 vorbei an den überhängenden Felsen, weiter in Richtung Stiegenbachwasserfall. Hier führt uns der Weg Nr. 817 linkerhand bergab zur Graspoint-Niederalm (981 m), und über Forstweg und Straße wieder zurück zum Ausgangspunkt beim Badesee.



Einkehren:

Graspoint-Niederalm
T: +43 (0) 664 88690750





TAUERNBLICK PANORAMARUNDWEG

Erlebnisreiche Bergwanderung auf den Wilden Kaiser zu besonderen Plätzen mit fantastischen Aussichten.

↔ 13,2 km

↗ 960 Höhenmeter

↘ 960 Höhenmeter

⌚ 6h

↑ 1.568 m

K ●●●●○○

S **mittelschwierig**

➔ Wanderstartplatz
Hüttling, Going (820 m)

P Parkplatz Hüttling,
Going
(gebührenpflichtig)

Diese eindrucksvolle Wanderung startet am Parkplatz Hüttling. Folgen Sie dem Forstweg bis zur Kreuzung, wo Sie dann rechts abbiegen und der Wegnummer 818 in Richtung Schleierwasserfall folgen bis Sie einen schmalen Steig erreichen der direkt zum Naturschauspiel Schleierwasserfall führt. Wandern Sie den Verbindungsweg Nr. 822 zum Stiegenbachwasserfall. Weiter geht's zum Wilder-Kaiser-Steig (Weg Nr. 827) an der Oberen Regalm vorbei und über Almwiesen bergauf zum Bergsteigergrab. Der Steig 824 führt abfallend zur Gaudeamushütte. Für den Abstieg folgen Sie dem Weg über die Märchenwiese, vorbei an der Tannbichlkapelle. Folgen Sie dem Kaiserweg bis zur ersten Abzweigung links und weiter über den Wiesenweg Nr. 2 in Richtung Badeseesee. Die Asphaltstraße führt Sie zum Ausgangspunkt zurück.

Tipps und Besonderheiten:

- Der Schleierwasserfall ist ein einzigartiger Naturschauplatz – ein spritziger Gebirgsbach welcher als Schleier eine 60 Meter hohe Felswand herabfällt.
- Genießen Sie das 360° Panorama beim Bergsteigergrab – das Grab des „Koasa-much“ (bekannter Bergsteiger) am Baumgartenköpfl im Wilden Kaiser.

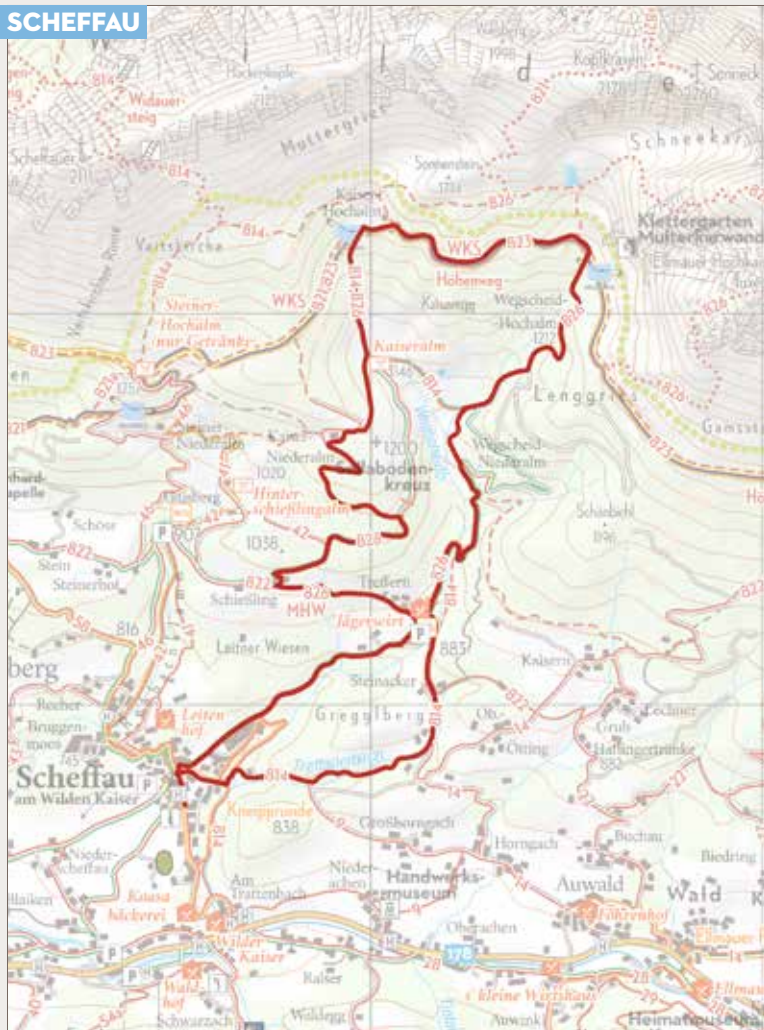
Einkehren:

Obere Regalm

T.: +43 (0) 664 1309164

Gaudeamushütte

T.: +43 (0) 5358 2262





VON DER KAISER-HOCHALM ZUM SEILABODENKREUZ

Almwandern mit einem atemberaubenden Ausblick über Scheffau.

↔ 12,9 km

↗ 780 Höhenmeter

↘ 780 Höhenmeter

⌚ 5h 15min

↑ 1.429 m

K ●●●●○○

S **mittelschwierig**

➔ Wanderstartplatz
Infobüro, Scheffau
(737 m)

P Gemeindeamt
Scheffau

Vom Dorf wandern Sie entlang des Treffauerbaches hinauf zum Jägerwirt (Nr. 814). Weiter geht es vorbei an der Wegscheid-Niederalm und zur Wegscheid-Hochalm (Nr. 826) bis zum Wilder-Kaiser-Steig (WKS Nr. 823), wo Sie links zur idyllischen Kaiser-Hochalm gelangen. Nun beginnt der Abstieg zur Kaiseralm (Einkehrmöglichkeit). Dort führt ein kurzer Anstieg zum Seilabodenkreuz. Genießen Sie den Ausblick, bevor Sie dem Steig weiter zur Kaiser-Niederalm folgen. Auf dem Fahrweg wandern Sie zu den Bauernhöfen Schießling und zum Jägerwirt (Weg Nr. 826). Über die Fahrstraße gelangen Sie zurück in den Ort.

Kürzere Variante: Nach der Wegscheid-Niederalm an der Kreuzung „Kaiseregg“ links direkt zur Kaiseralm (Weg Nr. 814) – dies verkürzt die Tour um ca. 2 Stunden.

Einkehren:

Gasthof Pension Jägerwirt
T: +43 (0) 5358 86700

Kaiseralm
T: +43 (0) 664 4631011



Seilaboden Kreuz



REHBACHKLAMM

*Wanderung im Waldbiotop
mit Naturerlebnissteig am Wilden
Wasser.*

↔ 7 km

↗ 280 Höhenmeter

↘ 280 Höhenmeter

⌚ 2h 30min

↑ 1.020 m

K ●●○○○○

S mittelschwierig

➔ Wanderstartplatz
Infobüro, Scheffau
(737 m)

P Gemeindeamt
Scheffau

Vom Dorfzentrum folgen Sie der Fahrstraße und Beschilderung in Richtung Rehbachklamm bis zur Brücke beim Ortsteil Bruggenmoos. Auf der rechten Straßenseite befindet der Eingang in die wildromantische Rehbachschlucht (Nr. 42). Der Waldpfad führt Sie entlang des Rehbaches über Brücken und Stege, vorbei an kleinen Wasserfällen und im oberen Teil führt der etwas steilere Steig an einem Bergbaustollen vorbei. Am Ende der Klamm erwartet Sie die Hinterschießling Alm. Zurück geht es über den Jägerwirt und von dort entlang des Treffauerbaches (Nr. 814) ins Tal.



Rehbach

Einkehren:

Hinterschießling Alm

T: +43 (0) 676 3274850

Gasthof Pension Jägerwirt

T: +43 (0) 5358 86700





VOM HINTERSTEINER SEE AUF DIE WALLERALM

Bergwanderung vom türkisblauen Bergsee hinauf ins urige Almdorf.

↔ 9,2 km

↗ 380 Höhenmeter

↘ 380 Höhenmeter

⌚ 3h 15min

↑ 1.172 m

K ●●●○○○

S **mittelschwierig**

➔ Wanderstartplatz
Seestüberl, Scheffau
(889 m)

P Seestüberl

Einkehren:

Cafe Restaurant Seestüberl

T: +43 (0) 5358 8191

Walleralm

T: +43 (0) 664 9858139

Stofflhütte

T: +43 (0) 664 524944

Kafma Alm

T: +43 (0) 664 4240938

Jausenstation Maier

T: +43 (0) 5358 8203

Jausenstation Goingsstätt

T: +43 (0) 5358 8202

Für Fußgänger empfehlen wir den kostenlosen Wanderbus zum Hintersteiner See, für Autofahrer gibt es kostenpflichtige Parkplätze am Ost- & Westufer. Die Wanderung startet beim Restaurant Seestüberl wo Sie dem Steig Nr. 45a durch den Wald bis zur Walleralm folgen. Das Ganze können Sie mit einem kurzen Abstecher zum Gipfelkreuz auf 1199m abrunden. Hinunter wandern Sie auf dem Weg Nr. 45 bis zur Jausenstation Maier. Folgen Sie dem Waldweg entlang des Südufers, wo Sie direkt am glasklaren Wasser den Fischen zusehen können, bis Sie wieder am Ausgangspunkt Seestüberl angekommen sind.



Hintersteiner See

Tipps und Besonderheiten:

- Der kristallklare Hintersteiner See in dessen Wasser sich die Gipfel des Wilden Kaisers eindrucksvoll spiegeln.
- Auf den Almen können Sie sich mit typisch tirolerischen Spezialitäten verköstigen lassen.





ÜBER DIE ALMEN

Rundwanderung mit Familien-Picknick auf der Almwiese.

↔ 5,1 km

↗ 350 Höhenmeter

↘ 350 Höhenmeter

⌚ 2h

↑ 1.224 m

K ●●○○○○

S **mittelschwierig**

👨‍👩‍👧 für Familien geeignet

➔ Wanderstartplatz Jägerwirt, Scheffau (883 m)

P Parkplatz Jägerwirt, Scheffau

Ausgangspunkt ist der Gasthof Jägerwirt. Von dort geht es über den Wanderweg Nr. 826 über Almwiesen hinauf zur Wegscheid-Hochalm. Genießen Sie Ihre mitgebrachte Jause auf der Almwiese, große und kleine Bergwanderer können zwischen Bergblumen und Kühen den Tag genießen oder ein Bad in einer der Gumpen (Badewannen der Natur) nehmen. Vielleicht entdecken Sie noch ein paar Gämsen in den umliegenden Wänden des Wilden Kaisers. Wieder talwärts geht es über den Forstweg und entlang des Wegscheidbaches zum Ausgangspunkt Jägerwirt zurück.



Kaiser-Hochalm

Tipps und Besonderheiten:

- Die Natur in ihrer vollen Pracht genießen.
- Bestaunen Sie die Gipfel des Wilden Kaisers
- Fernglas mitnehmen zum Beobachten von Gämsen im Fels.

Einkehren:

Gasthof Jägerwirt
T: +43 (0) 5358 86700





SÖLL-HINTERSTEINER SEE

*Vom Blumendorf zum Alpenjuwel,
steigungsreich und wasserreich.*

| | |
|---|------------------------|
| ↔ | 9,4 km |
| ↗ | 470 Höhenmeter |
| ↘ | 290 Höhenmeter |
| ⌚ | 3h 15min |
| ↑ | 1022 m |
| K | ●●●○○○ |
| S | mittelschwierig |
| ➔ | Franzlhof, Söll |
| P | Franzlhof, Söll |

Ausgangspunkt ist die Freizeitanlage Franzlhof. Über den Mooresee geht es zum Gasthof Oberstegen, wo Sie die Bundesstraße queren. Folgen Sie der Markierung Hinterseiner See Nr. 57. Zunächst wandern Sie auf einer wenig befahrenen Straße. Hinter dem „Fiagnbauern“ gibt es die Abzweigung in Richtung Hintersteiner See über die Tischleralm. Beim Gasthof Seestüberl (Ortsufer) kann ein Zustieg zum Bus nach Scheffau gewählt, sowie im Anschluss der KaiserJet nach Söll genommen werden. Für Wanderer geht es retour über die Route Obholz – Cafe Rosemarie – Gasthof Bocking/KaiserJet.

Einkehren:

Freizeitanlage Franzlhof
T: +43 (0) 5333 5117

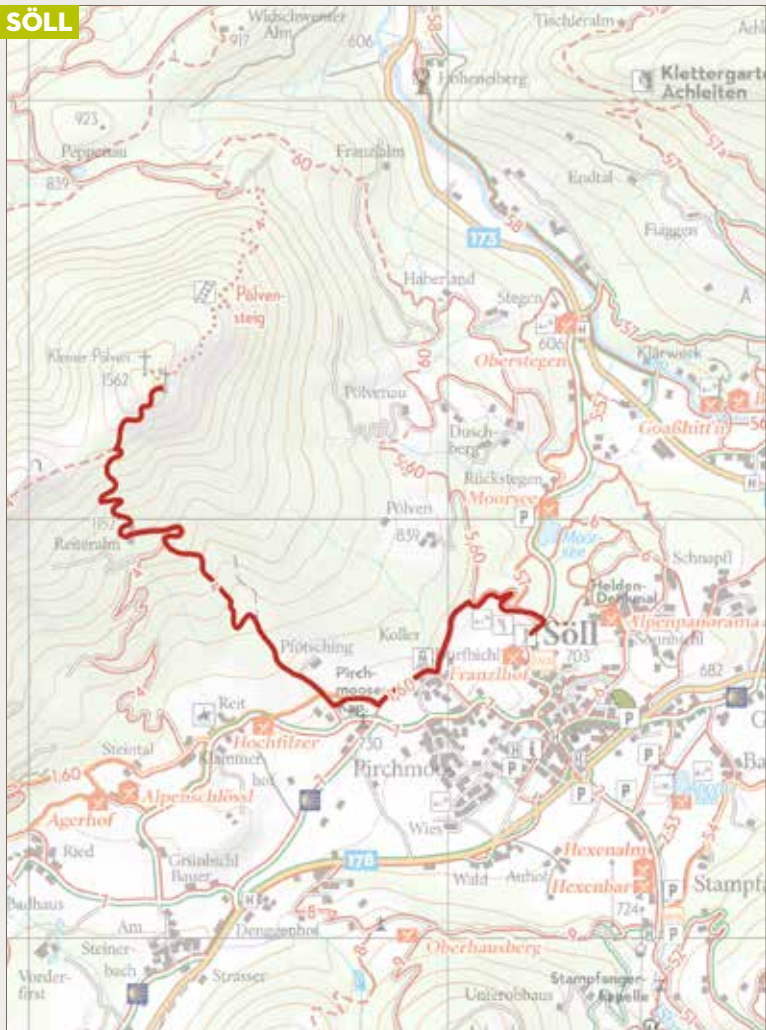
Gasthof Oberstegen
T: +43 (0) 5333 5277

Pension Maier
T: +43 (0) 5358 8203

Jausenstation Goingstätt
T: +43 (0) 5358 8202

Cafe Restaurant Seestüberl
T: +43 (0) 5358 8191







KLEINER PÖLVEN

Der Aussichtsberg der Einheimischen, steil und faszinierend.

↔ 8,6 km

↗ 880 Höhenmeter

↘ 880 Höhenmeter

⌚ 5h

↑ 1562 m

K ●●●●○

S **mittelschwierig**

➔ Franzlhof, Söll

P Franzlhof, Söll

Ausgangspunkt ist die Freizeitanlage Franzlhof. Diese herausfordernde Panorama-Tour starten Sie zunächst mit dem „Eingehen“ auf dem Teilstück des Sunnseitweges bis Sie nach dem Kollerblick rechts ab wandern, in Richtung Pfötschinghof. Nun wandern Sie steil am Waldrand aufwärts bis Sie zunächst die unbewirtschaftete Reiteralme erreichen. Weiter am oberen Ende der Lichtung durch lichten Wald, bis Sie den Gipfel des 1.562 m hohen Kleinen Pölven erreichen und einen faszinierenden Ausblick genießen. Retour geht es über denselben Weg.

Einkehren:

Freizeitanlage Franzlhof

T: +43 (0) 5333 5117

Genusslandhotel Hochfilzer

T: +43 (0) 5333 5491







HOCHLECHEN RUNDGANG

*Alter Weg - neu angelegt und
gemütliches Auf und Ab.*

- ↔ 13,5 km
- ↗ 470 Höhenmeter
- ↘ 470 Höhenmeter
- ⌚ 4h 30min
- ↑ 1.600 m
- K ●●●○○○
- S **mittelschwierig**
- Wanderstartplatz
Bergbahn, Söll (725 m)
- P Parkplatz Bergbahn
Söll

Ausgehend vom Startplatz an der Talstation wandern Sie am Schattseitweg bis zum Weiler Fallbichl/ Heisbauern, rechts etwas mehr ansteigend auf dem Feldweg bis zum Schadlbauern. Von hier führt ein steilerer Pfad bis zur Jausenstation Hochlechen (Blick auf das Kaisergebirge), Rückweg auf dem Fahrweg bergab bis zum Gasthof Oberberg, hier links über die Bauernhöfe Granbach und Ed zum Weiler „Fallbichl“, von hier auf dem schon bekannten Weg zurück ins Dorf.

**GEHEIM
TIPP**



Einkehren:

Gasthaus Hochlechen

T: +43 (0) 5358 8351

T: +43 (0) 664 3084560

Berggasthof Bavaria

T: +43 (0) 5358 8353



SKIWELT PANORAMA- WEG MIT BERGBAHN- UNTERSTÜTZUNG

Saftige Almwiesen, glitzernde Bergseen und kulinarische Schmankerl in den Kitzbüheler Alpen.

↔ 20 km

↗ 720 Höhenmeter

↘ 820 Höhenmeter

🕒 ca. 6h 45min

↗ 1.654 m

K ●●●●○○

S **mittelschwierig**

→ je nach
Einstiegsvariante

P jeweilige Bergbahn
Talstation

Die Tour verläuft über großteils leichte Wanderwege (Wiesen- und Schotterwege) mit nur einem kurzen mittelschwierigen Abschnitt. Die zahlreichen Einkehrmöglichkeiten mit regionalen Schmankerln, die prachtvolle Landschaft der Kitzbüheler Alpen mit traumhaften Ausblicken auf den imposanten Wilden Kaiser im Norden und den Alpenhauptkamm im Süden lassen Wanderherzen höher schlagen. Der SkiWelt Panoramaweg lässt sich in unterschiedlichsten Varianten erwandern. Einstiegsmöglichkeiten und die Unterstützung für Auf- und Abstieg mit den Sommerbergbahnen Wilder Kaiser – Brixental finden Sie in allen vier Kaiserorten Ellmau, Going, Scheffau und Söll. Mit der Bergbahn Erlebnis-Card können Sie alle Bergbahnen sowie die 6 Erlebniswelten unbegrenzt benutzen. Der KaiserJet bringt Sie wieder zu Ihrem Ausgangsort zurück.

Kaiserjet Fahrzeiten finden Sie unter:
www.wilderkaiser.info/mobil

Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten erwarten Sie entlang der Wege!

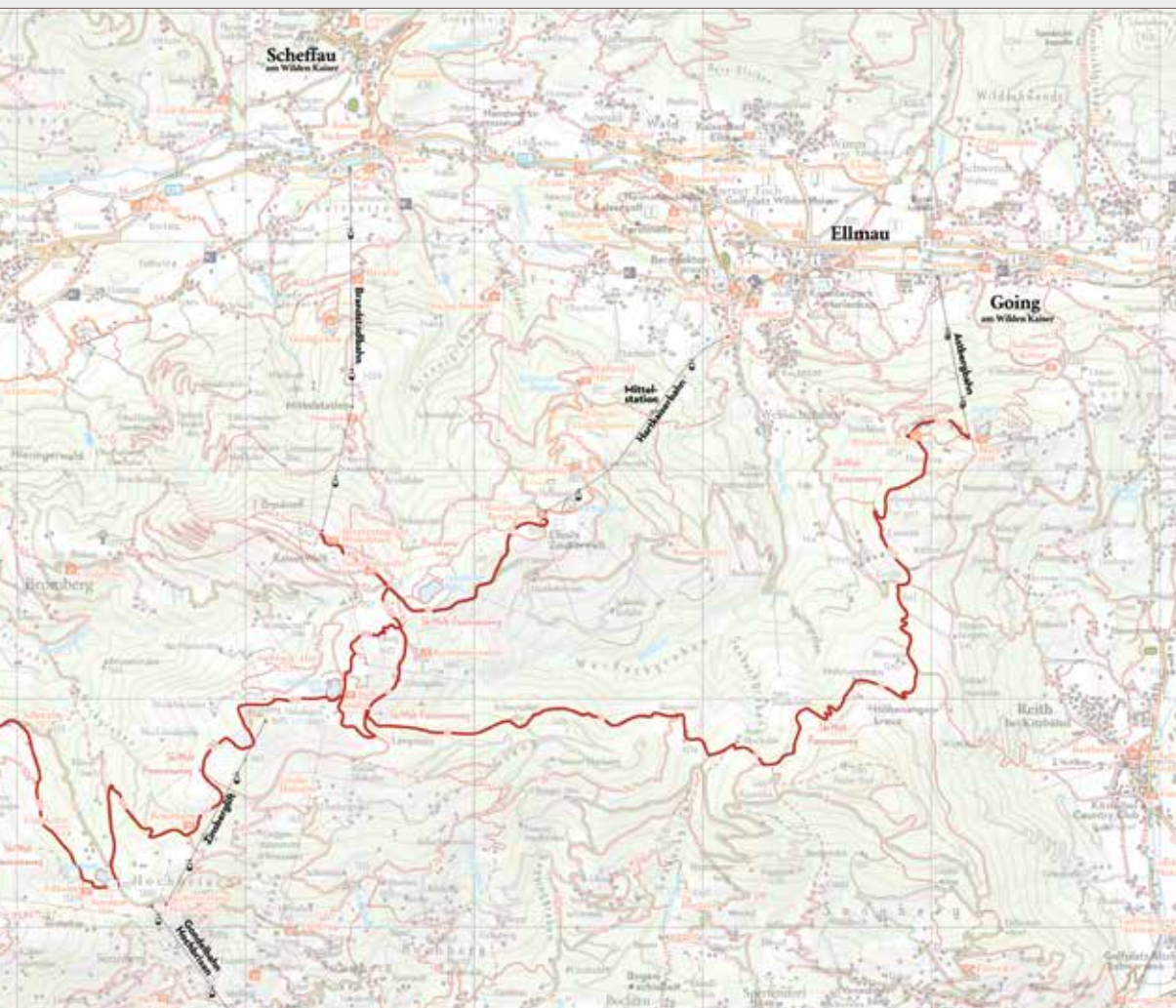
ELLMAU

GOING

SCHEFFAU

SÖLL







Ellmis Zauberwelt



Astbergsee
Going



Hexenwasser
Hochsöll

Varianten:

GOING

Astberg – Hartkaiser

↔ 13,6 km ↗ 640 hm ▼ 360 hm ⌚ 4h 30min

Astberg – Brandstadl

↔ 12,6 km ↗ 650 hm ▼ 260 hm ⌚ 4h 15 min

ELLMAU

Hartkaiser – Astberg

↔ 13,6 km ↗ 360 hm ▼ 640 hm ⌚ 4h 30min

Hartkaiser – Brandstadl

↔ 2,8 km ↗ 160 hm ▼ 40 hm ⌚ 1h

Hartkaiser – Hochsöll

↔ 11,7 km ↗ 260 hm ▼ 620 hm ⌚ 4h

SCHEFFAU

Brandstadl – Hochsöll

↔ 10,9 km ↗ 180 hm ▼ 670 hm ⌚ 3h 45 min

Brandstadl – Hartkaiser

↔ 2,8 km ↗ 40 hm ▼ 160 hm ⌚ 1h

Brandstadl – Astberg

↔ 12,6 km ↗ 260 hm ▼ 650 hm ⌚ 4h 15 min

SÖLL

Hochsöll – Brandstadl

↔ 10,9 km ↗ 670 hm ▼ 180 hm ⌚ 3h 45 min

Hochsöll – Hartkaiser

↔ 11 km ↗ 620 hm ▼ 260 hm ⌚ 4h





Mehrtageswanderungen **am Wilder Kaiser** – ein einzigartiges Erlebnis.

Das Naturschutzgebiet Kaisergebirge besticht durch die freie Lage und unverwechselbare Form des Bergmassivs sowie durch seine vielfältige Fauna und Flora. Die mystische Aura des „Kaisers“ ließ viele Sagen über dessen besondere Felsformationen entstehen. Die Erstbesteigungen der Gipfel, die Entwicklung neuartiger Klettertechniken oder der Durchbruch der Schwierigkeitsskala in der Kletterszene an der bekannten „Fleischbank“ liefern viel Interessantes – tauchen Sie ein in eine faszinierende Bergwelt voller Geschichten und entdecken Sie deren Zauber bei einer der Mehrtageswanderungen von Hütte zu Hütte. Ob bei der 5-tägigen Kaiserkrone einmal rund um den Gebirgsstock, bei der Kurzvariante der 3-Tage Hüttenwanderung an einem verlängerten Wochenende entlang der Südseite, dem Adlerweg oder Jakobsweg – der Wilder Kaiser bietet für jeden sein individuelles starkes Bergerlebnis.

KAISERKRONE

Die fünftägige Tour mit Etappen von 8 bis 16 km richtet sich an klassische Bergwanderer.

 **mittelschwierig**

 65 km


 5.000 Höhenmeter

 5.000 Höhenmeter

 30–35h

 1.813 m höchster Punkt

 Wanderstartplatz Hüttling, Going

 Öffentlicher Parkplatz bei der Feuerwehr (kostenlos). Beim Wanderstartplatz Hüttling ist Dauerparken nicht gestattet, es wird kostenpflichtig abgeschleppt!

Die Übersichtskarte finden Sie auf den Seiten 120–121.



Detaillierte Informationen für Ihre Tourenplanung (Zustiege, Alternativrouten, Tipps, GPX-Tracks, etc.) finden Sie auf www.wilderkaiser.info/kaiserkrone

Die Gehzeiten betragen rund fünf bis acht Stunden pro Tag (Durchschnittswerte ohne Pausen!).

Der Weg ist mittelschwierig (rot) und setzt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraus. Sechs verschiedene Ein- und Ausstiege sowie die zahlreichen Hütten an der Strecke ermöglichen eine sehr flexible und individuelle Routenplanung. Die Übernachtungen bitte rechtzeitig im Vorhinein direkt bei den Unterkünften buchen. Erfahrene Alpinisten, die eine besondere Herausforderung suchen, können auch die schwierigeren Alternativrouten, imposante Gipfelbesteigungen oder eine Durchschreitung im Rahmen der Kaiserkrone planen.

Voraussetzung: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Saison: je nach Schneelage von Juni bis Mitte Oktober

NEU:

Der Wanderbus Hüttling bringt Sie direkt zum Startpunkt der Kaiserkrone. Detailinformationen siehe Seite 5.

Gut zu wissen!

Orientierung & Schwierigkeitsgrad

Wie ist der Weg zu finden?

Die Route wurde auf den gelben Wanderwegweisern entlang der Kaiserkrone mit einem eigenen Symbol gekennzeichnet und ist in der Wanderkarte dunkelblau eingezeichnet.



Im Internet finden Sie die GPX-Tracks auf: maps.wilderkaiser.info

Wer schafft die Kaiserkrone?

Die Kaiserkrone ist eine durchgehend mittelschwierige Bergtour (rot markiert). Detailinformationen zu den Schwierigkeitsgraden siehe Seite 16.

TIPP:

Fotos zu den einzelnen Etappen inkl. der Schlüsselstellen finden Sie auf www.wilderkaiser.info/kaiserkrone

Wie buche ich die Unterkünfte?

Für die Buchung der Nächtigungen entlang der Kaiserkrone kontaktieren Sie bitte die Unterkünfte rechtzeitig direkt online, per Mail oder Telefon (Kontakte bei den jeweiligen Etappen). Für die Buchung vor bzw. nach der Tour von Nächtigungen im Tal helfen wir Ihnen vom Tourismusverband Wilder Kaiser gerne weiter. Auf der Kaiserkrone ist kein Gepäcktransport möglich! Die Mitnahme von Hunden ist möglich, jedoch sind sie nicht in allen Unterkünften erlaubt. Infos und Details siehe Unterkünfte je Etappe.

Zusätzliche Ausrüstung:

- Übernachtungsutensilien (bequeme Schuhe, Hüttenschlafsack, Wechselkleidung, Toilettartikel, Handtuch etc.)
- Persönliche Medikamente (Oropax, Kopfschmerztabletten, Blasenpflaster, Magnesiumtabletten etc.)
- Bargeld (Auf den meisten Hütten ist es nicht möglich mit Kredit- oder Bankomatkarte zu bezahlen.)
- Ausweis, Versicherungskarten (z.B. Alpenvereinsausweis)
- Stirnlampe/Kleine Taschenlampe (auch für die Hütte)



KAISERKRONE ETAPPE 1

Going, Hüttling → Obere Regalm → Baumgartenköpfl
(Bergsteigergrab) → Gaudeamushütte → Klamml →
Gruttenhütte

↔ 8 km

↗ 1.250 Höhenmeter

↘ 450 Höhenmeter

⌚ 5h

↑ 1.620 m

S mittelschwierig

➔ Wanderstartplatz
Hüttling, Going
(820 m)

Die genauen Öffnungszeiten der Hütten
bitte telefonisch erfragen oder auf
www.wilderkaiser.info/huetten

✗ **Graspoint-Niederalm**
T: +43 (0) 664 88690750

✗ **Obere Regalm**
T: +43 (0) 664 1309164

✗ **Gaudeamushütte**
T: +43 (0) 5358 2262
www.dav-main-spessart.de

✗ **Gruttenhütte**
T: +43 (0) 5358 43389
www.gruttenhuette.at

✗ **Riedlhütte**
T: +43 (0) 664 2770697
www.riedlhuette.at

✗ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

Der beste Kaiserschmarren und Felslerlebnis pur!

Start in Going, Hüttling (820 m). Der Forstweg 817 führt über die Graspoint-Niederalm und weiter auf dem Steig 827 bis zur Oberen Regalm (1.313 m) über Almwiesen bergauf auf das Baumgartenköpfl (1.568 m). Traumhafte Panoramablicke belohnen den Aufstieg. Hier liegt auch das bekannte Bergsteigergrab, wo der „Koasamuch“ seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Der Steig 824 führt nun abfallend westwärts zur Gaudeamushütte (1.263 m), welche mit einem herrlichen Blick ins Ellmauer Tor lockt. Müde Wandererfüße finden hier die erste gemütliche Nächtigungsmöglichkeit.

Wer weiter wandert, folgt immer dem Steig 824/813 in Richtung Gruttenhütte (über Klammlweg 1–1 ½ h). Der schmale Steig durch das steile, aber faszinierende Klamml ist mit einer Leiter und einigen Eisenklammern gesichert. (Vorsicht Steinschlaggefahr vom Klettersteig!) Nach einigen Kehren erreichen Sie die Gruttenhütte (1.620 m) mit schöner Sonnenterrasse und Blick auf die Ellmauer Halt (2.342 m). Genießen Sie fantastische Ausblicke auf den Alpenhauptkamm und bis zum Großglockner.



KAISERKRONE ETAPPE 2

Gruttenhütte → Kaiser-Hochalm → Steiner-Hochalm →
Seeweg → Hintersteiner See (Westufer)

- ↔ 13,5 km
- ↗ 550 Höhenmeter
- ↘ 1.250 Höhenmeter
- ⌚ 6h
- ↑ 1.620 m
- S mittelschwierig**
- ➔ Gaudeamushütte (1.263 m) / Gruttenhütte (1.620 m)

Steiner-Hochalm

T: +43 (0) 664 1757986 (nur Getränke)

Gasthof Bärnstatt

T: +43 (0) 5358 8113

www.baernstatt.at

 gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)


Café Restaurant Seestüberl

T: +43 (0) 5358 8191

Pension Maier

T: +43 (0) 5358 8203

www.pension-maier.at

 gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

Pension Hagenhof

T: +43 (0) 5358 8204

www.hagenhof.com

 gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

Bauernhof Goingsätt

T: +43 (0) 5358 8202

Harfenspiel, frische Buttermilch und kühle Erfrischung für müde Füße!

Von der Gruttenhütte starten Sie Richtung Westen auf dem Fahrweg 14a und biegen dann in den Wilder-KaiserSteig (WKS) 823. Unterhalb der Gipfel Treffauer und Tuxeck wandern Sie durch duftende Latschen und Bergwälder mit fantastischen Ausblicken. Die wildromantische Kaiser-Hochalm ist nicht bewirtschaftet, aber ein wunderbarer Fotostopp.

Weiter geht es am WKS 821/823 bis zur Steiner-Hochalm (1.257 m). Die Hüttenwirte Maridi und Peter servieren zu den Getränken (keine Speisen!) spontanes Harfenspiel und Gesang. Beschwingt geht es auf dem Weg 821 bergab Richtung Bärnstatt zur St. Leonhard Kapelle. Hier gibt es für gemütliche Wanderer bereits eine Unterkunft, den Gasthof Bärnstatt oder man folgt der Straße bis zum östlichen Ufer des Hintersteiner Sees mit einer gemütlichen Einkehrmöglichkeit, dem Seestüberl. Beim Parkplatz des Strandbades geht es Richtung Süden auf dem Seerundweg 822 idyllisch bis ans westliche Ufer des kristallklaren Bergsees. Hier sind die Pension Maier und der Hagenhof Nächtigungsmöglichkeiten am Etappenziel.



KAISERKRONE ETAPPE 3

Hintersteiner See → Walleralm → Kaindlhütte →
Bettlersteig → Anton-Karg-Haus → Hans-Berger-Haus
→ Stripsenjochhaus

↔ 15,5 km

↗ 1.600 Höhenmeter

↘ 1.000 Höhenmeter

⌚ 7h 30min

↑ 1.577 m

S mittelschwierig

➔ Hintersteiner See
(Westufer 920 m)

✕ **Stöfflhütte**

T: +43 (0) 664 524 94 41

✕ **Kafma Alm**

T: +43 (0) 664 424 09 38

✕ **Walleralm**

T: +43 (0) 664 9858139

✕ **Kaindlhütte**

T: +49 (0) 174 806 74 49

✕ **Anton-Karg-Haus**

T: +43 (0) 5372 62578

www.hinterbaerenbad.com

✕ **Hans-Berger-Haus**

T: +43 (0) 5372 62575

www.bergsteigerschule.at

☑ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

✕ **Stripsenjochhaus**

T: +43 (0) 5372 62579

www.stripsenjoch.at

☑ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

Saftige Almen, Bio-Bergküche, Gipfelbibliothek und legendäre Felswände!

Hinter der Pension Maier führt der Forstweg 45 auf die Walleralm mit drei Einkehrmöglichkeiten. Weiter geht's auf dem Steig 827 zum Kreuz am Hohegg (1.470 m). Über sanfte Almen führt Sie der Weg bis zur gemütlichen Kaindlhütte (1.293 m) auf der Steinbergalm, einem idyllischen Hochplateau. Gemütliche Wanderer können hier am Nachmittag entspannen und eine Zwischennächtigung einplanen.

Weiter führt der Weg 827 ostwärts zum Bettlersteig. Dieser führt in Serpentinaen steil bergab, meist auf Treppen und über acht Gräben, eine Passage ist mit Drahtseil und drei Eisenklammern versichert, ins Kaisertal zum Anton-Karg-Haus (829 m). Dieses ist ein idealer Zwischenstopp für eine Stärkung und liegt malerisch in einem Kessel oberhalb der Hörfarter Kapelle. Auf dem Fußweg 96/901 wandern Sie zum Hans-Berger-Haus (936 m), wo Sie Hüttenwirtin Silvia mit Bioküche und Gipfel-Bibliothek erwartet.

Von hier steigen Sie am Steig 801 über viele Treppen steil zum Stripsenjochhaus (1.577 m), auf einem Sattel am Fuße der legendären Felswände „Totenkirchl“ und „Fleischbank“ gelegen, auf. Genießen Sie den Sonnenuntergang bei leuchtenden Kaisergipfeln!



KAISERKRONE ETAPPE 4

Stripsenjochhaus → Stripsenkopf → Feldberg →
Scheibenbichlalm → Griesenau → Gasteig

↔ 16 km

↗ 650 Höhenmeter

↘ 1.450 Höhenmeter

⌚ 7h

↑ 1.813 m

S mittelschwierig

➔ Stripsenjochhaus
(1.577 m)

☒ **Gasthof Pension Griesenau**

T: +43 (0) 5352 64180

www.griesenau.at

☒ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

☒ **Hotel Gut Kramerhof**

T: +43 (0) 5352 6901

www.kramerhof.at

☒ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

☒ **Frühstückspension Hautzenhof**

T: +43 (0) 5352 64137

www.hautzenhof.at

☒ **Hotel Gasteiger Jagdschlössl**

T: +43 (0) 5352 64532

www.jagdschloessl.at

☒ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

☒ **Bauernhof Einödhof**

T: +43 (0) 5352 64440

Imposante Ausblicke vom Kaiser bis zum Chiemsee!

Folgen Sie dem Steig 82 / 825a nordwärts und halten Sie sich ostwärts Richtung Feldberg (825). Nach ca. 10–15 min erreichen Sie den Kamm und in weiteren ca. 10–15 min Richtung Westen den Aussichtspavillon am Stripsenkopf (1.807 m). Genießen Sie den Ausblick auf die Kaisergipfel und bei klarer Fernsicht zeigt sich sogar der Chiemsee im Norden.

Weiter auf dem Grat, vorbei an der „Frankenländer Nadel“ erreichen Sie den Feldberg (1.813 m), mit einem Traumblick in die Steinerne Rinne und ins Ellmauer Tor.

Sie wandern zur Oberen Scheibenbichlalm und weiter auf der Forststraße 76, teils mit Abkürzungen, hinab ins Kaiserbachtal. Folgen Sie der Asphaltstraße Richtung Osten. Bei niedrigem Wasserstand überqueren Sie nach ca. 100 m den Bach und wandern auf dem Forstweg 801 nach Griesenau. (Alternativ der Asphaltstraße folgen). Hier wartet für müde Wanderer der Gasthof Griesenau mit seinen exzellenten Forellen und gemütlichen Zimmern.

Wer noch über Energiereserven bis zum Etappenziel verfügt, biegt noch vor dem ersten Haus vor der Hauptstraße nach Süden und wandert nach Gasteig mit mehreren Nächtigungsmöglichkeiten (ca. 1–1 ½ h).



KAISERKRONE

ETAPPE 5

Gasteig → Ursulablick → Gscheuerkopf →
Graspoint-Hochalm → Graspoint-Niederalm →
Going, Hüttling

↔ 11,5 km

↗ 950 Höhenmeter

↘ 850 Höhenmeter

⌚ 6h

↑ 1.380 m

S mittelschwierig

➔ Gasteig (745 m)

Abwechslungsreiche Steige, sanfte Waldböden und die mächtige Maukspitze immer vor Augen!

In Gasteig folgen Sie der Beschilderung Niederkaiser-kamm. Wandern Sie auf dem Forstweg Nr. 8 durch den Wald und bei der Weggabelung links. Vorbei an der Rodelhütte, der Bacheralm und der Metzgeralm immer Richtung Niederkaiser-kamm, zweigt nach einigen Kurven rechts der Steig (zu 819) ab. Sie wandern durch den Wald bergauf bis Sie auf den Wilder-Kaiser-Steig (WKS) 823 gelangen und folgen diesem, eine Passage ist mit Stahlseil und Eisenklammern versichert, westwärts zum Ursulablick mit herrlichem Panorama.

Über einige Stufen wandern Sie am WKS bergab und bergauf zum Gscheuerkopf (1.280 m). Der Steig, mit Stahlseilen und Eisenklammern versichert sowie teilweise ausgesetzt, führt weiter über weichen Waldboden zu einer gemütlichen Almenlandschaft. Folgen Sie dem Forstweg und Steig 819/824, vorbei an der Einödalm und der Kaiser Niederalm zur Granderalm. (Die Almen sind nicht bewirtschaftet.) Der Steig 819 / 824 führt nördlich des Schleierwasserfalls vorbei an der Graspoint Hochalm, am Fuße der Maukspitze. Nun nehmen Sie den Steig 817 Richtung Süden und wandern über die Graspoint-Niederalm nach Going.

Einkehren:

☒ Graspoint-Niederalm
T: +43 (0) 664 88690750



Hintersteiner See



Gaudeamushütte



Stripsenjochhaus





Hinterschießling-Alm



Steiner-Hochalm



Blick vom Jägersteig



Rehbachklamm



Hintersteiner See



3-TAGE HÜTTEN- WANDERUNG

Etappe 3: Hintersteiner See (Westufer) → Walleralm → Jagersteig → Steiner-Hochalm → Hinterschießling Alm → Rehbachklamm → Scheffau, Dorf

↔ 11 km

↗ 800 Höhenmeter

↘ 1.000 Höhenmeter

⌚ 5h

↑ 1.312 m

S mittelschwierig

➔ Hintersteiner See
(Westufer 920 m)

Aussichtreiche Naturerlebnisse, hofeigene Köstlichkeiten und wildes Wasser!

Hinter der Pension Maier führt der Forstweg 45 auf die Walleralm am Fuße des Zettenkaiserkopfes mit herrlichen Ausblicken bis ins Inntal. Bei der Walleralm biegen Sie auf den Jagersteig 823 (Wilder-Kaiser-Steig) und wandern großteils durch kühlen Wald und über Lichtungen mit Blick auf den Hintersteiner See Richtung Südosten zur Steiner-Hochalm (1.257 m) und weiter zur Hinterschießling Alm (1.020 m). Genießen Sie die Ruhe am Fuße des Scheffauers, den herrlichen Panoramablick sowie die Köstlichkeiten von Familie Steiner. Durch die erlebnisreiche Rehbachklamm geht es wieder ins Tal nach Scheffau. Der kostenlose Wander- und Bäderbus „KaiserJet“ bringt Sie wieder zum Ausgangspunkt nach Going. Fahrzeiten auf www.wilderkaiser.info/huettenwanderung

Einkehren:

☒ Stöflhütte

T: +43 (0) 664 524 94 41

☒ Kafma Alm

T: +43 (0) 664 424 09 38

☒ Walleralm

T: +43 (0) 664 9858139

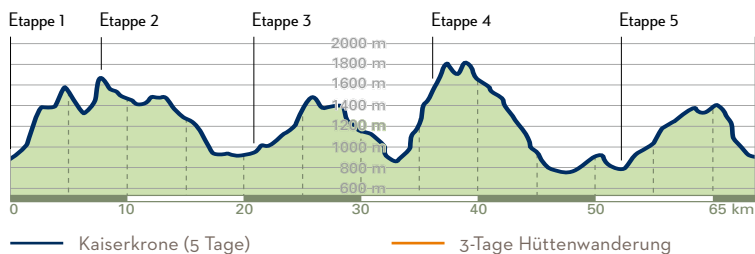
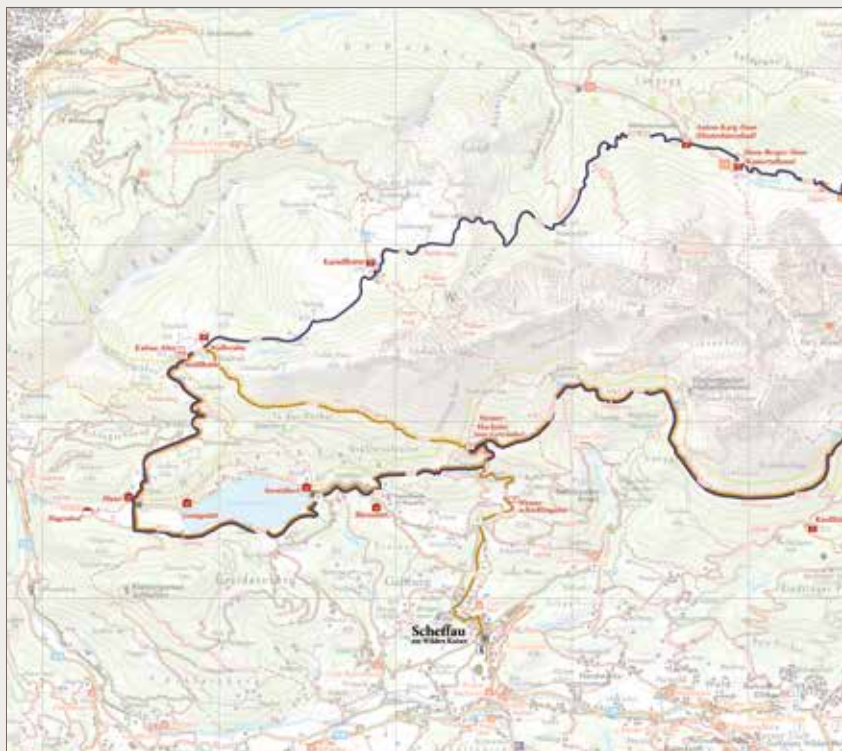
Steiner-Hochalm

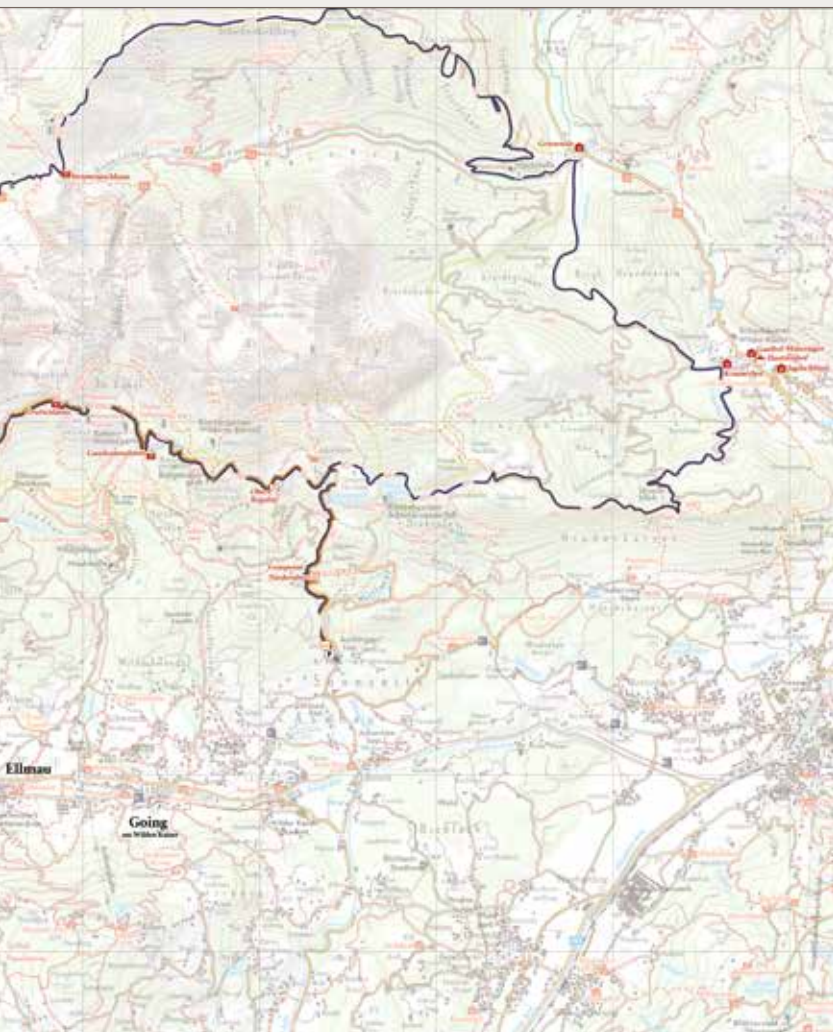
T: +43 (0) 664 1757986

☒ Hinterschießling Alm

T: +43 (0) 676 3274850

Die Etappen 1 und 2 sind ident mit der Kaiserkrone.
(Seite 100 bis 101)







SCHWIERIGE BERGTOUREN

Erfahrenen und konditionsstarken Bergsteigern bietet der Wilde Kaiser lohnende Berg- und Gipfeltouren mit traumhaften Ausblicken auf die umliegenden Gipfel und einzigartigen Felsformationen. Steile und oft längere ausgesetzte Steige sowie Kletterpassagen sind zu meistern – dafür sind alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit absolute Voraussetzung.



Schwarze Bergwege

Charakteristik

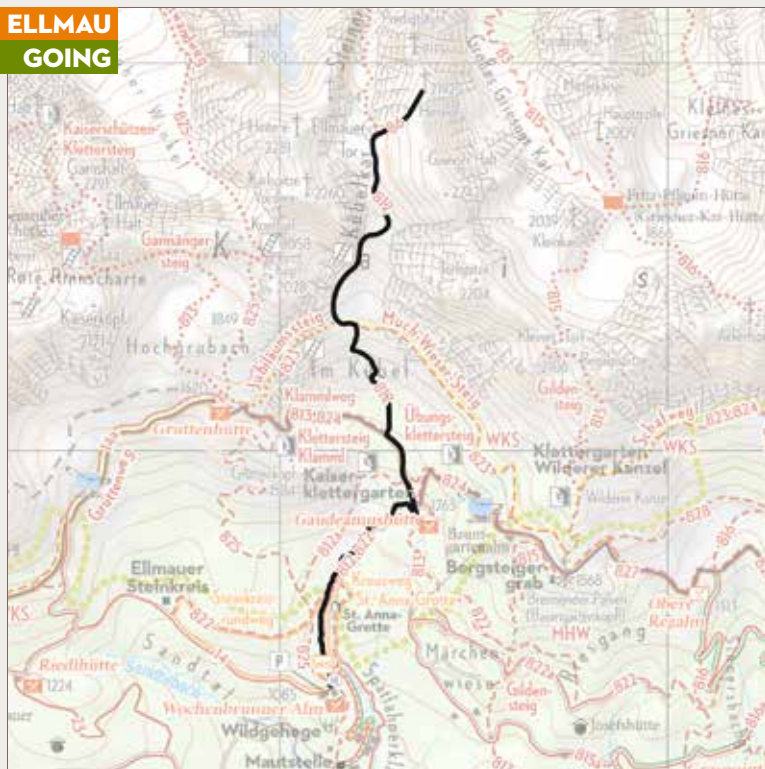
- Schwierig
- Großteils schmal und steil
- Sehr ausgesetzt (Absturzgefahr)
- Längere versicherte Abschnitte oder Kletterpassagen
- Markiert und beschildert

Zielgruppe

Schwindelfreie, trittsichere, alpin erfahrene Bergsteiger

Anforderung

- Sehr gute körperliche Verfassung
- Bergerfahrung
- Bergausrüstung
- Mitunter alpine Sicherungsmittel
- Gute Wetterverhältnisse





HINTERE GOINGER HALT 2.192 m

↔ 8,8 km

➔ 1.100 Höhenmeter

➔ 1.100 Höhenmeter

🕒 6h 30min

↑ 2.192 m

K ●●●●●○

S **schwierig**

✳ Exposition: S bis W

➔ Wanderstartplatz
Wochenbrunner Alm,
Ellmau, (1.085 m)

P Wochenbrunner Alm,
Ellmau (Mautstraße
– Parkplatz gebühren-
frei)

Einkehren:

Wochenbrunner Alm
T: +43 (0) 5358 2180

Gaudeamushütte
T: +43 (0) 5358 2262

Die Hintere Goinger Halt gilt als der am einfachsten zu erreichende Kaisergipfel im Bereich des Ellmauer Tores. Am Gipfel eröffnet sich ein herrliches Panorama über die großen klassischen Kletterwände im Ellmauer Tor – Fleischbank, Christaturm, Totenkirchl, Predigtstuhl – alle fast zum Greifen nahe.

Aufstieg: Vom Wanderstartplatz bei der Wochenbrunner Alm über die Forststrasse bis zur Gaudeamushütte. Vor der Hütte links haltend dem Weg ins Kübelkar folgen – Beschilderung „Ellmauer Tor“. Über die erste Steilstufe auf gutem Weg durch die Latschenfelder und im Anschluss über die weiten Geröllfelder bis hinauf zum Ellmauer Tor, 2.006 m (bis hier her 920 Höhenmeter). Vom Tor in östlicher Richtung zunächst über ein steiles Wiesen-Geröllfeld und kurzer, leichter Kletterei zum Gipfel der Hinteren Goinger Halt, 2.192 m. Genießen Sie die fantastischen Ausblicke in die imposante Steineren Rinne mit den geschichtsträchtigen Felswänden der Fleischbank.

Abstieg: wie Aufstieg

Variante: Zustieg von der Griesner Alm im Kaiserbachtal an der Nordseite des Wilden Kaisers – siehe auch „Durchschreitung Ellmauer Tor“ auf S. 135.



SCHEFFAUER

2.111 m

↔ 7,8 km

↗ 1.180 Höhenmeter

↘ 1.180 Höhenmeter

🕒 7h

↑ 2.111 m

K ●●●●●○

S **schwierig**

* Exposition: S bis SO

➡ Wanderstartplatz
Bärnstatt, Scheffau,
(918 m)

P Parkplatz Bärnstatt,
Scheffau

Der Scheffauer ist mit 2.111 m Seehöhe die letzte hohe Erhebung bevor der Wilde Kaiser über Zettenkaiser und Zettenkaiserkopf nach Westen hin ausläuft. Markant thront er über dem Ort Scheffau und bietet als einer der höchsten Kaisergipfel eine traumhafte Aussicht über das Inntal, die Kitzbühler Alpen und bis weit in den Bayrischen Raum.

Aufstieg: Vom Wanderstartplatz Bärnstatt entlang des Forstweges (Schranken) immer der Beschilderung „Scheffauer“ folgen. Nach gut einer halben Stunde erreichen wir die Steiner-Hochalm, 1.257 m und gehen ab hier auf dem schmalen Steig aufwärts, zunächst über freies Almgelände, später durch den lichten Laubwald und zuletzt über das große Geröllfeld bis zur Abzweigung „Scheffauer“. Ab jetzt wird das Gelände anspruchsvoller und führt uns durch steile Latschenfelder und zuletzt über steiles Felsgelände hinauf zum Kamm (Schlüsselstelle „Wasserloch“ mit Stahlseil gesichert). Weiter entlang des Gipfelkammes über die sogenannte „Kegelbahn“ in westlicher Richtung in 10 Minuten zum Gipfel mit herrlicher Aussicht.

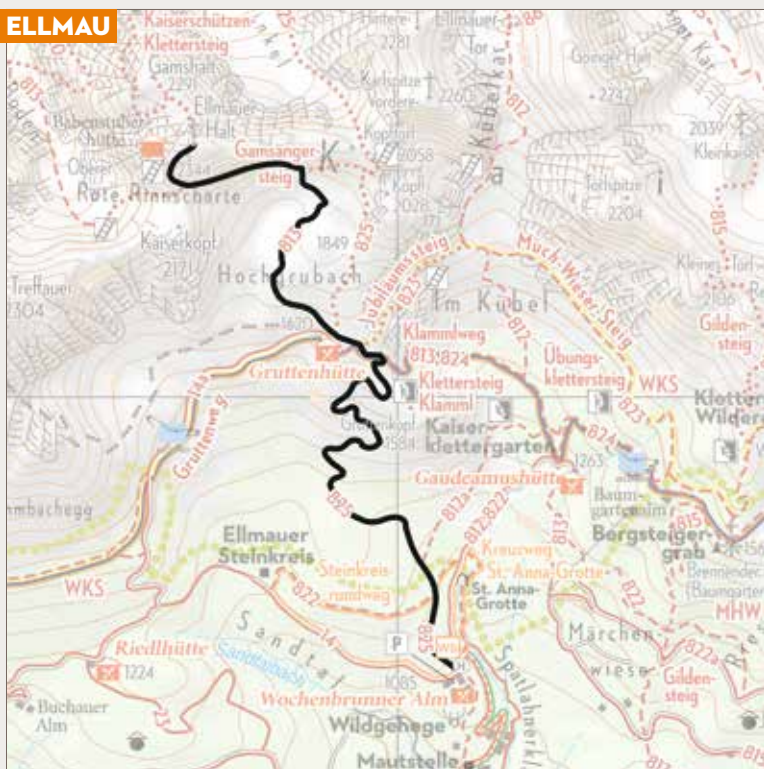
Abstieg: wie Aufstieg.

Variante: Abstieg über die Nordseite des Scheffauers zur Kaindlhütte, 1.318 m. Diese Route führt über den Widauersteig, (zum Großteil mit Stahlseil versichert) welcher absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraussetzt. Weiter über die Walleralm in einem großen Bogen rund um den Scheffauer zum Hintersteiner See und retour zum Parkplatz. Dadurch verlängert sich die Tour um rund 3 Stunden!

Einkehren:

Gasthof Bärnstatt
T: +43 (0) 5358 8113

Steiner-Hochalm (nur Getränke)
T: +43 (0) 664 1757986





ELLMAUER HALT

2.342 m

↔ 9,2 km

↗ 1.240 Höhenmeter

↘ 1.240 Höhenmeter

🕒 7h 30min

↑ 2.342 m

K ●●●●●○

S schwierig

* Exposition: S bis W

➤ Wanderstartplatz
Wochenbrunn, Ellmau,
(1.085 m)

P Wochenbrunner Alm,
Ellmau (Mautstraße
– Parkplatz gebühren-
frei)

Einkehren:

Wochenbrunner Alm
T: +43 (0) 5358 2180

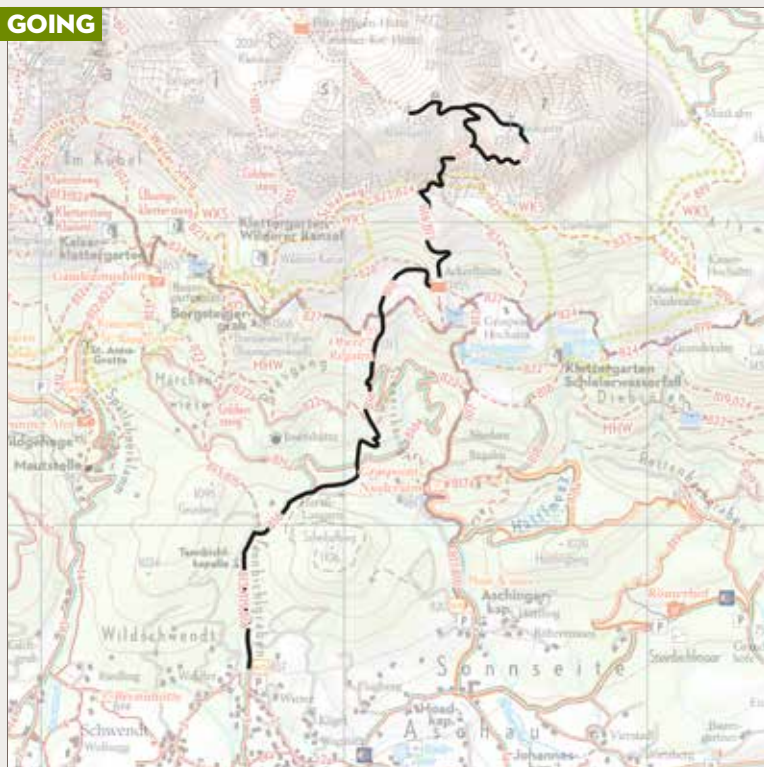
Gruttenhütte
T: +43 (0) 5358 43389

Anspruchsvolle Bergtour auf den höchsten Gipfel im Wilden Kaiser. Der Anstieg über den „Gamsängersteig“ weist zwar einige leichte Kletterstellen auf, ist aber zumeist gut mit Stahlseil und Stiften gesichert. Kurz vor der Babenstuber Hütte (Notbiwak) gibt es zwei Möglichkeiten, einmal über eine kurze senkrechte Leiter oder sehr ausgesetzt an Stahlseilen entlang. Ungeübte sollten Klettersteigausrüstung verwenden.

Aufstieg: Der Normalweg auf den höchsten Gipfel des Kaisergebirges beginnt beim Wanderstartplatz an der Wochenbrunner Alm. Hier folgen Sie zunächst der Beschilderung zur Gruttenhütte. Nach einer kurzen Pause geht es aufwärts in das große Schotterkar „Hochgrubach“. Auf dem folgenden Anstieg über den Gamsängersteig besteht durch vorausgehende Bergsteiger große Gefahr durch Steinschlag. Im ersten Abschnitt des Steiges queren Sie steiles, felsiges mit Gras durchsetztes, brüchiges Gelände (Schrofengelände) bis Sie etwas oberhalb der Roten Rinnscharte die Jägerwandtreppe mit über 70 Trittbügeln erreichen. Anschließend geht es in leichter Kletterei zu einer Rinne – hier liegt manchmal bis weit in den Sommer hinein Schnee. Kurz unterhalb des Gipfels befindet sich ein Notbiwak, die Babenstuber Hütte. Genießen Sie die fantastische Aussicht vom höchsten Gipfel im Kaisergebirge. (Aufstieg zum Gipfel von der Gruttenhütte in gut 2h 30 min).

Abstieg: wie Aufstieg

Variante: Von der Gruttenhütte über den Klammlweg bis hinunter zur Gaudeamushütte, 1.263 m und zurück zur Wochenbrunner Alm.





ACKERLSPITZE 2.329 m UND MAUKSPITZE 2.231 m

↔ 13 km

↗ 1.570 Höhenmeter

↘ 1.570 Höhenmeter

⌚ 5h 30min nur Aufstieg
für beide Gipfel,
9h gesamt

↑ 2.329 m

K ●●●●●○

S **schwierig**

✳ Exposition: S bis W

➔ Wanderstartplatz
Tannbichl, Going, (857
m)

P Parkplatz Tannbichl,
Going

Einkehren:

Graspoint-Niederalm

T: +43 (0) 664 88690750

Obere Regalm

T: +43 (0) 664 1309164

Ackerlhütte (kein Ausschank)

T: +43 (0) 664 6114626

Die Ackerl- und Maukspitze sind die östlichsten, eigenständigen Gipfel des Kaisergebirges und empfehlen sich für eine Rundtour mit grandiosem Panorama. Trittsicherheit und absolute Schwindelfreiheit sind auf dieser sehr anspruchsvollen Tour mit Kletterpassagen im Schwierigkeitsgrad I bis II und nur spärlichen Sicherungen, unerlässlich. Nur bei trockenem Fels ratsam.

Aufstieg: Vom Wanderstartplatz über den Forstweg Richtung Regalm/Ackerlhütte und von der Regalm auf Almwiesen hinauf zur Ackerlhütte (1.455 m), weiter bergauf bis zum nahen Felsfuß. Hier beginnt eine leichte Kletterei im 1. Schwierigkeitsgrad, und bald gelangen wir in den Niedersessel (kleines Hängekar, Schneefeld bis Spätsommer). Die Schlüsselstelle: Es gilt, ein gut 20 m hohes Wandl fast senkrecht zu erklimmen, das spärlich, aber mit Griffen und wenigen Tritten gesichert ist. Nach zwei schwierigen senkrechten Stellen und zwei ausgesetzten Querungen in vielen Kehren und teilweise leichter Kletterei höher über den luftigen Grat zum Gipfel der Ackerlspitze. Nach der Gipfelrast geht's zunächst zurück in den Sattel zwischen Ackerl- und Maukspitze, weiter über den meist einfachen Grat (kurze ausgesetzte Stelle) zur Maukspitze (ca. 1 h von der Ackerlspitze). Vom Gipfel steigt man über den steilen, schroffigen Steig in den Niedersessel ab. Zurück über den Steilaufschwung und denselben Weg zurück ins Tal.

Variante: Von der Ackerlhütte zum Schleierwasserfall und über die Graspoint-Niederalm zurück zum Ausgangspunkt.



TREFFAUER 2.304 m UND TUXECK 2.225 m

↔ 11 km

↗ 1.460 Höhenmeter

↘ 1.460 Höhenmeter

🕒 9h

↑ 2.304 m

K ●●●●●●

S **schwierig**

* Exposition: S bis W

➔ Wanderstartplatz Gh. Jägerwirt, Scheffau (883 m)

P Parkplatz Gh. Jägerwirt, Scheffau

Aufstieg: Wandern Sie auf dem Weg 826 vorbei an der Wegscheid-Niederalm, kurz danach überqueren Sie den Wegscheidbach und halten sich rechts immer Richtung Treffauer und Tuxeck. Vorbei an der Wegscheid-Hochalm geht es durch Wald und Almwiesen bis zur Kreuzung mit dem Wilder-Kaiser-Steig. Hier wandern Sie weiter Richtung Norden zum Wasserfall. Weiter geht es auf dem Steig 826 immer steiler werdend bis ins Schneekar. Hier beginnt der Aufstieg durch das felsdurchsetzte Gelände auf den Treffauer. Immer wieder bieten sich herrliche Aussichten auf den Hintersteiner See und auf das Sonneck und den Kamm von der Kopfkraxen über die Hackenköpfe bis zum Scheffauer bis Sie den Gipfel des Treffauers mit 2.304 m Höhe erreichen. Nach einer verdienten Pause geht es über felsiges und teilweise Schrofengelände westseitig unterhalb des Grates Richtung Tuxeck. Am Fuße des Tuxeck beginnt der Aufstieg durch einen steilen Kamin (teilweise mit Trittbügeln versichert aber nicht seilversichert!). Genießen Sie den wohlverdienten zweiten Gipfelsieg!

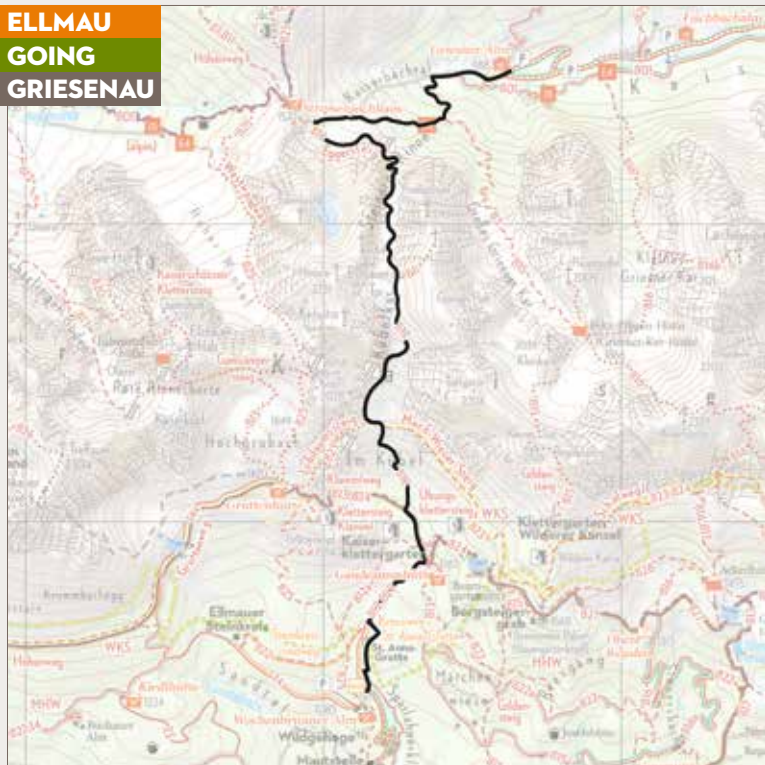
Abstieg: wie Aufstieg

Variante: Wieder retour am Wandfuß des Tuxeck steigen Sie südwestwärts Richtung Scheffau ab. Folgen Sie den Markierungen über Schrofengelände bis zu einem felsigen Durchschlupf. Weiter südwestwärts über Geröllfelder und Latschen bis Sie wieder auf den Wilden-Kaiser-Steig gelangen. Hier folgen Sie nun dem WKS 823 Richtung Westen bis zur nächsten Abzweigung wo Sie auf dem Weg 826 südwärts ins Tal zum Ausgangspunkt dem Gasthof Jägerwirt absteigen.

Einkehren:

Gasthof Jägerwirt
T: +43 (0) 5358 86700

**ELMAU
GOING
GRIESENAU**





DURCHSCHREITUNG ELLMAUER TOR

↔ 8,1 km

↗ 1.050 Höhenmeter

📉 960 Höhenmeter

🕒 5h 45min

↑ 1.970 m

K ●●●●●●

S **schwierig**

* Exposition: N und S

➔ Griesner Alm (988 m)

P Parkplatz Griesner
Alm, Kaiserbachtal



Tipp: Anreise mit dem **Bergsteiger Taxi** (siehe S. 6)

Einkehren:

Griesner Alm

T: +43(0) 5352 64443

Gaudeamushütte

T: +43 (0) 5358 2262

Wochenbrunner Alm

T: +43 (0) 5358 2180

Aufstieg: Vom Parkplatz der Griesner Alm wandern Sie auf einem anfangs breiten Schotterweg und später auf einem Steig durch den Wald Richtung Stripsenjochhaus. Vor dem letzten Anstieg in Serpentinien zum Stripsenjochhaus biegen Sie auf den Eggersteig bis Sie an den Fuß des Fleischbankgipfels gelangen. Ab hier ist der Steig sehr ausgesetzt und nur teilweise seilversichert. Nach einer Querung des Nordgrates gelangen Sie in die faszinierende Steinerne Rinne. Eingesäumt von den imposanten Wänden von Predigtstuhl und Fleischbank steigen Sie in vielen Serpentinien durch die Steinerne Rinne bis ins Ellmauer Tor. Genießen Sie die beeindruckende Landschaft mit ihren Felsformationen und mit ein bisschen Glück können Sie Kletterer in den Wänden von Fleischbank oder Predigtstuhl beobachten. Im Ellmauer Tor wartet eine erholsame Pause mit Ausblicken Richtung Norden und Süden. Sollte noch genügend Kräfte vorhanden sein – können Sie auch noch den Gipfel der Hinteren Goinger Halt (2.192 m) in ca. 45 Minuten erklimmen. Der Steig ist schmal, ausgesetzt (vor allem im Bereich kurz vor dem Gipfel) und nur bei einer kurzen Passage seilversichert. Die Rundumsicht aber lohnt vor allem mit den Blicken ins „Innere“ des Wilden Kaisers zur Fritz-Pflaum-Hütte.

Abstieg: Vom Ellmauer Tor geht es Richtung Süden durchs Kübelkar bis zur Gaudeamushütte. Genießen Sie eine wohlverdiente Stärkung und lassen Sie Ihre Eindrücke bei fantastischem Panorama Revue passieren. Das letzte Stück der Tour wandern Sie gemütlich auf dem Forstweg in ca. 30 min bergab zur Wochenbrunner Alm.



Gruttenhütte



Alle Hütten auf einen Blick

PÖLVEN, HOHE SALVE, BRANDSTADL, HARTKAISER, ASTBERG

1 Stallhäusl



Paisslberg 10 · 6306 Söll
T: +43 (0) 5332 76342
stallhaeusl@gmail.com
www.stallhaeusl.at
März bis Dezember

2 Kraftalm



Barmerberg 24 · 6305 Itter
T: +43 (0) 5332 75152
alpengasthof@kraftalm.at | www.kraftalm.at
Im Sommer 2020 geschlossen!

3 Rigi



6361 Hopfgarten
T: +43 (0) 5335 2430
Mobil: +43 (0) 664 501 03 28
rigi@rigi.at | www.rigi.at
Juni bis Oktober

4 Gipfelalm Hohe Salve



6363 Westendorf
T: +43 (0) 5335 2216
info@hohe-salve.at | www.hohe-salve.at
Ganzjährig wie Bergbahnen Söll

5 Stöcklalm



Salvenberg 24 · 6306 Söll
T: +43 (0) 5333 5127
info@stoecklalm.com | www.stoecklalm.com
Mai bis Oktober

6 Salvenmoos



Salvenberg 14 · 6306 Söll
T: +43 (0) 5333 5351
salvenmoos@aon.at | www.salvenmoos.at
Ganzjährig wie Bergbahnen Söll

7 Hochsöll.



Salvenberg 26 · 6306 Söll
T: +43 (0) 5333 5260 4500
Mobil: +43 (0) 664 831 73 34
alpengasthofhochsoell@skiwelt.at
www.alpengasthof-hochsoell.at
Ganzjährig wie Bergbahnen Söll

8 Gründlalm



Salvenberg 28 · 6306 Söll
T: +43 (0) 5333 5060
mail@gruendlalm.at | www.gruendlalm.at
Mai bis Oktober

9 Gruberhof



Bromberg 22 · 6306 Söll
T: +43 (0) 5333 5104
info@gruberhof.at | www.gruberhof.at
April bis Oktober

10 Au Hoch-Alm



Bromberg · 6306 Söll
T: +43 (0) 664 410 33 00
johanna@horngacher.at | www.aualm.at
Mai bis September

11 Filzalm



Filz 24 · 6364 Brixen
T: +43 (0) 660 6132003
info@filzalm-brixen.at
www.filzalm-brixen.at
Mai bis Oktober

12 Jochstub'n



Fearingweg 38 · 6364 Brixen i. Th.
T: +43 (0) 5358 8555
Mobil: +43 (0) 664 439 23 22
info@jochstubn.at | www.jochstubn.at
Juni bis Oktober

13 Tanzbodenalm

Bromberg 35a · 6306 Söll
T: +43 (0) 5358 43150
Mobil: +43 (0) 664 342 70 26
office@tanzbodenalm.at
www.tanzbodenalm.at
Mai bis Oktober

**14 Brandstadl**

Bromberg 37 · 6351 Scheffau
Mobil: +43 (0) 650 911 32 01
info@bergrestaurantbrandstadl.at
www.bergrestaurant-brandstadl.at
Ganzjährig wie Bergbahnen Scheffau

**15 Neualm**

Berg 19 · 6306 Söll
Mobil: +43 (0) 664 440 89 68
unterkoller@gmx.at
www.neualm.at
Mai bis Oktober

**16 Hochlechen**

Berg 13 · 6306 Söll
T: +43 (0) 5358 8351
Mobil: +43 (0) 664 308 45 60
info@hochlechen.at | www.hochlechen.at
Mai bis Oktober

**17 Bavaria**

Berg 11 · 6306 Söll
T: +43 (0) 5358 8353
info@bavaria.at | www.bavaria.at
Ganzjährig wie Bergbahnen Scheffau

**18 Hochschwendt**

Faistenbichl 52 · 6352 Ellmau
T: +43 (0) 5358 2932
hochschwendt@utanet.at
Juni bis Oktober

**19 Kummereralm**

Weissachgraben 40a · 6352 Ellmau
Mobil: +43 (0) 664 430 35 90
kummereralm@aon.at
Ganzjährig wie Bergbahnen Scheffau

**20 Bergkaiser**

6352 Ellmau
T: +43 (0) 5358 2320-222
Mobil: +43 (0) 664 120 97 22
dertraum@bergkaiser.tirol
www.bergkaiser.tirol
Mai bis November

**21 Jägerhütte**

Faistenbichl 47 · 6352 Ellmau
Mobil: +43 (0) 664 438 89 46
oder +43 (0) 664 565 55 12
info@jaegerhuette.at | www.jaegerhuette.at
Mai bis Oktober

**22 Rübezahl Alm**

Faistenbichl 42 · 6352 Ellmau
T: +43 (0) 5358 2646
info@ruebezahalm.at
www.ruebezahalm.at
Juni bis Oktober

**23 Brenner Alm**

Hausberg 8 · 6352 Ellmau
T: +43 (0) 5358 44022
Mobil: +43 (0) 664 207 70 19
info@brenneralm.at
www.brenneralm.at

**24 Blattlalm**

Astberg · 6353 Going
T: +43 (0) 5358 2401
hotel@blattlhof.at | www.blattlhof.at
Juni bis Oktober

**25 Hollenauer Kreuz**

Astbergweg 51 · 6353 Going
T: +43 (0) 5356 71097
Mai bis Oktober

**KAISERGEIRGE****26 Gasthof Römerhof**

Römerweg 74 · 6380 St. Johann i. T.
T: +43 (0) 5352 63516
gh-roemerhof@hotmail.com
Juni bis Oktober

**27 Graspoint-Niederalm**

Am Kaiser 161b · 6353 Going
Mobil: +43 (0) 664 886 90 75 0
biene.h@hotmail.com
Mai bis Oktober

28 Obere Regalm

Am Kaiser 160 · 6353 Going
Mobil: +43 (0) 664 130 91 64
harassen@goingnet.at | www.regalm.at
Juni bis Oktober

**29 Brennhütte**

Wochenbrunnweg 61 · 6353 Going
T: +43 (0) 664 927 02 82
oder +43 (0) 664 204 16 44
info@brennhuette-going.at
www.brennhuette-going.at
Juni bis Oktober

30 Gaudeamushütte

6353 Going
T: +43 (0) 5358 2262
Mobil: +43 (0) 664 344 93 11
gaudeamus@dav-main-spessart.de
www.dav-main-spessart.de
Mai bis Oktober



31 Gruttenhütte



6352 Ellmau | T: +43 (0) 5358 43389
info@gruttenhuette.at | www.gruttenhuette.at
Juni bis Oktober



32 Wochenbrunner Alm



Wochenbrunnweg 44 · 6352 Ellmau
T: +43 (0) 5358 2180
Mobil: +43 (0) 664 385 06 99
info@wochenbrunn.com
www.wochenbrunn.com
Mai bis Oktober



33 Riedlhütte



Kaisern 10 · 6352 Ellmau
Mobil: +43 (0) 664 277 06 97
sabine@riedlhuette.at | www.riedlhuette.at
Mai bis Oktober



34 Jägerwirt



Wegscheid 8 · 6351 Scheffau
T: +43 (0) 5358 86700
weitblick@jaegerwirt.cc | www.jaegerwirt.cc
Ganzjährig



35 Hinterschiessling Alm



Gaisberg 34 · 6351 Scheffau
Mobil: +43 (0) 676 327 48 50
oder +43 (0) 664 596 13 02
Mai bis September



36 Kaiseralm



Gaisberg 40 · 6351 Scheffau
T: +43 (0) 664 463 10 11
vorderschiesslinghof@gmx.at
Mai bis September

37 Steiner-Hochalm



Hinterstein 8 · 6351 Scheffau
Mobil: +43 (0) 664 175 79 86
Juni bis Oktober



38 Bärnstatt

Hinterstein 17 · 6351 Scheffau
T: +43 (0) 5358 8113
baernstatt@aon.at
www.baernstatt.at
Mai bis Oktober



39 Jst. Oberhofer

Hinterstein 67 · 6351 Scheffau
T: +43 (0) 5358 8202
info@oberhofer.co.at
www.hintersteinersee.at
Ganzjährig



40 Jausenst. Maier

6351 Scheffau
T: +43 (0) 5358 8203
info@pension-maier.at
www.pension-maier.at
Ganzjährig



41 Kafma Alm

Hinterstein 85 · 6351 Scheffau
T: +43 (0) 664 424 09 38
Mai bis Oktober



42 Stöfflhütte

Sonnendorf 27 · 6334 Schwoich
Mobil: +43 (0) 664 524 94 41
peter.bichler@chello.at
www.walleralm.at
April bis Oktober



43 Walleralm

Hinterstein 91 · 6351 Scheffau
Mobil: +43 (0) 664 985 81 39
April bis November



44 Kaindlhütte

Steinberg 7 · 6351 Scheffau
Mobil: +49 (0) 174 806 74 49
info@kaindlhuette.com
www.kaindlhuette.com
Mai bis Oktober



45 Anton-Karg-Haus

Kaisertal 2 · 6330 Kufstein
T: +43 (0) 5732 62578
kontakt@hinterbaerenbad.com
Mai bis Oktober



46 Hans-Berger-Haus

Kaisertal 24 · 6330 Kufstein
T: +43 (0) 5372 62575
info@bergsteigerschule.at
www.bergsteigerschule.at
Mai bis Oktober



47 Stripsenjochhaus

6382 Kirchdorf
T: +43 (0) 5372 62579
Mobil: +43 (0) 664 432 17 90
office@stripsenjoch.at
www.stripsenjoch.at
Mai bis Oktober

Frühstück am Berg

Tiroler Wirtshaus

Übernachtung

www.wilderkaiser.info/huetten

Erreichbar mit

- Auto
- Bergbahn
- Mountainbike
- E-Bike
- zu Fuß



*Nicht der Berg ist es, den man
bezwingt, sondern das eigene Ich.*

Edmund Hillary (1919–2008)

(Neuseeländischer Bergsteiger und Erstbesteiger des Mount Everest)

inechtnochschöner

A photograph of two mountaineers on a rocky mountain peak. The climber in the foreground is wearing a teal jacket and a white helmet, while the one behind is in a red jacket and a white helmet. They are surrounded by jagged, brownish-grey rock formations under a clear blue sky. Patches of snow are visible in the crevices and on the lower slopes.



BERGSPORT

Aktiv sein, sich selbst sportlich herausfordern, den Berg auf ganz spezielle Weise erleben. Am Klettersteig oder direkt in der Felswand entdecken Sie die verschiedensten Formationen und spüren Sie den Fels hautnah. Hier sind Sie sofort in der direkten Berührung und Erfahrung von Natur und deren Elementen. Die Hingabe wird belohnt durch das überwältigende Bergpanorama.

climbers-paradise.com 

SICHER am Klettersteig. **Tipps und Hinweise für Ihre** **Sicherheit am Berg.**

Das Begehen von Klettersteigen ist mit Risiken verbunden. Bei unzureichender Vorbereitung, mangelhafter Ausrüstung oder falschem Verhalten besteht Absturzgefahr! Durch qualifizierte Bergführer erwirbst du die notwendigen Fertigkeiten.

- 1. Sorgfältig planen!**
Planung ist der Schlüssel für sichere und genussvolle Touren. Informiere dich genau über Schwierigkeit und Länge, Zu- und Abstieg, Wetter und Verhältnisse.
- 2. Das Ziel den persönlichen Voraussetzungen anpassen!**
Zu hoch gewählte Schwierigkeiten mindern das Erlebnis und können zu gefährlichen Situationen führen.
- 3. Vollständige, normgerechte Ausrüstung verwenden!**
Klettergurt, Klettersteigset und Helm: Nur die konsequente und richtige Anwendung der Ausrüstung ermöglicht eine sichere Begehung von Klettersteigen. Für den Notfall sind Erste-Hilfe-Paket und Mobiltelefon (Euro-Notruf 112) dabei.
- 4. Bei Gewittergefahr nicht einsteigen!**
Blitzschlag bedeutet Lebensgefahr. Regen, Nässe und Kälte erhöhen das Sturzrisiko.
- 5. Drahtseil und Verankerungen kritisch prüfen!**
Steinschlag, Schneedruck, Frostsprengung oder Korrosion können Schäden an der Steiganlage verursachen. Nicht in gesperrte Klettersteige einsteigen.
- 6. Partnercheck am Einstieg!**
Kontrolliert gegenseitig: Gurtverschluss, Verbindung Klettersteigset mit Klettergurt, Helm.
- 7. Ausreichende Abstände einhalten!**
Zwischen zwei Fixpunkten darf nur eine Person unterwegs sein.

Die Bergführer der Region

8. Klare Absprache beim Überholen!

Kommunikation und Rücksichtnahme verhindern gefährliche Situationen bei Überholmanövern oder Gegenverkehr.

9. Achtung Steinschlag!

Achtsames Steigen verhindert Steinschlag.

10. Natur und Umwelt respektieren!

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Fahrgemeinschaften anreisen. Müll und Lärm vermeiden.

© Österreichischer Alpenverein

Geführte Touren und Wanderungen finden Sie unter:

www.wilderkaiser.info/events

Jeder Sportler, der sich im Gebirge bewegt, ist alpinen Gefahren ausgesetzt. Vertrauen Sie auf unsere staatlich geprüften und erfahrenen Bergführer der Region Wilder Kaiser. Sie führen Sie sicher auf imposante Gipfel, sowie auf Klettersteigen und Klettertouren.
www.wilderkaiser.info/bergfuehrer



Schwierigkeitsklassifizierung

- A: leicht** – Einfache, gesicherte Wege. Angelehnte (längere) oder senkrechte (kurze) Leitern, Geländer und Eisenklammern. Einzelne Stellen können bereits ausgesetzt sein, sind aber einfach zu begehen. Allgemein für trittsichere und schwindelfreie Bergsteiger ohne KS-Sicherung möglich. Für Anfänger gut geeignet.
- B: mäßig schwer** – Bereits steileres Felsgelände mit teilweise kleintrittigen, ausgesetzten Passagen. Senkrechte, längere Leitern, Eisenklammern und Tritte. Kann schon anstrengend und kraftraubend sein. Auch routinierte Bergsteiger verwenden eine Sicherung. Kletterschwierigkeit: ca. II–III
- C: schwierig** – Steiles bis sehr steiles Felsgelände, größtenteils kleintrittige Passagen, die fast immer ausgesetzt sind. Schon leicht überhängende Leitern möglich. Eisenklammern und Tritte können auch etwas weiter auseinander liegen. Teilweise sehr kraftraubend. Kletterschwierigkeit: ca. III–IV
- D: sehr schwierig** – Senkrecht, oft auch überhängendes Gelände. Klammern und Stifte liegen oft weit auseinander. Meist sehr ausgesetzt und oft nur mit Sahlseil gesichert. Große Armkraft, gute Steigtechnik und ein guter Trainingszustand ist Voraussetzung. Manchmal kombiniert mit leichter Kletterei (I–II) ohne Versicherung.
- E: extrem schwierig** – Meist überhängendes Felsgelände. Extreme Anforderungen an Kraft, Steigtechnik, Geschicklichkeit, Mut und Moral. Nur für erfahrene Klettersteig-Profis. Optimaler Trainingszustand erforderlich. Rastschlinge zu empfehlen! Alle Anforderungen wie bei „D“ in nochmals erhöhtem Ausmaß. Es gibt auch noch die Übergangsstufe „F“ für außergewöhnliche Schwierigkeiten.

(Schall Skala – Österreich)

Verleih von Klettersteigausrüstung:

ELLMAU

Intersport Winkler (Stammhaus)

Dorf 11

T: +43 (0) 5358 2305

info@intersport-winkler.at

www.intersport-winkler.at

Top Kaiserguides

Kirchplatz 3

T: +43 (0) 5358 3700

info@topskischule.com

www.kaiserguides.at

Club Vertikal

Biedring 17

T: +43 (0) 676 6132066

info@clubvertikal.at

www.clubvertikal.at

GOING

GoingSport

Dorfstraße 10

T: +43 (0) 5358 3127

office@goingsport.at

www.goingsport.at

SCHEFFAU

Outdoor Hofer

Oberau 31

T: +43 (0) 664 1419028

hofer.roman@utanet.at

www.outdoorhofer.at

SÖLL

Sporthaus Edinger (Talstation)

Stampfanger 21

T: +43 (0) 5333 20040

info@sport-edinger.at

www.sport-edinger.at









JUBILÄUMSSTEIG


*Traumhafte Felskulissen
und wunderschöne Aussichtspunkte
erwarten Sie.*


 schwieriger Bergweg,
teilweise seilversichert


 950 m

 1h

 Exposition: SO

 Wochenbrunner Alm,
Ellmau (1.085 m)

 Zustiegszeit:
ca. 1h 45 min

 Wochenbrunner
Alm, Ellmau (Maut-
straße – Parkplatz
gebührenfrei)

ACHTUNG:

Trittsicherheit und vor
allem Schwindelfreit sind
Voraussetzung!

Einkehren:

Wochenbrunner Alm
T: +43 (0) 5358 2180

Gaudeamushütte
T: +43 (0) 5358 2262

Gruttenhütte
T: +43 (0) 5358 43389

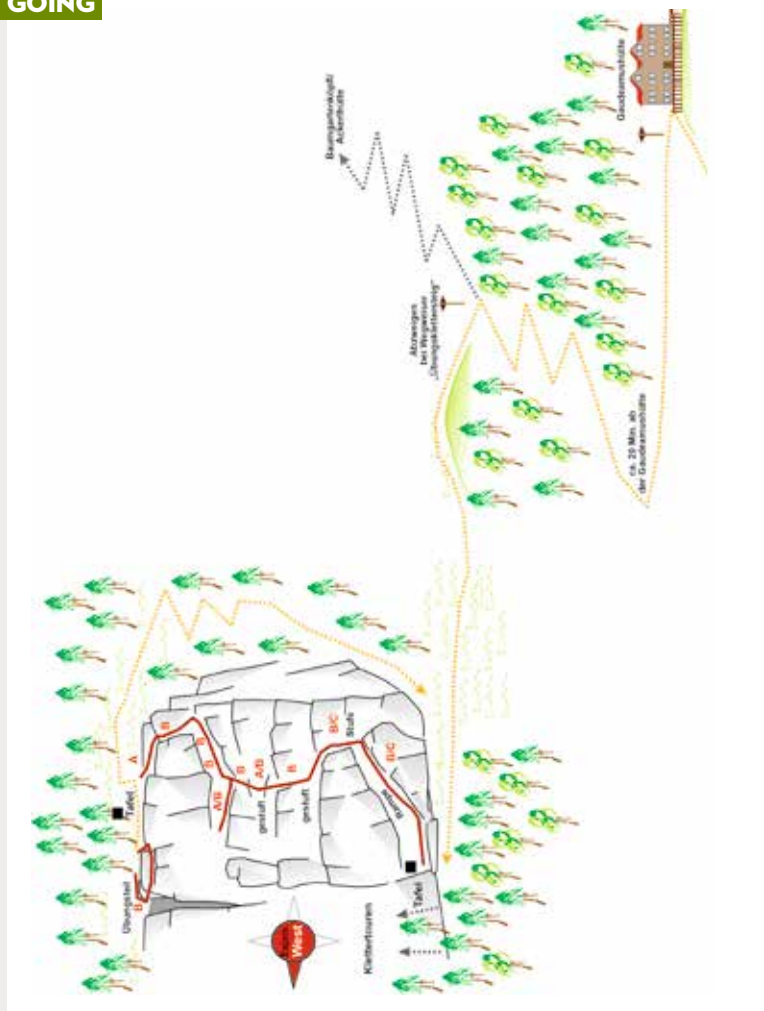
Vom Wanderstartplatz der Wochenbrunner Alm
gibt es **drei Möglichkeiten für den Zustieg/
Abstieg:**

- über den Weg/Steig 825 Richtung Gruttenhütte
- über die Gaudeamushütte und den Klammlweg
(812/822 und 813/824) Richtung Gruttenhütte
- über die Gaudeamushütte Richtung Ellmauer Tor
(812)

Östlich der Gruttenhütte folgen Sie dem Schild
„Ellmauer Tor über Jubiläumssteig“ bis zum
Einstieg des Jubiläumssteiges. Der landschaftlich
einzigartige Jubiläumssteig ist ein sehr ausgesetzter,
schwieriger Bergweg, welcher großteils aber nicht
durchgehend mit Stahlseilen und einigen Tritt-
hilfen/Leitern versichert ist. Erleben Sie die Fels-
kulisse durch das faszinierende „Wilde Schloss“,
wie dieses Gebiet auf Grund seiner vielen Türme,
Spitzen, Höhlen und Balkone und laut einer Sage
auch genannt wird, hautnah und genießen Sie die
Tief- und Ausblicke.

Der Jubiläumssteig kann in beide Richtungen
begangen werden. Oft ist bis weit in den Sommer
mit Schneefeldern zu rechnen.

Empfehlung: Helm! (für Ungeübte auch ein
Klettergurt & Klettersteigset; für Kinder zusätzlich
ein Sicherungseil)





ÜBUNGSKLETTERSTEIG

Ideal für Klettersteig-Einsteiger.

- 🏠 Klettersteig B/C

- ↔ 50 m

- 🕒 Kletterzeit: ca. 15 min

- 🌟 Exposition: SW

- ➔ Wochenbrunner Alm, Ellmau (1.085 m)

- 🕒 Zustiegszeit: ca. 1h

- P Wochenbrunner Alm, Ellmau (Mautstraße – Parkplatz gebührenfrei)

Der Übungsklettersteig befindet sich in einem Buchenwald oberhalb der Gaudeamushütte. Der ca. 50 m lange Klettersteig ist südseitig ausgerichtet und weist die Schwierigkeit B/C auf. Dieser Klettersteig bietet eine gute Möglichkeit um in der Welt der Klettersteige erstmals Fuß zu fassen und mit der Ausrüstung vertraut zu werden.

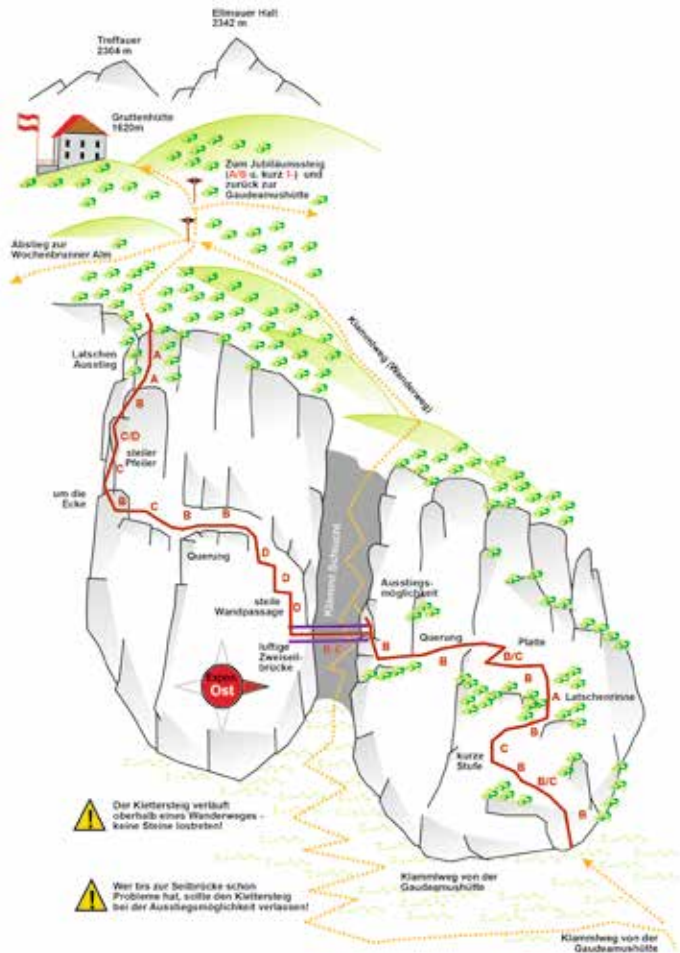
Zustieg: Folgen Sie dem Forstweg 812 von der Wochenbrunner Alm bis zur Gaudeamushütte. Hier biegen Sie auf den Steig 824 Richtung Baumgartnerkopf und folgen diesem bis Sie zur Abzweigung zum Übungsklettersteig (Wegweiser) gelangen (ca. 5–10 Minuten).



Einkehren:

Wochenbrunner Alm
T: +43 (0) 5358 2180

Gaudeamushütte
T: +43 (0) 5358 2262





KLETTERSTEIG KLAMML

Schwierigkeit C/D

+ spektakuläre Zweiseilbrücke

🏠 Klettersteig
Untere Sektion B/C
Obere Sektion C/D

↔ 300 m

🕒 Kletterzeit: ca. 1h

🌟 Exposition: SO

📍 Wochenbrunner Alm,
Ellmau (1.085 m)

🕒 Zustiegszeit:
ca. 1h 20 min

P Wochenbrunner
Alm, Ellmau
(Mautstraße – Park-
platz gebührenfrei)

Der Klettersteig Klammll an der Südseit des Wilden Kaiser liegt zwischen der Gaudeamushütte und der Gruttenhütte. Er ist kurz und knackig und setzt sich aus zwei Sektionen zusammen: die Untere Sektion im Schwierigkeitsgrad B/C und die Obere Sektion im Schwierigkeitsgrad D. Nach der Unteren Sektion gibt es eine Ausstiegsmöglichkeit. Eine spektakuläre Zweiseilbrücke verbindet die beiden Sektionen miteinander.

Zustieg: Folgen Sie dem Forstweg 812 von der Wochenbrunner Alm bis zur Gaudeamushütte. Von hier wandern Sie auf dem Steig 824 Richtung Gruttenhütte über Klammll bis zur Abzweigung zum Einstieg des Klettersteiges.



Einkehren:

Wochenbrunner Alm

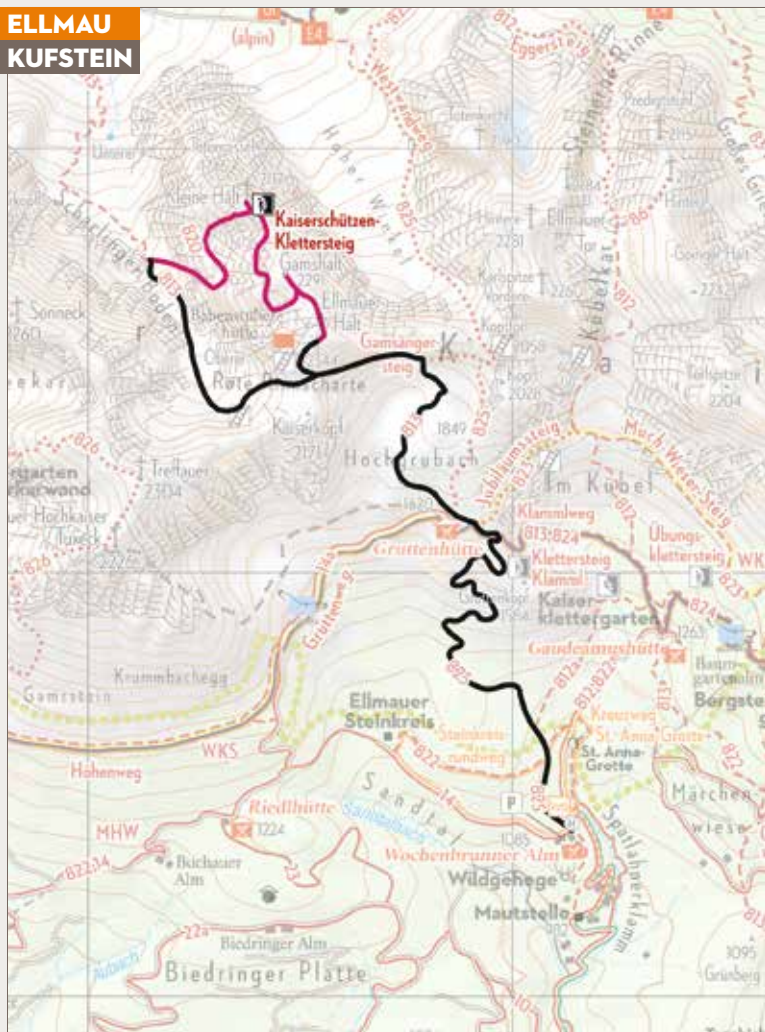
T: +43 (0) 5358 2180

Gaudeamushütte

T: +43 (0) 5358 2262

Gruttenhütte

T: +43 (0) 5358 2242





KAISERSCHÜTZEN- STEIG

Nordseitig auf die *Ellmauer Halt*
2.342 m.

🧗 Klettersteig B/C
und einige Stellen 1+

↔ 2000 m

🕒 Kletterzeit: ca. 3h

✳ Exposition: NW

➔ Wochenbrunner Alm,
Ellmau (1.085 m)

🕒 Zustiegszeit: ca. 4-5h

P Wochenbrunner
Alm, Ellmau
(Mautstraße –
gebührenfrei)

ACHTUNG:

Trittsicherheit und Schwindelfreit sowie sehr gute Kondition sind Voraussetzung!

Einkehren:

Wochenbrunner Alm
T: +43 (0) 5358 2180

Gruttenhütte
T: +43 (0) 5358 2242

Der Kaiserschützen Klettersteig mit der Schwierigkeit B/C und 1+ zeichnet sich vor allem durch seine Länge und seine landschaftlichen Reize aus.

Zustieg: Von der Wochenbrunner Alm folgen Sie zunächst dem Steig 825 zur Gruttenhütte. Nach einer kurzen Pause geht es aufwärts auf dem Steig 813 in das große Schotterkar „Hochgrubach“ Richtung Ellmauer Halt. Auf dem folgenden Anstieg über den Gamsängersteig besteht durch vorausgehende Bergsteiger große Gefahr durch Steinschlag. Im ersten Abschnitt des Steiges queren Sie die ausgesetzten Schrofenbändern „Gamsänger“ genannt – über Ihnen die Felswände des Kopftörlgrates. Nach dem ersten Teil der Jägerwandtreppe biegen Sie südwestlich zur Roten-Rinnscharte und steigen auf dem Steig 813 bergab (teilweise seilversichert) in den Oberen Scharlinger Boden bis Sie zu einer Tafel beim Einstieg des Kaiserschützensteiges (Nr. 820) gelangen.



KAISERSCHÜTZEN- STEIG

Nordseitig auf die *Ellmauer Halt*
2.342 m.

🧗 Klettersteig B/C
und einige Stellen 1+

↔ 2000 m

🕒 Kletterzeit: ca. 3h

☀ Exposition: NW

➔ Wochenbrunner Alm,
Ellmau (1.085 m)

🕒 Zustiegszeit: ca. 4-5h

P Wochenbrunner
Alm, Ellmau (Mautstra-
ße - gebührenfrei)

Für Abwechslung zwischen den mit Stahlseilen versicherten Abschnitten sorgen immer wieder Gehpassagen, welche gute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und alpine Erfahrung voraussetzen. Wenn Sie gut in der Zeit liegen, können Sie auch Abstecher auf die Gipfel der Kleinen Halt und der Gamshalt machen.

Abstieg: Über den Gamsängersteig 813 bis zur Roten-Rinnscharte und weiter südwärts zur Gruttenhütte. Auf dem Steig 825 talwärts retour zur Wochenbrunner Alm.

ACHTUNG:

Trittsicherheit und Schwindelfreit sowie sehr gute Kondition sind Voraussetzung!

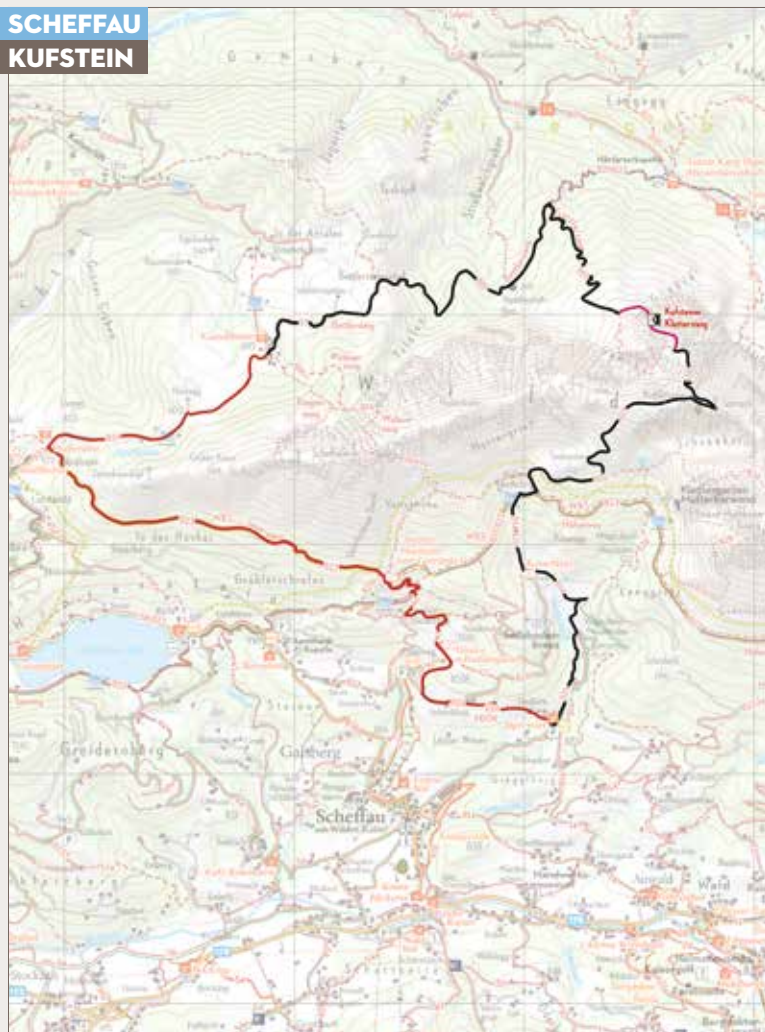
Einkehren:

Wochenbrunner Alm
T: +43 (0) 5358 2180

Gruttenhütte
T: +43 (0) 5358 2242



SCHEFFAU KUFSTEIN





KUFSTEINER KLETTERSTEIG


*Ein Klassiker unter den Klettersteigen
am Wilden Kaiser – ideal als
2-Tagestour.*


 Klettersteig D

 675 m

 Kletterzeit:
ca. 2h 30min

 Exposition: N

 Wanderstartplatz Gh.
Jägerwirt, Scheffau
(883 m)

 unterhalb Gh. Jäger-
wirt, Scheffau (gebüh-
renfrei)

Der **Kufsteiner Klettersteig** führt an der Nord-
seite des Wilden Kaiser auf das **Untere Gamskar-
köpfl** (1.975 m).

Tag 1: Start in Scheffau beim Wanderstartplatz
Jägerwirt. Sie wandern zur Hinterschießling Alm
und weiter zur Steiner-Hochalm. Hier biegen
Sie auf den Jägersteig 823 zur Walleralm. Weiter
geht es auf dem Steig 827 über das Hohegg mit
herrlichem Ausblick ins Inntal und zum Zahmen
Kaiser auf die Steinbergalm zur Kaindlhütte (Geh-
zeit ca. 4 h). Nächtigung.

ACHTUNG:

Trittsicherheit und Schwindel-
freiheit sowie sehr gute Kondition
sind Voraussetzung!

Einkehren:

Hinterschießling Alm

T: +43 (0) 676 3274850

Steiner-Hochalm (nur Getränke)

T: +43 (0) 664 664 1757986

Walleralm

T: +43 (0) 664 9858139

Kaindlhütte

T: +43 (0) 664 1686568 oder
+49 (0) 174 806 74 49





KUFSTEINER KLETTERSTEIG

Ein Klassiker unter den Klettersteigen am Wilden Kaiser.

Klettersteig D

675 m

Kletterzeit:
ca. 2h 30min

Exposition: N

Wanderstartplatz Gh.
Jägerwirt, Scheffau
(883 m)

unterhalb Gh.
Jägerwirt, Scheffau
(gebührenfrei)

ACHTUNG:

Trittsicherheit und Schwindelfreit sowie sehr gute Kondition sind Voraussetzung!

Einkehren:

Kaiseralm

T: +43 (0) 664 4631011

Gasthof Pension Jägerwirt

T: +43 (0) 5358 86700

Tag 2: Von der Kaindlhütte steigen Sie über den Bettlersteig bis zum Abzweig Kufsteiner Klettersteig ab. Folgen Sie dem Güttlersteig bis zu einem Schuttfeld auf ca. 1.570m – hier biegen Sie nach links und steigen durch eine steile Rinne bis zu einer markanten Lärche. Nach dem Baum geht es kurz bergab zum Einstieg (Zustiegszeit ab Kaindlhütte ca. 3–3,5 h).

Der Klettersteig gliedert sich in drei Abschnitte, einem Schrofenteil, ein sehr steiler Mittelteil und zum Abschluss eine sehr ausgesetzte Querung, welche direkt auf dem Gipfel des Unteren Gamskarköpfls führt. Der Klettersteig im **Schwierigkeitsgrad D** ist mit sehr wenigen Trittbügeln versehen. Mit einer weiteren Stunde Aufstieg erreicht man den Gipfel des **Sonnecks** (2.260 m).

Abstieg: Vom Gipfel des Sonneck geht es westwärts zur Kopfkraxen und von hier auf dem Steig 821 vorbei am Sonnenstein bis Sie auf den Steig 826 gelangen. Hier haben Sie zwei Möglichkeiten. In östlicher Richtung über den Steig 826 vorbei an der Wegscheid-Hochalm zurück zum Jägerwirt oder in westlicher Richtung zur Kaiser-Hochalm und auf dem Steig 814 zur Kaiseralm und retour zum Jägerwirt (Gehzeit ca. 3h 30 min).





KITZBÜHELER HORN KLETTERSTEIG

Klettersteig C

145 m

Kletterzeit 1h

Exposition: N

Bergstation Harschbichlbahn, Bergbahn SkiStar St. Johann in Tirol (1.604 m)

Zustiegszeit:
ca. 45 min bis 1h

Talstation Harschbichlbahn, Bergbahn SkiStar St. Johann in Tirol

Einkehren:

Harschbichlalm
+43 (0) 5352 64671

Kitzbüheler Horn Gipfelhaus
+43 (0) 5356 64773

Quelle:

[www.kitzbueheler-alpen.com/
de/st-johann/sommer/wandern/
klettersteige-kitzbueheler-horn-
st-johann-tirol.html](http://www.kitzbueheler-alpen.com/de/st-johann/sommer/wandern/klettersteige-kitzbueheler-horn-st-johann-tirol.html)

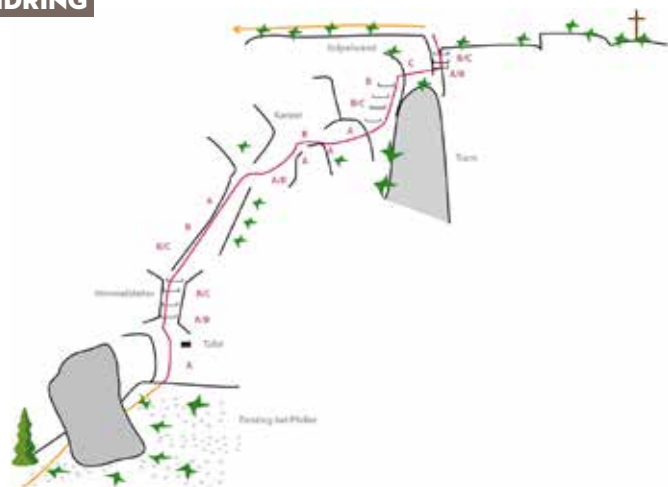
Der Kitzbüheler Horn Klettersteig bietet ein perfektes Erlebnis für Klettersteigfans – Aufstiegshilfe dank der Harschbichlbahn, Einkehrmöglichkeiten und vor allem das atemberaubende Panorama zum Wilden Kaiser, zu den Loferer und Leoganger Steinbergen sowie zum Alpenhauptkamm. Auch Einsteiger können am Übungsklettersteig erste Versuche wagen.

Zustieg: Von der Bergstation der Harschbichlbahn folgen Sie dem Wanderweg Richtung Kitzbüheler Horn – nach ca. 30 min erreichen Sie den Übungsklettersteig. Von hier nochmals ca. 25 min bis zum Einstieg des Klettersteiges.

Abstieg: Vom Ausstieg hinunter zum Gipfelhaus, dort dann rechts weiter absteigen. Bei einem markanten Vorgipfel mit Kreuz beginnt der sog. Ludwig Scheiber Steig, auf dem man genau beim Übungsklettersteig vorbei wieder zum Harschbichl absteigt.



Waidring





KLETTERSTEIG S'SCHUASTA GANGL (STEINPLATTE WAIDRING)

Klettersteig C/D

150 m

Kletterzeit: 1h

Exposition: S

Bergstation Harschbichlbahn, Bergbahn SkiStar St. Johann in Tirol (1.604 m)

Zustiegszeit:
1 h 15 min

Parkplatz Höhenstraße
Steinplatte
(Mautstraße)

Einkehren:

Stallenalm

+43 (0) 5353 5825

Panoramarestaurant Kammerkör

+43 (0) 5353 6316

Quelle:

<https://www.kitzbueheler-alpen.com/de/pillerseetal/sommer/klettersteig-schuasta-gangl.html>

Von der Bergrettung Waidring eröffneter schöner Klettersteig auf den Gipfel der Steinplatte. Durchgehend mit Klammern und Seil versichert mit zum Teil etwas weiten Klammerabständen. Die natürliche Felsbeschaffenheit muss genutzt werden.

Vom Parkplatz wandern Sie zur Stalleralm und hier weiter Richtung Süden Wemeteigenalm. Sobald Sie unter der Gondelbahn durch sind, biegen Sie bei der Grünwaldalm nach links auf den Steig Richtung Klettersteig (gelbes Schild). Folgen Sie diesem Steig rechtshaltend bis zum Einstieg bei einem markanten Felsturm.

Alternative: Bergfahrt mit der Gondelbahn Steinplatte Waidring und von der Bergstation Richtung Aussichtsplattform und rechts über den Gamssteig in ca. 20 min zum Einstieg.



Weitere Klettersteige rund um die Region Wilder Kaiser:

Klettersteig-Enthusiasten finden hier spannende Tipps für einen Tagesausflug im näheren Umkreis des Wilden Kaisers.

KIRCHDORF IN TIROL

- Klettersteige Stripsenjoch - (C/D)
(Hundskopf, Unterer- und Oberer Stripsenkopf)

WALCHSEE

- Klettersteig Ottenalm
Direttissima - (D/E)
- Bergkameraden Klettersteig - (D)

ST. ULRICH AM PILLERSEE

- Klettersteig Adolari - (B/C)

FIEBERBRUNN

- Klettersteig Marokka - (C)
- Klettersteig Henne - (B - Var. D)

WEISSBACH BEI LOFER

- Klettersteig Zahme Gams - (B/C)
- Klettersteige Weisse Gams - (D)
- Klettersteig Wilde Gams - (E/F)

KRAMSACH

- Klettersteig Reintalersee -
(C/D - Var. E)



Nähere Informationen zu den Klettersteigen finden Sie auf www.wilderkaiser.info/klettersteige



SICHER Klettern. **Tipps und Hinweise** für Ihre Sicherheit am Berg.

Sportklettern bietet großartige Chancen für mentale und körperliche Fitness, Spaß und Gemeinschaft. Klettern birgt auch Risiken! Lerne, wie es richtig geht. In Kletterkursen erwirbst du alle notwendigen Fertigkeiten.

1. Teamcheck zu Beginn!

Gewichtsunterschied klären, geeignete Maßnahmen treffen

- Sicherungskompetenz und Tagesform berücksichtigen
- Kommunikationsregeln vereinbaren
- Klettermaterial prüfen

2. Partnercheck vor jedem Start!

Gegenseitige Kontrolle mit Augen und Händen:

- Anseilknoten und Anseilpunkt
- Sicherungskarabiner und Sicherungsgerät – Blockiertest
- Gurt und Gurtverschlüsse
- Seilende abgeknotet

3. Nur mit vertrauten Geräten sichern!

- Halbautomaten bieten zusätzliche Sicherheit
- Bremshandprinzip: eine Hand umschließt immer das Bremsseil
- korrekte Position der Bremshand beachten
- Karabiner, Seil und Sicherungsgerät passen zusammen

4. Volle Aufmerksamkeit beim Sichern!

- kein Schlappseil
- richtigen Standort nahe der Wand wählen
- Partner beobachten
- Sicherungsbrillen unterstützen die Aufmerksamkeit

5. Sturzraum freihalten!

- Gefahrenzone für Kollisionen großzügig einschätzen
- am Boden genügend Abstand zur Falllinie des Kletterer
- in der Route genügend Abstand zu anderen Kletterern
- Pendelstürze berücksichtigen

6. Alle Zwischensicherungen richtig einhängen!

- einhängen aus stabiler Position
- Stürze beim Klippen vermeiden – Bodensturzgefahr!
- korrekten Seilverlauf im Karabiner beachten
- nicht hinter das Seil steigen

7. Toprope nur an vorgesehenen Umlenkungen!

- kein Toprope an einzelner Karabiner
- Toprope in stark überhängenden Routen nur mit eingehängten Zwischensicherungen
- prüfe, ob der richtige Seilstrang im Sicherungsgerät eingelegt ist

8. Vorsicht beim Ablassen!

- Partner langsam und gleichmäßig ablassen
- auf freien Landeplatz achten
- nie zwei Seile in einen Umlenkarabiner einhängen
- Kommunikation am Umlenkpunkt

9. Aufwärmen vor dem Start!

- Intensität langsam steigern
- locker ausklettern, abwärmen
- Verletzungen ausheilen

10. Sei dir deiner Verantwortung bewusst!

- sei selbstkritisch und offen für Feedback
- sprich Fehler an, auch die Anderer
- halte dich auf dem neuesten Stand
- nimm Rücksicht auf Andere

© Österreichischer Alpenverein

Klettern bei schlechtem Wetter - ab in die Halle:

KaiserBad - Kletterhalle

Wimm 1
6352 Ellmau
info@kaiserbad.com
T: +43 (0) 5358 3811

Kletterhalle Wörgl

Salzburger Str. 33
6300 Wörgl
info@kletterhalle-woergl.at
T: +43 (0) 5332 71567

SALEWA Kletterkitz Kletterhalle

Sportfeld 1
6370 Kitzbühel
info@kletterkitz.at
T: +43 (0) 5356 20225

Koasa Boulder

Salzburger Straße 17c
6380 St. Johann in Tirol
info@boulderhalle-stjohann.at
T: +43 (0) 5352 21610



Ausrüstung

Zusätzlich zur Grundausrüstung siehe S. 14

- Klettergurt
- Sicherungsgerät, mit dem beide Partner vertraut sind
- 10–15 Expresschlingen (je nach Gebiet)
- min. 1 Bandschlinge pro Person
- min. 3 Verschlusskarabiner
- Kletterhelm
- Kletterseil, mit einer für die Kletteranlage /-garten angemessenen Länge
- Kletterschuhe
- Magnesium und -beutel





Weitere Kletterinformationen:

Detailinformationen zu Verleihmöglichkeiten von Kletterausrüstung sowie weitere Klettergärten (Achleiten & Schleierwasserfall) und Alpine Sportkletterrouten auf www.wilderkaiser.info/klettern



Sportklettern in Nordtirol

von Michael Meisl
Verlag: Eigenverlag
Michael Meisl
2. Auflage 2016



Kletterführer Alpin Wilder Kaiser

von Markus Stadler
Verlag: Panico
Alpinverlag 2012
Weitere Kletterrouten und Topos:
www.stadler-markus.de

TIPP:

Climbers Paradise App

Bestens aufbereitete Topos für die Disziplinen Sportklettern, Mehrseillängen, Klettersteige, Bouldern und Eisklettern.



Schwierigkeitsklassifizierung

| UIAA (Mitteleuropa) | Französisch |
|---------------------|-------------|
| 1 | 1 |
| 2 | 2 |
| 3 | 3 |
| 4 | 4 |
| 4+ | 4+ |
| 5- | 5a |
| 5 | 5a+ |
| 5+ | 5b |
| 6- | 5b+ |
| 6 | 5c |
| 6+ | 6a |
| 7- | 6a+ |
| 7 | 6b |
| 7+ | 6b+ |
| 7+/8- | 6c |
| 8- | 6c+ |
| 8 | 7a |
| 8+ | 7a+ |
| 8+/9- | 7b |
| 9- | 7b+ |
| 9 | 7c |
| 9+ | 7c+ |
| 9+/10- | 8a |
| 10- | 8a/8a+ |
| 10-/10 | 8a+ |
| 10 | 8b |
| 10+/11- | 8b+ |
| 11- | 8c |
| 11 | 8c+ |
| 11 | 9a |
| 11/11+ | 9a/9a+ |
| 11+ | 9a+ |
| 11+/12- | 9b |
| 12- | 9b+ |
| 12 | 9c |



KAISERKLETTERGARTEN

- in der Nähe der Gaudeamushütte

🧗 Schwierigkeitsgrad
3 bis 7-

↔ Routenanzahl: 16

↔ Routenlängen: 8–15 m

☀ Exposition: SW

🧰 50 m Seil, 10 Expressschlingen, Helm

➔ Wochenbrunner Alm, Ellmau (1.085 m)

🕒 Zustiegszeit:
ca. 45 min

P Wochenbrunner Alm, Ellmau (Mautstraße – Parkplatz gebührenfrei)

Mit dem Murmeltier- und dem Gamsfelsen stehen insgesamt 16 Kletterrouten im Schwierigkeitsgrad 3 bis 7- in der Nähe der Gaudeamushütte zur Verfügung. Ein idealer Punkt, wo Einsteiger und auch Kinder und Jugendliche das richtige Gefühl für den Fels entwickeln können. In Kletterrouten mit 8–15 Metern Länge kann die richtige Technik sowie das Sicherungsverhalten trainiert werden.

Zustieg: Von der Wochenbrunner Alm folgen Sie dem Forstweg 812 bis zur Gaudeamushütte. Von hier wandern Sie auf dem Steig 824 Richtung Gruttenhütte über Klamml und biegen bei der Abzweigung mit dem Schild Gamsfelsen ab (ca. 5 Minuten). Zum Murmeltierfelsen folgen Sie dem Steig 824 bis Sie direkt den Kletterfelsen erreichen.

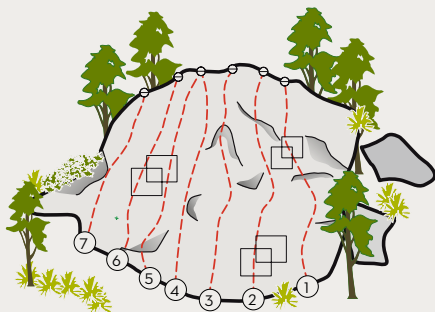


Einkehren:

Wochenbrunner Alm
T: +43 (0) 5358 2180

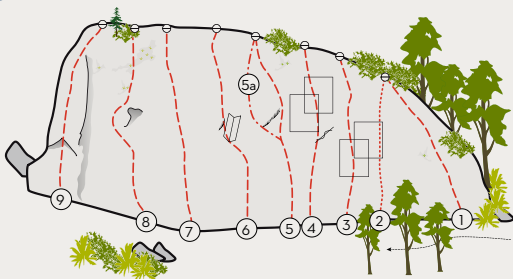
Gaudeamushütte
T: +43 (0) 5358 2262

Gamsfelsen



| | | | | | | | |
|----|----------------|----|------|----|----------|----|------|
| 1. | Ameisentanz | 3 | 12 m | 5. | Lauscher | 6- | 12 m |
| 2. | Krückel | 3+ | 15 m | 6. | Träger | 6- | 12 m |
| 3. | Auf der Pirsch | 4 | 15 m | 7. | Äser | 3 | 10 m |
| 4. | Gamsbart | 5- | 15 m | | | | |

Murmeltierfelsen



| | | | | | | | |
|----|-----------------------|----|------|----|--------------|----|------|
| 1. | Marmota | 3 | 8 m | 5a | | 5- | 12 m |
| 2. | Hitzestress (toprope) | 4 | 10 m | 6. | Weibchen | 5- | 12 m |
| 3. | Wächter | 4 | 12 m | 7. | Männchen | 5- | 10 m |
| 4. | Wurf | 4 | 12 m | 8. | Steinadler | 3 | 10 m |
| 5. | Revier | 6- | 12 m | 9. | Winterschlaf | 7- | 8 m |



KLETTERGARTEN WILDERER KANZEL

- oberhalb des Bergsteigergrabes

🏔 Schwierigkeitsgrad
2 bis 10-

↔ Routenanzahl: 33

↔ Routenlängen:
10-25 m

☀ Exposition: SW

🧗 60 m Seil, 12 Express-
schlingen, Helm

➔ Wochenbrunner Alm,
Ellmau (1.085 m)

🕒 Zustiegszeit:
ca. 1h 30 min

P Wochenbrunner
Alm, Ellmau (Maut-
straße - Parkplatz
gebührenfrei)

Den Klettergarten an der Wilderer Kanzel zeichnet die einzigartige Lage und seine Vielfalt von Touren in allen Schwierigkeitsgraden aus. Die Felswand zwischen Kleinem Törl und Bergsteigergrab bietet leichte, kurze Routen am Übungsfelsen für Anfänger genauso wie interessante Touren mit bis zu 25 Metern Länge und bis zum Schwierigkeitsgrad 10-. Vor allem aber die Ausblicke auf die Gipfel der Ellmauer Halt, des Treffauers oder des Kaiserkopfes sowie auf den Alpenhauptkamm im Süden belohnen mit einem Besuch dieses Klettergebietes.

Zustieg: Folgen Sie dem Forstweg 812 bis zur Gaudeamushütte und weiter auf dem Steig 824 Richtung Wilderer Kanzel. Bei der ersten Abzweigung weiter zum Wilder-Kaiser-Steig (823). Danach auf dem Gildensteig 815 Richtung Kleines Törl bis Sie nach ca. 10 min die Abzweigung zum Klettergarten erreichen.

Einkehren:

Wochenbrunner Alm
T: +43 (0) 5358 2180

Gaudeamushütte
T: +43 (0) 5358 2262





| | | | | | | | |
|-----|--------------------------------|-------|------|-----|---------------------------|-------|------|
| 1. | Südgrat | 4+ | 12 m | | | | |
| 2. | Toprope (Stand Südgrat) | 5 | 12 m | | | | |
| 3. | Kanzeldach | 7 | 18 m | | | | |
| 4. | Ramper | 4 | 18 m | | | | |
| 5. | Kinderspiel 1 | 5 | 18 m | | | | |
| 6. | Kinderspiel 2 | 5 | 18 m | | | | |
| 7. | Querriss | 5+ | 20 m | | | | |
| 8. | Plattenspiel | 6+ | 20 m | | | | |
| 9. | Piazza | 5 | 22 m | | | | |
| 10. | Sennerin | 6 | 25 m | | | | |
| 11. | Streckschwein | 7- | 25 m | | | | |
| 12. | Einstiegsschwein | 7+ | 25 m | | | | |
| 13. | Kraftschwein | 9+ | 25 m | | | | |
| 14. | Kante | 6 | 25 m | | | | |
| 15. | Latschei | 7+ | 25 m | | | | |
| 16. | Plattenjäger | 8+/9- | 25 m | | | | |
| 17. | Los Schuppos | 6- | 25 m | | | | |
| | | | | 18. | Wasserrillen Blues | 6/6+ | 25 m |
| | | | | 19. | Gamsbock | 5 | 15 m |
| | | | | 20. | Handwechsel | 7+ | 15 m |
| | | | | 21. | Schuss | 8/8+ | 15 m |
| | | | | 22. | Abschuss | 7+/8- | 12 m |
| | | | | 23. | Stutzei | 8 | 10 m |
| | | | | 24. | Wildschütz | 9 | 10 m |
| | | | | 25. | Platzhirsch | 8+/9- | 10 m |
| | | | | 26. | Wildererturm | 8 | 15 m |
| | | | | 27. | Zauberplatte | 10- | 20 m |
| | | | | 28. | Bushwalker | 7 | 20 m |
| | | | | 29. | Finger weg | 7- | 15 m |
| | | | | 30. | Linkeste | 7- | 15 m |
| | | | | 31. | Salamander | 3 | 10 m |
| | | | | 32. | Snake | 3+ | 10 m |
| | | | | 33. | Ameise | 2- | 10 m |



KLETTERGARTEN MULTERKARWAND

– am Wandfuß des Treffauers

🧗 Schwierigkeitsgrad:
3 bis 8+

↔ Routenanzahl: 31

↔ Routenlängen:
15–24 m

🌟 Exposition: SW

🧗 70 m Seil (für
Mehrseillängen 50 m
Doppelseil), 15 Ex-
pressschlingen, Helm
(Steinschlaggefahr!)

➔ Wanderstartplatz
Jägerwirt, Scheffau
(883 m)

🕒 Zustiegszeit:
ca. 1h 30 min

P Parkplatz unterhalb
des Gh. Jägerwirt,
Scheffau – gebühren-
frei

Die Multerkarwand liegt südwestseitig am Wandfuß des Treffauers mit schönen Wasserrillen und Plattenrouten. Einsteiger finden im linken Teil ideale Bedingungen. Rechts davon finden geübte Kletterer herrliche Sportkletterrouten im Schwierigkeitsgrad bis 8+. Auch 14 Mehrseillängen-Sportklettertouren stehen zur Auswahl. Der Klettergarten lockt an lauen Sommerabenden bis in die späteren Abendstunden und ist auch im Herbst ein beliebtes Klettergebiet

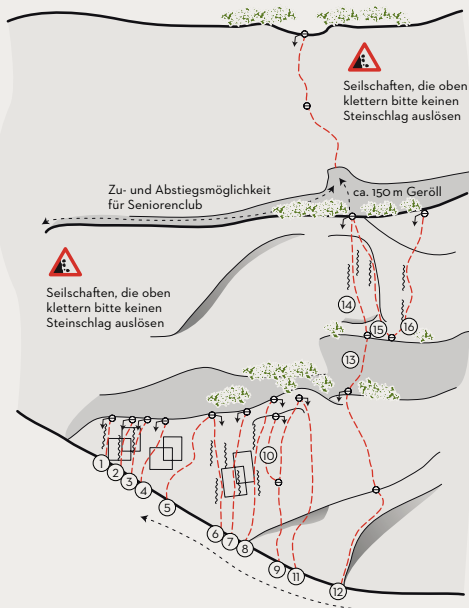
Zustieg: Auf dem Forstweg und später Steig 826 bis zur Kreuzung mit dem Wilder-Kaiser-Steig. Hier geht es rechts von den Latschen steil über das Schuttfeld zum Wandfuß des Treffauers. Unter der Wand bis zu den Einstiegen nach links queren.



Einkehren:

Gasthof Pension Jägerwirt
T: +43 (0) 5358 86700

Multerkarwand - linker Teil



| | | | |
|----|---------------------------|------|------|
| 1. | First Step | 3+ | 15 m |
| 2. | Namenlose | 4 | 18 m |
| 3. | Wasserweg | 4 | 20 m |
| 4. | Spiderman | 5 | 25 m |
| 5. | Wegscheid I | 5+ | 35 m |
| 6. | Göd und Gédé | 7/7+ | 35 m |
| 7. | Wegscheid II | 7-/7 | 40 m |
| 8. | Anna-Lena | 6 | 45 m |
| 9. | Falk und Sebastian | | |
| | 1. Seillänge | 7- | 20 m |
| | 2. Seillänge | 7- | 25 m |
| 10 | Ellenbogentest | 7 | 20 m |

| | | | |
|-----|-----------------------|----|------|
| 11. | Die Einladung | 6+ | 45 m |
| 12. | Sparkassenweg | | |
| | 1. Seillänge | 5+ | 25 m |
| | 2. Seillänge | 5 | 30 m |
| 13. | Drecks wandl | 5+ | 15 m |
| 14. | Almrose direkt | 8+ | 35 m |
| 15. | Almrosenweg | 6+ | 35 m |
| 16. | Zweierlei | 7 | 35 m |
| 17. | Seniorenclub | | |
| | 1. Seillänge | 5+ | 30 m |
| | 2. Seillänge | 6 | 30 m |



| | | | | | |
|-----|----------------------------|-------|------|--|--|
| 18. | Tabernakel | 5+ | 25 m | | |
| 19. | 46 plus | | | | |
| | 1. Seillänge | 4- | 25 m | | |
| | 2. Seillänge | 6 | 25 m | | |
| 20. | Passion | | | | |
| | 1. Seillänge | 5 | 25 m | | |
| | 2. Seillänge | 6 | 30 m | | |
| 21. | In Rock we trust | | | | |
| | 1. Seillänge | 7 | 25 m | | |
| | 2. Seillänge | 6 | 30 m | | |
| 22. | Das letzte Einhorn | | | | |
| | 1. Seillänge | 7- | 25 m | | |
| | 2. Seillänge | 5+ | 40 m | | |
| | 3. Seillänge | 7/7+ | 40 m | | |
| | 4. Seillänge | 5 | 35 m | | |
| | 5. Seillänge | 7- | 35 m | | |
| 23. | Schee und schwarz | | | | |
| | 1. Seillänge | 5+/6- | 25 m | | |
| | 2. Seillänge | 7- | 30 m | | |
| | 3. Seillänge | 7/AO | 30 m | | |
| | 4. Seillänge | 6+ | 25 m | | |
| 24. | Nach dem Monsun | | | | |
| | 1. Seillänge | 6 | 30 m | | |
| | 2. Seillänge | 6+ | 20 m | | |
| 25. | Franziskaner Dunkel | | | | |
| | 1. Seillänge | 5 | 25 m | | |
| | 2. Seillänge | 6 | 25 m | | |
| 26. | Alex's Hiltiride | | | | |
| | 1. Seillänge | 6+ | 25 m | | |
| | 2. Seillänge | 5+ | 20 m | | |
| 27. | Ullis Schleichweg | | | | |
| | | 6+ | 40 m | | |
| 28. | Putzteufel | | | | |
| | | 7- | 45 m | | |
| 29. | Gildeweg | | | | |
| | 1. Seillänge | 7+ | 45 m | | |
| | 2. Seillänge | 6+ | 20 m | | |
| 30. | Simsalabim | | | | |
| | 1. Seillänge | 6 | 30 m | | |
| | 2. Seillänge | 7- | 20 m | | |
| 31. | Stiegl Hell | | | | |
| | 1. Seillänge | 8- | 25 m | | |
| | 2. Seillänge | 7+ | 30 m | | |



Trailrunning

Berglauf & Trail Running - Kaiserliches Trailvergnügen

Für all jene, denen die Straße zum Laufen nicht mehr genug ist, ist die Region Wilder Kaiser die reinste Spielwiese. Ob gemütliche **Forststraße für Trail-running-EinsteigerInnen**, sich steil hinauf bzw. hinab schlängelnde, **technisch anspruchsvolle Trails** oder gar **Strecken mit Skyrace-Charakter** über die Gipfel des Kaisermassivs - den Trailrunning-Möglichkeiten sind hier keine Grenzen gesetzt.

Mit den beiden Trailrunning-Events – dem **Kaiserkrone Trail im Frühsommer** in Scheffau und der **Tour de Tirol im Herbst** in Söll - ist die Region nicht nur beliebtes Trainingsterrain, sondern auch Austragungsort zweier Laufbewerben der Superlative. Mit vier unterschiedlichen Bewerben beim Kaiserkrone-Trail und drei Bewerben bei der Tour de Tirol ist für alle was dabei, vom Trail-Anfänger über UltraläuferInnen bis hin zu Skyrace-Profis.

Der Trailrunning-Profi der Region ist übrigens Andreas Eisenmann – er ist nicht nur Landwirt und Extremsportler, sondern betreibt auch die „Cross the Alps Academy“. Dort können sich Trailrunning-Begeisterte in Sachen Technik, Ausdauer, Ausrüstung und Co. Tipps holen – entweder bei den gemeinsamen Trailrunning Touren oder im individuellen Training.




Cross the Alps Academy

Stampfanger 20 Söll

info@xthealps.at

T: +43 (0) 664 2245313



A scenic landscape featuring a winding asphalt road that curves through a lush green valley. To the right of the road is a calm lake reflecting the surrounding forest and sky. The background is dominated by dense evergreen forests and distant, hazy mountain ranges under a clear blue sky. The overall atmosphere is peaceful and natural.

*Kein Genuss ist vorübergehend;
denn der Eindruck, den
er zurücklässt, ist bleibend.*

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

#inechtnochschöner



RADFAHREN

Die sanften Grasberge der nördlichen Kitzbüheler Alpen bieten landschaftlich faszinierende und abwechslungsreiche Routen für Mountainbiker. Aber auch für E-Bike Begeisterte gibt es auf den gemütlichen Wilder Kaiser „Genussradrunden“ im Tal die landschaftlichen Reize des Sölllands.

SICHER Radfahren.

Tipps und Hinweise für Ihre Sicherheit am Fahrrad.

Als Gesundheits- und Natursport bietet Radfahren große Chancen für Fitness, Erlebnis und Gemeinschaft. Die folgenden Empfehlungen dienen dazu, Rad- und Mountainbiketouren sicherer, naturverträglich und konfliktfrei zu gestalten.

1. Gesund aufs Rad

Radfahren und Mountainbiken ist Ausdauersport. Die positiven Belastungsreize für Herz, Kreislauf und Muskulatur setzen Gesundheit und eine realistische Selbsteinschätzung voraus. Vermeide Zeitdruck und steigere Intensität und Länge deiner Touren langsam.

2. Sorgfältig planen

Fachliteratur, Karten, Internet und Experten sind wertvolle Hilfsmittel bei der Wahl einer Biketour, die deiner Fitness und deinem Können entspricht. Touren immer auf die Gruppe, den Wetterbericht und die aktuellen Verhältnisse abstimmen. Achtung Alleingänger: Bereits kleine Zwischenfälle können zu ernststen Notlagen führen.

3. Nur geeignete / erlaubte Wege befahren

Fahre nicht querfeldein, um Erosionsschäden zu vermeiden. Benütze nur geeignete Straßen und Wege und respektiere lokale Sperrungen und Regelungen, um Konflikten mit Grundeigentümern, Wegehaltern und anderen Naturnutzern vorzubeugen.

4. Check dein Bike

Kontrolliere vor jeder Fahrt Bremsen, Luftdruck, den festen Sitz der Räder, Federung und Schaltung deines Bikes. Den technisch einwandfreien Zustand sichert die jährliche Wartung durch den Fachbetrieb. Achte auf eine gesundheitsschonende Sitzposition.



Weitere Touren finden Sie in unserer **Radkarte**.

5. **Vollständige Ausrüstung**

Wärmende Kleidung, Regen- und Windschutz, Reparaturset und Erste-Hilfe-Paket gehören in den Rucksack, ebenso Mobiltelefon (Euro-Notruf 112), Licht und ausreichend Essen und Trinken. Handschuhe und Brille schützen deine Hände und Augen. Karte oder GPS sind wertvolle Orientierungshilfen.

6. **Immer mit Helm**

Bergauf und bergab, immer mit Helm! Im Falle eines Sturzes oder einer Kollision kann ein Helm Kopfverletzungen verhindern oder sogar dein Leben retten. Protektoren können vor Verletzungen schützen.

7. **Fußgänger haben Vorrang**

Nimm Rücksicht auf Fußgänger, indem du dein Kommen frühzeitig ankündigst und das Tempo reduzierst. Halte nötigenfalls an. Ein freundlicher Gruß fördert die Akzeptanz. Fahre in kleinen Bike-Gruppen und meide von Wanderern stark frequentierte Wege.

8. **Tempo kontrollieren**

Passe deine Geschwindigkeit der jeweiligen Situation an. Fahre aufmerksam und bremsbereit, da jederzeit mit unerwarteten Hindernissen zu rechnen ist. Fahr- und Bremstechnik lernst du in Mountainbike-Kursen.

9. **Hinterlasse keine Spuren**

Durch kontrolliertes Bremsen – sodass die Räder nicht blockieren – verhinderst du Bodenerosion und Wegeschäden. Nimm deinen Abfall mit und vermeide Lärm.

10. **Rücksicht auf Tiere**

Die Dämmerungsphase ist für Wildtiere die Zeit der Nahrungsaufnahme. Fahre daher bei Tageslicht, um Störungen zu vermeiden. Nähere dich Tieren im Schritttempo und schließe Weidezäune nach der Durchfahrt.

© Österreichischer Alpenverein

Radleitsysteme

Folgende Schilder weisen Ihnen auf den offiziellen Radwegen und MTB-Routen (breiten Forststraßen, Alm u. Güterwegen) den richtigen Weg und helfen bei der Orientierung.

Radwege



Mountainbike-Strecken



Schwierigkeitsklassifizierung



Blau: leicht

Grundsätzlich familienfreundlicher, meist auch mit normalen Fahrrädern befahrbarer Radwanderweg oder MTB-Route mit überwiegend guter Fahrbahn-decke (Feinschotterung oder Asphalt und vergleichbare Decken). Steigungen und Gefälle kaum über 5%, auf kurzen Strecken maximal 15%. Wechsel von Steigung und Gefälle. Überwiegend KFZ-verkehrsfreie bzw. KFZ-verkehrsarme Wege.



Rot: mittelschwierig

Erfordert sportliches Radfahrkönnen und besonders defensives Fahrverhalten. Mountainbikeausrüstung wird empfohlen. Steigung und Gefälle zwischen 5% und 12%, auf kurzen Strecken bis maximal 17%. Es treten unübersichtliche, kurvenreiche Streckenabschnitte auf. Mit KFZ-Verkehr, der die gesamte Wegbreite beansprucht, muss gerechnet werden.



Schwarz: schwierig

Anspruchsvolle MTB-Strecke mit zahlreichen Gefahrenmomenten, die die Maximalsteigung der roten Strecke übersteigt und deren Streckencharakteristik noch schwieriger ist. MTB-Ausrüstung ist obligatorisch. Situationsangepasstes vorausschauendes Fahren ist erforderlich.

Sportgeschäfte mit Bikeverleih

ELLMAU

Schuh- & Sport Profi Günther

Birkenweg 23

T: +43 (0) 5358 2548

info@schuh-sport.at | www.schuh-sport.at

Sport 2000 Fuchs

Alte Straße 3

T: +43 (0) 5358 2555

www.sportfuchs.net | info@sportfuchs.net

Top Kaiserguides (Bikeverleih)

Kirchplatz 3

T: +43 (0) 5358 3700

info@topskischule.com

www.kaiserguides.at

Ski Paradies

Dorf 37

T: +43 (0) 676 6145833

skiparadies_ellmau@hotmail.com

www.skiverleih-ellmau-skiparadies.com

Intersport Winkler

(Talstation Hartkaiser)

Weißbachgraben 5

T: +43 (0) 5358 43286

hartkaiserbahn@intersport.at

www.intersport-winkler.at

GOING

Sport-Eck Stanglwirt*****

Kaiserweg 1

T: +43 (0) 2000 7852

sporteck@stanglwirt.com

www.goingsport.at

GoingSport

Dorfstraße 10

T: +43 (0) 5358 3127

office@goingsport.at | www.goingsport.at

ih:

SCHEFFAU

Sport Rainer Ski- und Radverleih

Dorf 29

T: +43 (0) 5358 8346

rainer.soell@aon.at | www.sport-rainer.at

Sport Gatt

Am Trattenbach 8

T: +43 (0) 650 4483772

office@sport-gatt.at | www.sport-gatt.at

Bike-Service Knaubert

Dorf 27

T: +43 (0) 676 6113552

bike-serviceknaubert@gmx.at

www.bikeserviceknaubert.at



SÖLL

Sport Gatt

Dorf 135

T: +43 (0) 664 5353403

office@sport-gatt.at

www.sport-gatt.at



Sporthaus Edinger

Stampfanger 21 & Dorf 134

T: +43 (0) 5333 20040 / +43 (0) 5333 5159

info@sport-edinger.at | www.sport-edinger.at



Sport Mode Rainer & Radverleih

Dorf 124

T: +43 (0) 5333 5242

rainer.soell@aon.at | www.sport-rainer.at

Skicenter Stoll

Stampfanger 7

T: +43 (0) 5333 5440

info@skicenter-stoll.at

www.skiverleih-soell.com

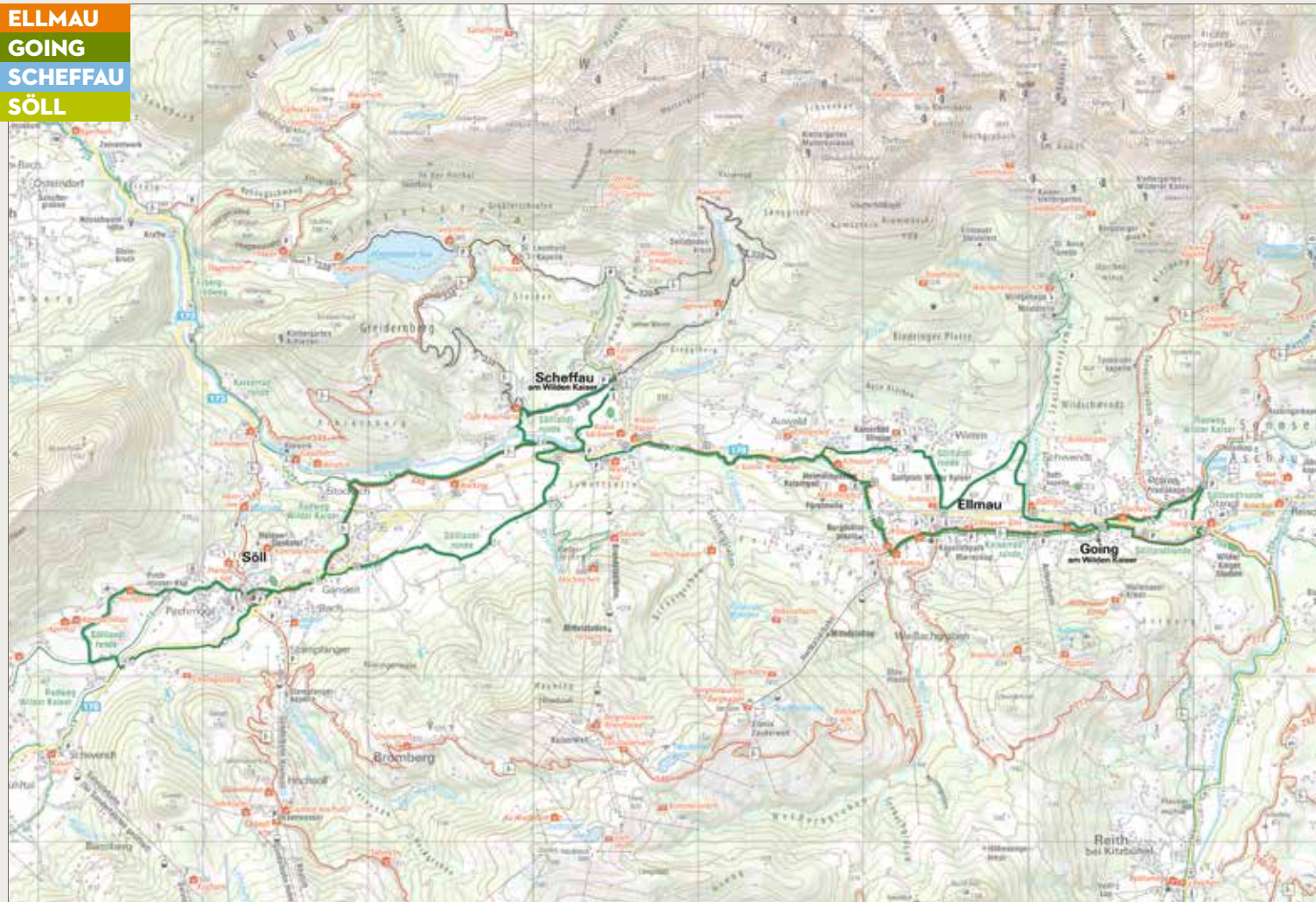


 Werkstatt & Reparaturservice

port.at



**ELMAU
GOING
SCHEFFAU
SÖLL**





SÖLLLANDL-RAD- RUNDE

*Radrunde für Genießer zwischen
den vier Kaiserorten.*

↔ 38,3 km

↗ 560 Höhenmeter

↘ 560 Höhenmeter

↗ 830 m

K ●●●●○

S **mittelschwierig**

➔ Start der Sölllandl-
radrunde ist in allen
Orten möglich

Die Sölllandlradrunde führt großteils am Radwanderweg Nr. 14 mit verschiedenen Schleifen zwischen den Orten Ellmau, Going, Scheffau und Söll. Sie können die Tour in jedem der vier Orte starten und individuell abkürzen oder variieren. Erleben Sie den Charakter der vier Kaiserorte und deren kulinarische Highlights sowie die immer wieder faszinierenden Ausblicke auf das Massiv des Wilden Kaisers aus den verschiedensten Perspektiven des Sölllands.



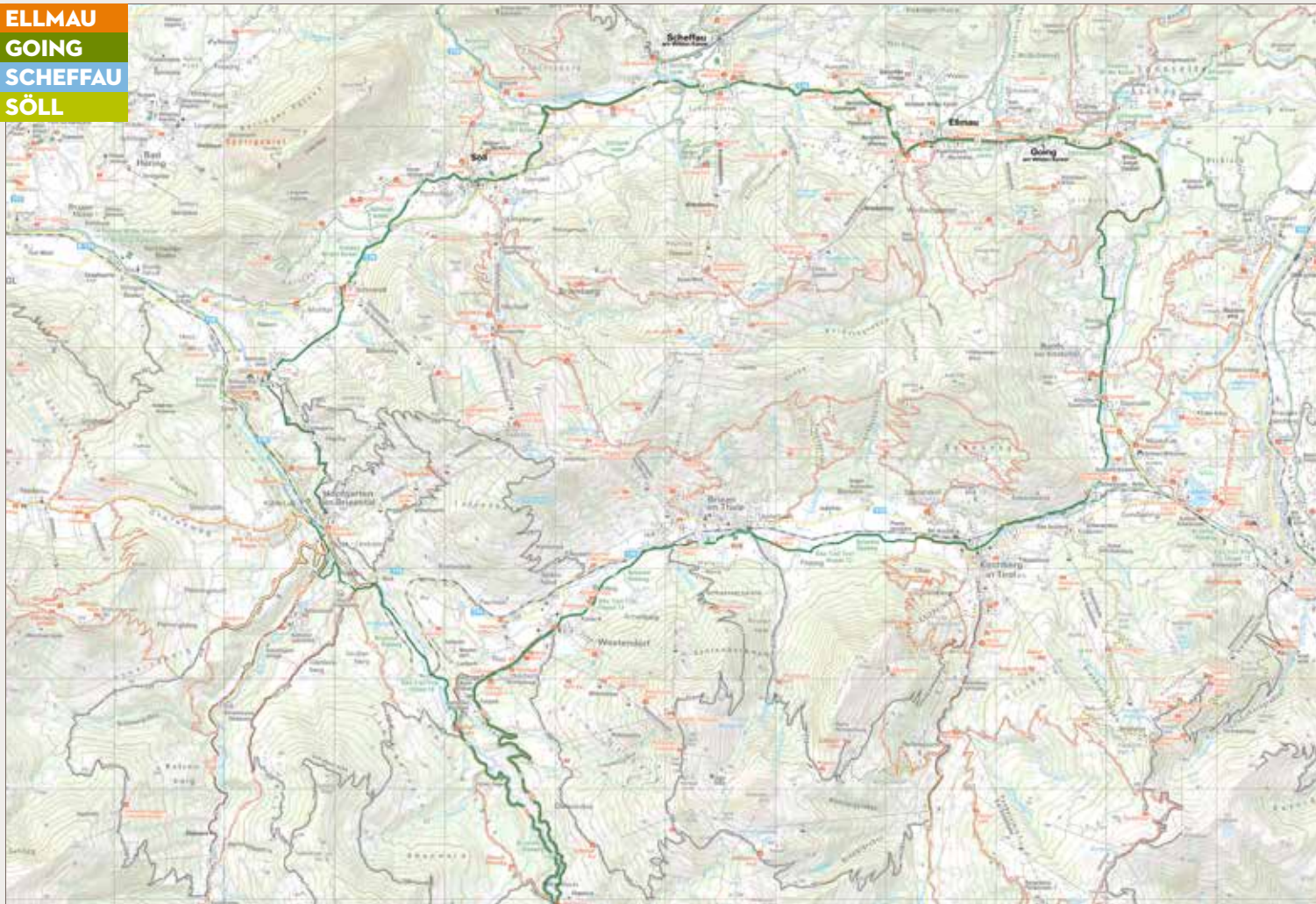
**SÖLL
LANDL**
RADRUNDE

Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in den Orten entlang der Strecke erwarten Sie!



ELLMAU
GOING
SCHEFFAU
SÖLL





SALVEN-RADRUNDE

Abwechslungsreiche Radrunde um die Hohe Salve mit vielen Einkehrmöglichkeiten.

↔ 62,4 km

↗ 710 Höhenmeter

↘ 710 Höhenmeter

↗ 829 m

K ●●●●●○

S **mittelschwierig**

➤ Start der Salvenradrunde ist in allen Orten möglich

Radeln Sie von Ellmau am Radweg Nr. 14 vorbei an Scheffau nach Söll und genießen Sie die herrlichen Ausblicke auf den Wilden Kaiser. Von Söll führt die Route über die Salvistabahn in Itter und das Schloss Itter nach Hopfgarten. Weiter über das Gasthaus Jägerhäusl nach Westendorf und am Radweg Nr. 21 über Brixen nach Kirchberg. Vorbei am Golfplatz Kitzbühel-Schwarzsee fahren Sie nach Reith und Richtung Astberg. Am Schösserweg und entlang der L202 geht die Fahrt nach Going und retour nach Ellmau.

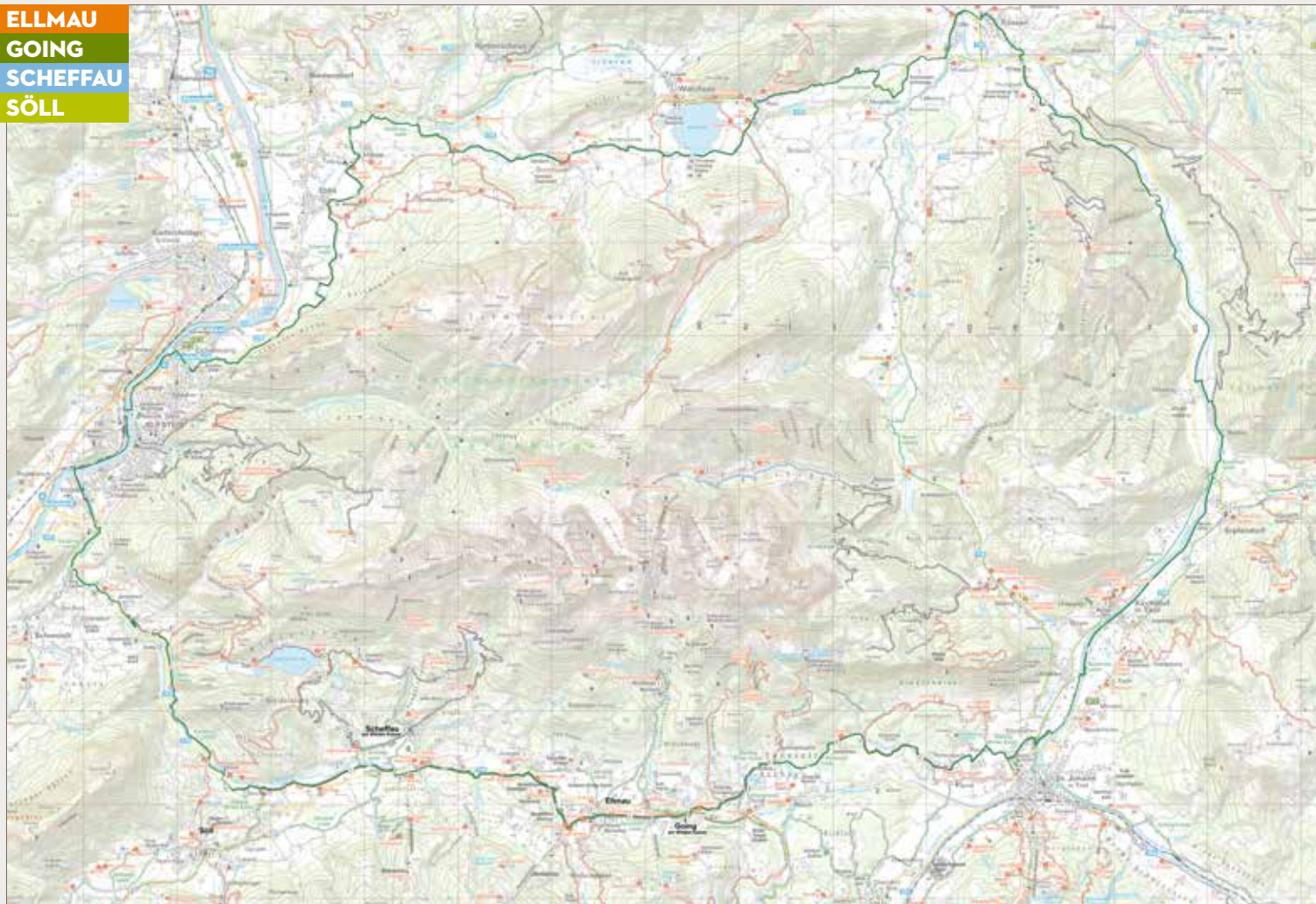


Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in den Orten entlang der Strecke erwarten Sie!



ELLMAU
GOING
SCHEFFAU
SÖLL





SALVEN-RADRUNDE

Abwechslungsreiche Radrunde um die Hohe Salve mit vielen Einkehrmöglichkeiten.

↔ 83 km

↗ 700 Höhenmeter

↘ 700 Höhenmeter

↗ 807 m

K ●●●●●●

S **mittelschwierig**

➔ Start der Kaiser-
radrunde ist in allen
Orten möglich

Eine abwechslungsreiche Radrunde mit vielen interessanten Sehenswürdigkeiten, die zu verschiedenen Zwischenstopps einladen. Starten Sie in einem der vier Kaiserorte und radeln Sie über den Eiberg nach Kufstein. Weiter über Ebbs und vorbei an Niederndorf fahren Sie bis zum Walchsee, der zu einer Rast einlädt. Über Kössen radeln Sie entlang der Großsache vorbei an Erpfendorf und Kirchdorf nach St. Johann in Tirol. An der Südseite des Wilden Kaisers geht es das letzte Stück vorbei am Moor&more und am Badeseer Going retour.

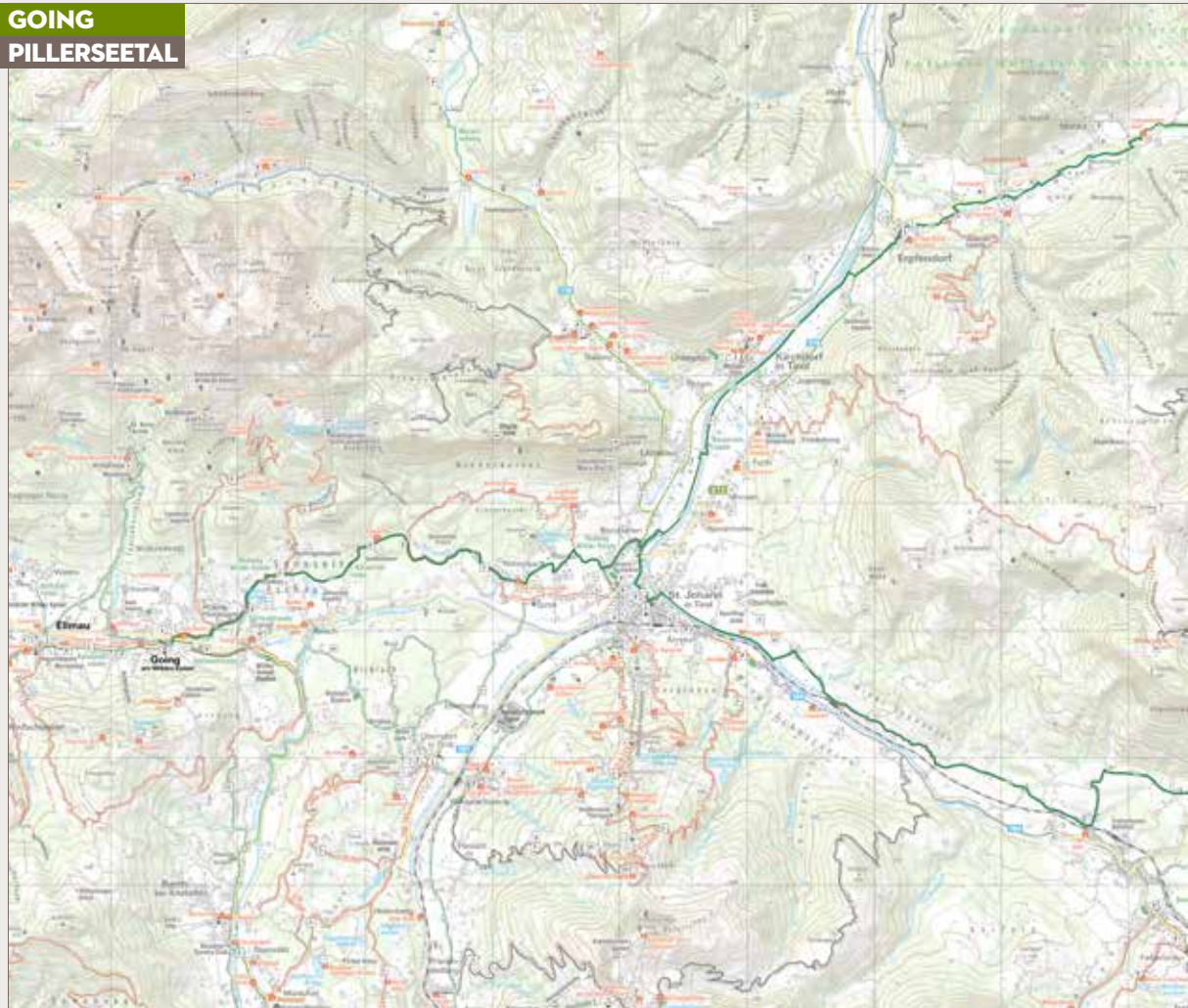


Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in den Orten entlang der Strecke erwarten Sie!



GOING PILLERSEETAL





KALKSTEIN-RADRUNDE (NR 18)

*Schöne Runde um den Kalkstein
und den Pillersee.*

- ↔ 62,2 km
- ↗ 580 Höhenmeter
- ↘ 580 Höhenmeter
- ⬆ 900 m
- K ●●●●○
- S **mittelschwierig**
- ➔ Infobüro Going

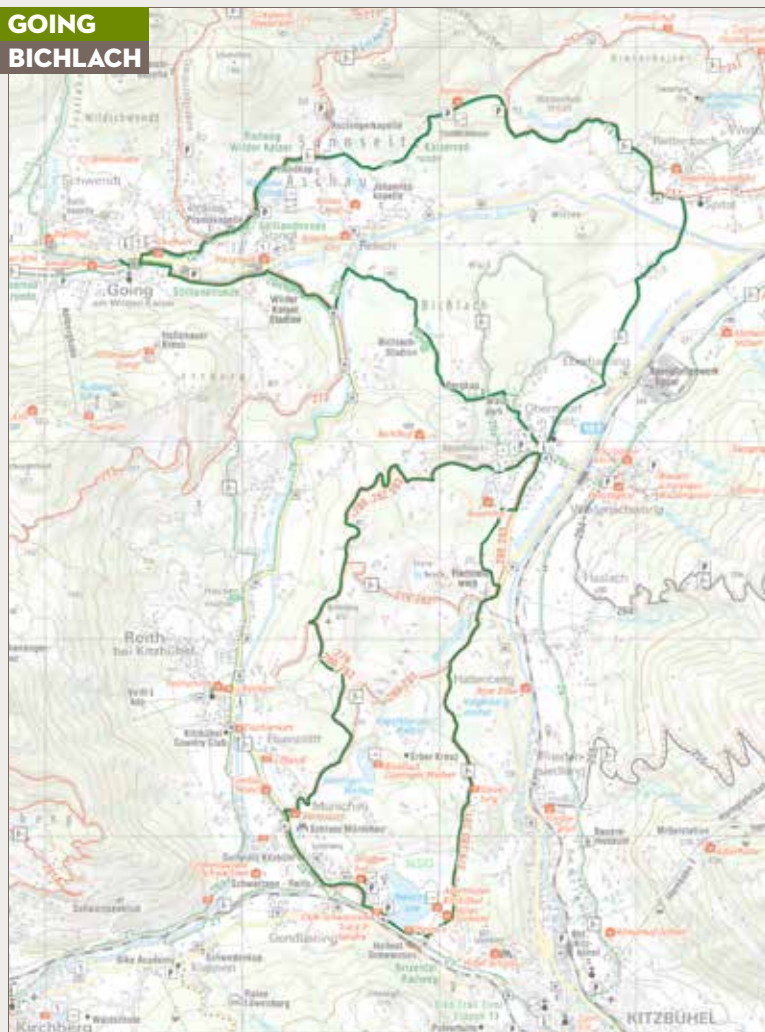
Sie fahren am Radweg Nr. 14 bis nach St. Johann. Von hier geht es entlang der Fieberbrunner Ache nach Fieberbrunn und weiter in das Dorfzentrum von St. Jakob in Haus. Nach einem Wechsel der Talseite radeln Sie durch idyllische Weiler bis nach St. Ulrich und zum wunderschönen Pillersee. Am See entlang führt der Weg nach St. Adolari mit dem bekannten Wallfahrtskirchlein und nach Waidring. Weiter geht es auf dem Radweg über Erpfendorf, vorbei an Kirchdorf zurück nach St. Johann und an den Wilden Kaiser.



Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in den Orten entlang der Strecke erwarten Sie!

GOING BICHLACH





BICHLACH-SEEN- RUNDE

*Landschaftlich reizvolle Runde
vorbei am Gieringer Weiher,
Schwarzsee und Badesee Going.*

↔ 32,2 km

↗ 520 Höhenmeter

↘ 520 Höhenmeter

↑ 869 m

K ●●●●○○

S **mittelschwierig**

➔ Infobüro Going

Sie starten beim Infobüro Going und fahren am Radweg Nr. 20a Richtung Oberndorf. Weiter geht es auf der MTB-Strecke 280 vorbei am idyllischen Gieringer Weiher und am Schloss Münichau bis zum Schwarzsee. Sie bleiben auf der MTB-Route 280 bis sich die Runde in Oberndorf schließt. Sie radeln weiter durch den Ortsteil Sperten mit idyllischen Gehöften, queren die L178 und gelangen so in den Ortsteil Weitau wo Sie auf den Radweg Nr. 14 kommen und diesem am Badesee vorbei wieder nach Going folgen.

Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in den Orten entlang der Strecke erwarten Sie!







MTB-TOUR (NR 271) SCHLEIERWASSERFALL

Mittelschwierige Tour zum
Naturerlebnis Schleierwasserfall.

- ↔ 6,6 km

- ↗ 380 Höhenmeter

- ↘ 40 Höhenmeter

- ↑ 1.117 m

- K ●●○○○○

- S **mittelschwierig**

- Infobüro Going

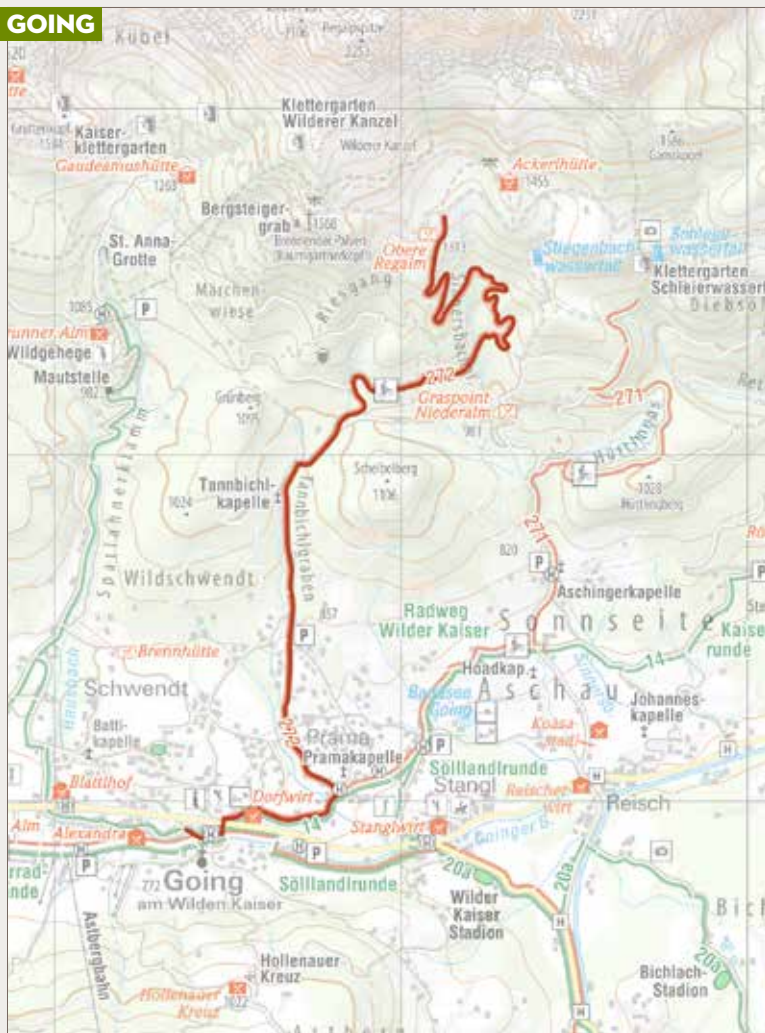
- P Feuerwehrparkplatz,
Going

Starten Sie beim Infobüro Going und radeln Sie bis zur Raiffeisenbank. Dort biegen Sie links ab, radeln durch die Unterführung und dann rechts, den Pramaweg entlang, immer in Richtung Badeseesee. Links vom Badeseesee vorbei folgen Sie der Straße bis zum Parkplatz Hüttling. Folgen Sie der Forststraße bis knapp unterhalb des Schleierwasserfalls. Ca. 20 Minuten Fußmarsch führen zu den überhängenden Felswänden mit dem imposanten und erfrischenden Schleierwasserfall. Retour führt dieselbe Strecke.



Einkehren:

Einkehrmöglichkeiten in Going erwarten Sie!





MTB-TOUR (NR 272) OBERE REGALM

*Anspruchsvolle Biketour zur
idyllisch gelegenen Oberen Regalm.*

- ↔ 7,3 km

- ↗ 570 Höhenmeter

- ↘ 20 Höhenmeter

- ↑ 1.313 m

- K ●●●○○○

- S **mittelschwierig**

- Infobüro Going

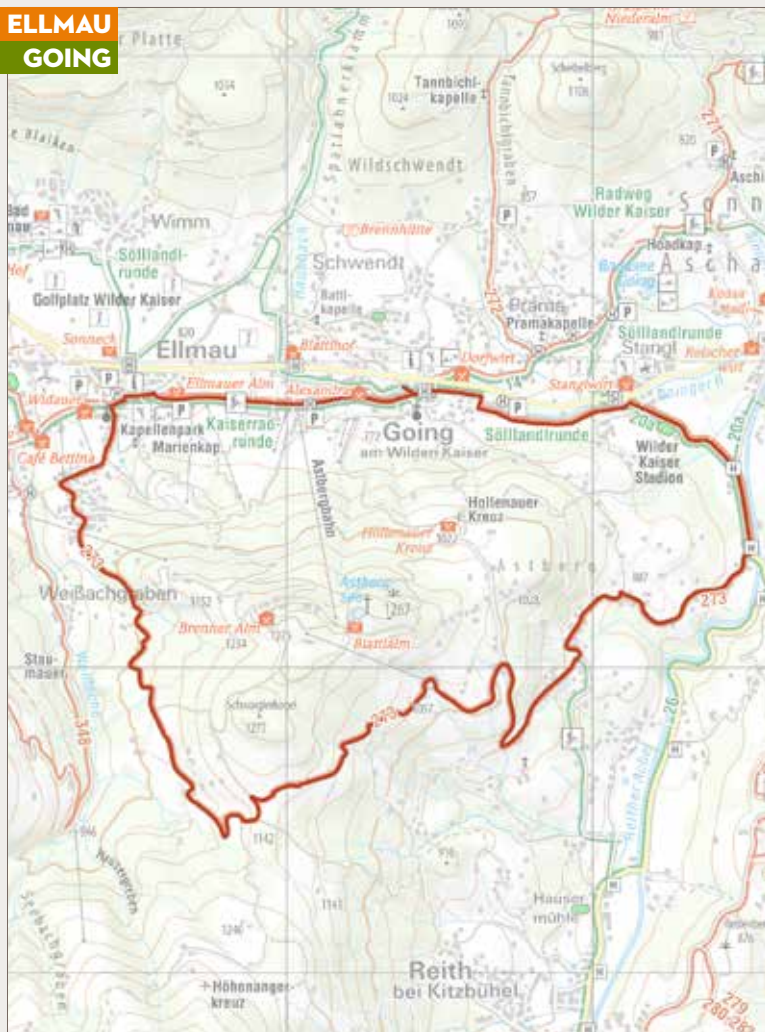
- P Feuerwehrparkplatz,
Going

Folgen Sie vom Infobüro Going aus der Dorfstraße bis zur Raiffeisenbank, dort biegen Sie links ab. Nach der Unterführung radeln Sie den asphaltierten Pramaweg entlang bis Sie vor der Pramakapelle links abbiegen. Passieren Sie den Parkplatz Tannbichl und folgen Sie der Forststraße, vorbei an der Tannbichlkapelle, bis zur Oberen Regalm. Die Regalm ist im Sommer am Mittwoch, Samstag, Sonntag und an Feiertagen geöffnet. Genießen Sie die Aussicht und die kulinarischen Schmankerl. Retour führt dieselbe Strecke.

Einkehren:

Oberer Regalm
T: +43 (0) 664 1309164







MTB-TOUR (NR 273) KATHENRUNDE

Sportliche Panoramamarunde um den Astberg.

- ↔ 15,3 km

- ↗ 480 Höhenmeter

- ↘ 480 Höhenmeter

- ↑ 1.178 m

- K ●●●○○○

- S **mittelschwierig**

- ➔ Infobüro Going

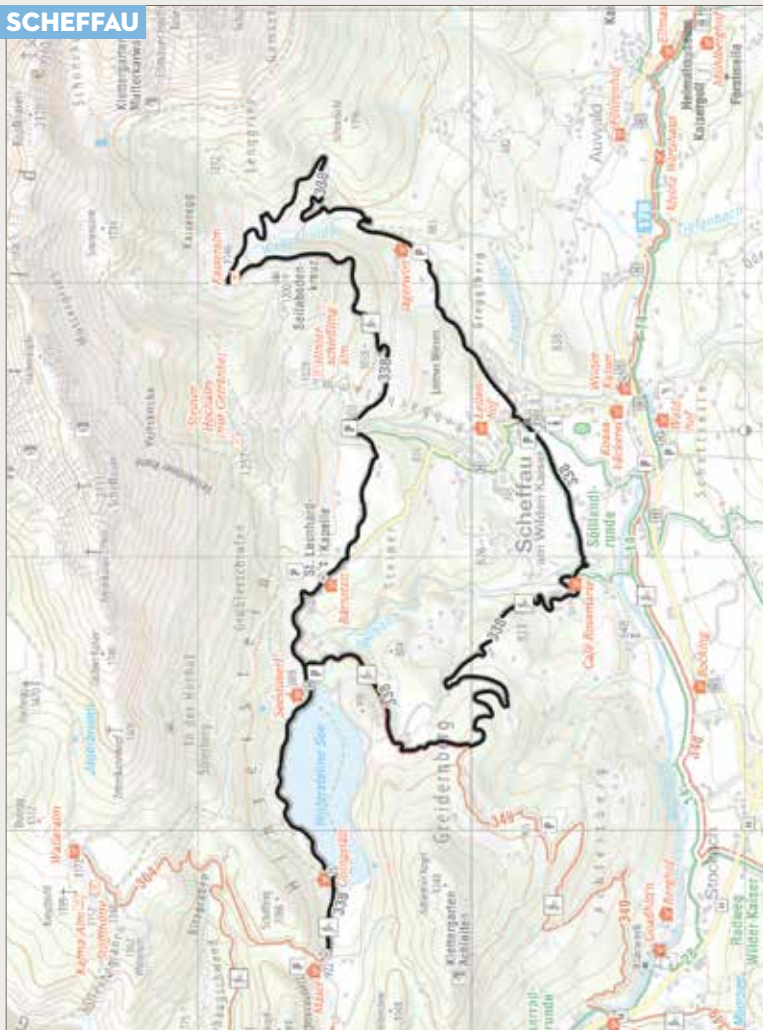
- P Feuerwehrparkplatz,
Going

Sie starten beim Infobüro in Going und radeln bis ans Ortsende. Sie queren den Feuerwehrparkplatz, biegen nach links und fahren am Bach entlang, bis Sie auf die Landesstraße nach Reith gelangen. Vor der Brücke biegen Sie rechts ab und fahren bergauf bis Sie beim Bauernhof Wand nach links in Richtung „Kathen“ abbiegen. Genießen Sie die Blicke auf das Kitzbüheler Horn. Auf der Asphaltstraße geht es bergab nach Ellmau. Bei der Kirche biegen Sie nach rechts, radeln durch den Ort und fahren retour nach Going.



Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke (Dorf Ellmau und Going) erwarten Sie!





MTB-TOUR (NR 338) HINTERSTEINER SEE-KAISERALM RUNDE

*Biketour für Könnner im kaiserlichen
Almgebiet.*

↔ 25,1 km

↗ 920 Höhenmeter

↘ 920 Höhenmeter

↑ 1.310 m

K ●●●●○○

S **mittelschwierig**

→ Gemeindeamt
Scheffau

P Öffentlicher Park-
platz Gemeindeamt
Scheffau

Die MTB-Tour startet beim Gemeindeamt Scheffau. Sie radeln westwärts zum Café Rosemarie und dann bergauf zum Obholzhof und nach Greidern. Dort geht es ostwärts zum Hintersteiner See und vom Parkplatz Seestüberl am See entlang bis zur Jausenstation Goingstätt bzw. Maier. Wieder retour beim Seestüberl radeln Sie nach Bärnstatt, zu den Schießlinghöfen und auf der Forststraße bergauf zur urigen Kaiseralm. Weiter geht es auf dem Forstweg bergab zum Jägerwirt und auf der Asphaltstraße zurück ins Dorf.



Einkehren:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke erwarten Sie!



MTB-TOUR (NR 349) SÖLL - HINTERSTEINER SEE

*Bilderbuchpanorama bis
zum Naturjuwel Hintersteiner See.*

↔ 9,3 km

↗ 420 Höhenmeter

↘ 210 Höhenmeter

↑ 1.007 m

K ●●●○○○

S **mittelschwierig**

→ Söll, Dorfzentrum

P Parkplatz West Pölven,
Söll

Vom Söller Dorfzentrum aus fahren Sie zum Franzlhof und vorbei am malerischen Moorsee bis zum Gasthof Oberstegen. Kurz davor nehmen Sie die Unterführung und fahren links und gleich wieder rechts über die Brücke Richtung Achleitberg. In Serpentinaen geht es durch den Wald bis zum ehemaligen Gasthof Achleiten. Sie radeln durch den Scheffauer Ortsteil Greidern bis zum Hintersteiner See. Das Strandbad lädt zu einem erfrischenden Sprung ins kühle Nass ein oder Sie gönnen sich eine Stärkung im Seestüberl.

Einkehren:

Franzlhof

T: +43 (0) 5333 5117

Seestüberl Hinterstein

T: +43 (0) 5358 8191



SCHEFFAU
SÖLL
ELLMAU





MTB-TOUR (NR 348) BRANDSTADL-RUNDE

Anspruchsvolle Bike-Rundtour mit gemütlichen Einkehrmöglichkeiten.

- ↔ 28,5 km

- ↗ 940 Höhenmeter

- ↘ 940 Höhenmeter

- ↑ 1.570 m

- K ●●●●○○

- S **mittelschwierig**

- ➔ Söll, Dorfzentrum

- P Parkplatz West Pölven, Söll

Vom Söller Dorfzentrum geht's zur Talstation der Bergbahn. Bei der Stampfangerkapelle halten sie sich links und radeln hinauf auf den Bromberg bis zum Gasthof Gruberhof. Folgen Sie der Straße bis Sie nach einigen Serpentina die Kreuzung mit der Abzweigung zur Tanzbodenalm erreichen. Die gemütliche Sonnenterrasse lockt mit Köstlichkeiten und herrlichem Panorama. Auf der Forststraße radeln Sie vorbei am Tanzbodenteich und der urigen Ranhartalm nach Ellmau. Der Radweg Nr. 14 führt Sie zurück nach Söll.

Einkehren:

Alpengasthof Gruberhof Söll
T: +43 (0) 5333 5104

Tanzbodenalm Söll
T: +43 (0) 5358 43150 oder
T: +43 (0) 664 3427026

Ranhartalm Ellmau
T: +43 (0) 5358 3064







MTB-TOUR (NR 350) SÖLL-HOCHSÖLL

Mit dem *Bike* zum *Hexenwasser*
nach *Hochsöll*.

- ↔ 5,1 km

- ↗ 470 Höhenmeter

- ↘ 20 Höhenmeter

- ↑ 1.169 m

- K ●●○○○○

- S **mittelschwierig**

- Söll, Dorfzentrum

- P Parkplatz West Pölven,
Söll

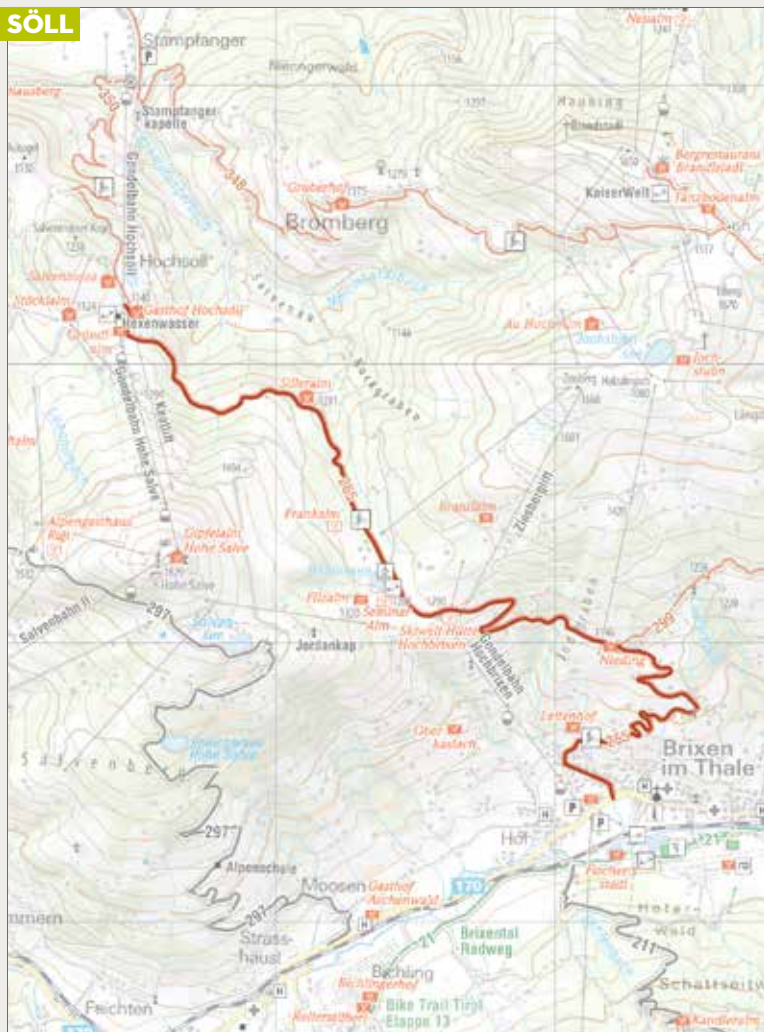
Sie radeln vom Dorfzentrum in Söll über den Kreisverkehr zur Talstation der Bergbahn. Gleich danach geht es nach rechts durch die Unterführung hinauf auf den Salvenberg. Über Serpentina und teils im kühlen Waldschatten fahren Sie vorbei am Gasthof Salvenmoos bis nach Hochsöll. Der Berggasthof Hochsöll oder die Gründlalm füllen Ihre leeren Speicher wieder auf. Nachdem Körper und Geist wieder gestärkt sind geht es auf derselben Strecke retour nach Söll. Kombinationsmöglichkeit mit der MTB-Route 265.

Einkehren:

Alpengasthof Hochsöll
T: +43 (0) 5333 5260 4500

Gründlalm Söll
T: +43 (0) 5333 5060







MTB-TOUR (NR 265) HOCHSÖLL - HOCHBRIXEN-BRIXEN

Von Hochsöll über die Silleralm und den Filzalmsee nach Brixen im Thale.

↔ 9,2 km

↗ 190 Höhenmeter

↘ 530 Höhenmeter

↑ 1.291 m

K ●○○○○○

S **mittelschwierig**

→ Hexenwasser Söll
Hohe Salve

Direkt im Anschluss an die Mittelstation der Bergbahn Söll-Hochsöll biegen Sie am Forstweg nach der Gründlalm links ab in den Wald. Bei der ersten Abzweigung halten Sie sich links zur Silleralm. Ein Erfrischungsgetränk gibt Ihnen noch einmal Kraft zum Endspurt bis zum Filzalmsee. Von Hochbrixen finden Sie den Anschluss zur Weiterfahrt über den Brixner Sonnberg und vorbei am Gasthaus Nieding nach Brixen im Thale. Retour nach Söll geht es entlang der Salvenradrunde.

Einkehren:

Alpengasthof Hochsöll

T: +43 (0) 5333 5260 4500

Gründlalm Söll

T: +43 (0) 5333 5060

Silleralm Söll

T: +43 (0) 5333 5108

Filzalm Brixen im Thale

T: +43 (0) 664 4147228







MTB-TOUR (NR 364) WALLERALM

Kurze MTB-Tour auf die Walleralm mit guten Kombinationsmöglichkeiten.

↔ 3,3 km

↗ 240 Höhenmeter

↘ 20 Höhenmeter

↑ 1.164 m

K ●○○○○○

S **mittelschwierig**

→ Pension Maier,
Hintersteiner See oder
Parkplatz Walleralm,
Eiberg

Sie starten bei der Pension Maier und radeln auf dem Forstweg bis zur Hölzentalalm (nicht bewirtschaftet). Hier rechts halten und weiter auf der Forststraße bis auf die Walleralm, wo drei Hütten zur Einkehr einladen. Bergab führt dieselbe Strecke. Bei der Hölzentalalm haben Sie zwei Möglichkeiten. Links wieder retour zur Pension Maier und zum Hintersteiner See und anschließend über die MTB-Route 338 nach Scheffau oder Sie radeln geradeaus weiter und gelangen auf den Eibergradweg Nr. 28, der bei Stockach in den Radweg Nr. 14 übergeht und Sie nach Scheffau oder Söll führt. Die Tour auf die Walleralm kann auch vom Eibergradweg Nr. 28 aus auf die Walleralm gestartet werden.

Einkehren:

Walleralm

T: +43 (0) 664 9858139

Stöfflhütte

T: +43 (0) 664 524944

Kafma Alm














T: +43 (0) 664 4240938







































Jausenstation Maier

T: +43 (0) 5358 8203



Zeichenerklärung

| | | | |
|--|--------------------------------|---|---|
|  | Bundesstraße mit Nummer |  | Kabinenbahn / Gondelbahn |
|  | Hauptstraße / Nebenstraße |  | Sessellift, Schlepplift |
|  | Karrenweg / Fußweg |  | Hotel, Gasthof |
|  | Mautstraße / Fahrverbot |  | Restaurant, Gasthaus |
|  | Naturschutzgebiet |  | Jausenstation, Almwirtschaft |
|  | Steig, Fuß- und Steigspuren |  | Schutzhütte |
|  | Die Kaiserkrone |  | Schutzhütte - nicht bewirtschaftet |
|  | 3-Tagehüttentour |  | Privatvermieter, Bauernhof |
|  | Wilder-Kaiser-Steig (WKS) |  | Jagdhütte, Forsthaus |
|  | Themenweg |  | Biwak |
|  | Wanderweg, leicht |  | Hallenbad |
|  | Bergweg, mittel- schwierig |  | Freibad / See |
|  | Bergweg, schwierig |  | Parkplatz |
|   | Adlerweg, Jakobs- weg |   | Bushaltestelle Linien- bus / KaiserJet |
|  | Wanderstartplatz |  | Bushaltestelle Linien- bus und KaiserJet |

| | | | |
|---|--|---|-------------------------------------|
|  | Paragleiter |  | Wasserfall |
|  | Klettergarten |  | Quelle |
|  | Kletterhalle |  | Felsen |
|   | Klettersteig, teilw. seilversicherter Steig | | |
|   | Golfplatz, Tennis- platz |  | Streckenlänge |
|   | Sportplatz, Reitsstall |  | Höhenmeter bergauf |
|  | Sendeturm |  | Höhenmeter bergab |
|  | Campingplatz |  | Gehzeit |
|  | Museum |  | höchster Punkt |
|  | Information |  | Kondition |
|   | Kirche, Kapelle |  | Schwierigkeit des Weges |
|   | Burg, Denkmal | leicht | |
|   | Wegkreuz, Gipfel- kreuz | mittelschwierig | |
|  | Aussichtspunkt | schwierig | |
|  | Höhle |  | für Kinder und Familien geeignet |
|  | Kinderspielplatz |  | Exposition |
|  | Kneippanlage |  | Startpunkt |
| | |  | Parkmöglichkeit |
| | |  | Werkstatt |

Das könnte Sie auch interessieren...

Winter



Winterkarte



Info & Tarife
Bergbahn Winter



Busfahrpläne

Die Drucksorten sind in unseren Informationsbüros in den Orten Ellmau, Going, Scheffau und Söll erhältlich oder online bestellbar.

Sommer



Sommerkarte



Routen
& Touren



Busfahrpläne



Radkarte
(kostenpflichtig)



Wanderkarte
(kostenpflichtig)

Ganzjährig



Urlaub mit Hund



Urlaub wie im Film





WILDER KAISER

**Schnell & günstig
zum Wilden Kaiser.
Mit der Bahn.**

Ab
17⁹⁰ €*

100% entspannt. 100% mobil. Immer günstig dank Sparpreisen oder BahnCard. Bereits ab 17,90 Euro, solange verfügbar. Der Wilde Kaiser ist aus fast ganz Deutschland bestens erreichbar – mit dem ICE in Hochgeschwindigkeit bis nach München und dann schnell weiter, z. B. nach Kufstein. Im Nachtsprung mit dem ÖBB Nightjet oder den Nacht-ICE- und IC-Verbindungen! Und vor Ort bleiben Sie immer mobil mit der Wilder Kaiser GästeCard und dem Kaiserjet! Reisende aus Österreich finden bei ÖBB das passende Angebot.

Weitere Infos und Buchung unter [bahn.de/tirol](https://www.bahn.de/tirol)

In Kooperation mit



*Solange der Vorrat reicht.



Herausgeber: Tourismusverband Wilder Kaiser –
Bilder: Tourismusverband Wilder Kaiser, Stefan Leitner, Reiter/
von Felbert, Simon Oberleitner, Roland Schonner, GMedia,
Stefan Schopf, Alex Gretter, Mathäus Gartner, Chris Thomas,
Elmar Bichler, Emanuel Adensam, Sportalpen, Manuel Bialucha,
Roland DeFrancesco, Sternmanufaktur, Tirol Werbung Anne Gabl,
bergsporttirol.at, Thomas Hennerbichler, Stefan Leitner,
WOM Media GmbH Stefan Schopf/Andreas Meyer, GMedia,
Michael Meisl – **Kartografie:** Alpenwelt Verlag, Südtirol –
Texte: Tourismusverband Wilder Kaiser, Kitzbüheler Alpen,
Climbers Paradise, Österreichischer Alpenverein – **Grafische
Gestaltung:** Studio Botschaft, München – **Grafisches Konzept:**
himmel, Design und Kommunikation, Scheffau/Innsbruck –
Druck: Alpina Druck GmbH, Innsbruck – **Änderungen, Druck-
und Satzfehler vorbehalten.** © 04.2020

Tourismusverband **WILDER KAISER**

6352 Ellmau · Dorf 35

Tirol · Austria

T: +43 (0) 50509

F: +43 (0) 50509 190

office@wilderkaiser.info

www.wilderkaiser.info